

can-am
MAVERICK™ Serie

BEDIENUNGS ANLEITUNG

Umfasst

Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen

**2
0
2
1**

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Mindestalter: Fahrer: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.

Zuwiderhandelnde können mit zivil-und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.

2 1 9 0 0 2 1 1 2 _ D E

**Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung**

WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!** Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

WARNUNG

Das Nichtbeachten von Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung, auf dem *SICHERHEITSVIDEO* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug zu finden sind, kann zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

 **WARNUNG:** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am®	DPS™	ROTAX®	XPS™
D.E.S.S.™	Maverick™	X™	

Dieses Dokument enthält die Marken der folgenden Unternehmen:

† Visco-Lok ist eine Marke der GKN Viscodrive GmbH.

† QS3 ist eine Marke der Fox Factory, Inc.

VORWORT

MODELL	PAKET	MOTOR
Maverick	Basis	900 ACE Turbo
	DS	900 ACE Turbo R
	RS	900 ACE Turbo R
	X ds	900 ACE Turbo RR
	X rs	900 ACE Turbo RR
	X rs mit Smart-Shox	900 ACE Turbo RR
	X rc	900 ACE Turbo
	X rc	900 ACE Turbo RR

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Вспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die **LISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR AUSLIEFERUNG** unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zu Frieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie ebenfalls alle Hinweisschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *SICHERHEITS-VIDEO* unter <https://can-am.brp.com/off-road/safety> aufmerksam an.



Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

 WARNUNG
<p>Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.</p>

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website **www.operatorsguides.brp.com**.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	2
SICHERHEITSHINWEISE.....	3
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	3
<i>SICHERHEITSHINWEISE</i>	
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	12
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	12
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	12
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	13
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	13
SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN	14
EIGENTÜMER- SEIEN SIE VERANWORTUNGSBEWUSST.....	14
FAHRER – EIGNUNG UND VERANWORTUNGSBEWUSSTSEIN.....	14
VORSICHTIGES FAHREN.....	15
INSASSEN RÜCKHALTESYSTEM.....	16
GELÄNDEBEDINGUNGEN.....	16
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	18
CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT.....	18
VORBEREITUNG VOR DER FAHRT	21
VOR FAHRTANTRITT.....	21
FAHRERAUSSTATTUNG.....	21
UNFÄLLE VERMEIDEN	24
ÜBERSCHLÄGE UND UMKIPPEN VERMEIDEN.....	24
ZUSAMMENSTÖßE VERMEIDEN.....	25
FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	27
ÜBUNGEN.....	27
FAHREN IM GELÄNDE.....	28
ALLGEMEINE FAHRTECHNIKEN.....	28
BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN	36
ARBEITEN MIT IHREM FAHRZEUG.....	36
TRANSPORT VON LASTEN.....	36
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)	40
ANHÄNGESCHILD.....	40
SICHERHEITSSCHILDER.....	41
KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER.....	49
SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN.....	50
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)	51
SICHERHEITSHINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG.....	51
SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN.....	60
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN	61

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE.....	64
1) LENKRAD.....	64
2) GASPEDAL.....	65
3) BREMSPEDAL.....	65
4) SCHALTHEBEL.....	65
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE.....	67
1) RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL UND RF D.E.S.S. KONTAKTSTIFT.....	67
2) START-/STOPP-TASTE DES MOTORS.....	68
3) SCHEINWERFER-ABBLENDSCHALTER.....	69
4) SCHALTER FÜR 2WD/4WD/VORDERE DIFFERENTIALSPERRE (FALLS AUSGESTATTET).....	69
5) VORDERER DIFFERENTIALMODUS-SCHALTER (FALLS AUSGESTATTET).....	70
6) TASTATUR.....	71
7) ÜBERSTEUERUNG-SCHALTER.....	71
8) WINDENSCHALTER (FALLS AUSGESTATTET).....	72
9) HUPENSCHALTER (BEI BESTIMMTEN MODELLEN).....	72
10) SMART-SHOX-SCHALTER FÜR AUFHÄNGUNGSMODUS (BEI DEN ENTSPRECHENDEN MODELLEN).....	72
4,5"-DIGITALANZEIGE.....	73
MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	73
WARNLAMPEN UND ANZEIGELEUCHTEN.....	74
EINSTELLUNGEN.....	75
7,6"-DIGITALANZEIGE (TASTATUR).....	78
GRUNDFUNKTIONEN.....	78
EINSTELLUNGEN.....	81
AUSSTATTUNG.....	83
1) HÖHENVERSTELLBARE LENKUNG.....	84
2) GETRÄNKEHALTER.....	84
3) BEIFAHREER-HALTEGRIFFE.....	85
4) HANDSCHUHFACH.....	85
5) WERKZEUGSATZ.....	85
6) FUßRASTEN.....	86
7) TÜREN.....	86
8) SICHERHEITSGURTE.....	86
9) SITZE.....	89
10) KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE.....	91
11) GEPÄCKTRÄGER.....	92
12) ABSCHLEPPHAKEN.....	92
13) RADABSTREIFER.....	93
14) 12-V-STECKDOSE.....	93
15) MITTLERER RÜCKSPIEGEL.....	94
16) FELSGLEITELEMENTE UND QUERLENKERSCHUTZ (SO FERN VORHANDEN).....	94
17) WINDE (FALLS ENTHALTEN).....	94
NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG.....	96
DPS-FUNKTION.....	96

LEITFADEN ÜBER AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN.....	97
WERKSEINSTELLUNGEN AUFHÄNGUNG.....	98
EINSTELLUNGEN AN DER AUFHÄNGUNG.....	101
SMART-SHOX-AUFHÄNGUNGSMODUS.....	104
KRAFTSTOFF.....	106
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	106
BETANKEN DES FAHRZEUGS.....	106
EINFahrZEIT.....	108
BEDIENUNG BEIM EINFahren.....	108
GRUNDLEGENDE VERFAHREN.....	109
STARTEN DES MOTORS.....	109
AKTIVIEREN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS.....	109
BEDIENUNG DES SCHALTHEBELS.....	109
WÄHLEN DES RICHTIGEN WERTBEREICHS (NIEDRIG ODER HOCH).....	110
AUSSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN DES FAHRZEUGS.....	111
TIPPS WIE SIE DIE HALTBARKEIT DER TREIBRIEMEN STEIGERN.....	111
BESONDERE VERFAHREN.....	113
VORGEHENSWEISE, WENN SICH WASSER IM CVT BEFINDET.....	113
VORGEHENSWEISE BEI ENTLEERTER BATTERIE.....	113
VORGEHENSWEISE BEI UMGEKIPPTEM FAHRZEUG.....	113
VORGEHENSWEISE BEI UNTER WASSER GETAUCHTEM FAHRZEUG.....	114
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	115
MIT DEM ANTRIEB DES FAHRZEUGS AUF DEN ANHÄNGER FAHREN.....	116
DAS FAHRZEUG MIT EINER WINDE AUF DEN ANHÄNGER ZIEHEN.....	116
DAS FAHRZEUG FÜR DEN TRANSPORT SICHERN.....	117
FAHRZEUG AUS DEM ANHÄNGER HOLEN.....	117
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS.....	119
FAHRZEUGFRONT.....	119
FAHRZEUGHECK.....	119
WARTUNG	
WARTUNGSPLAN.....	122
EINSATZ BEI SCHWEREN STAUBIGEN BEDINGUNGEN ODER EINSATZ IM SCHNEE.....	122
WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE.....	123
WARTUNGSPLAN.....	123
WARTUNGSMaßNAHMEN.....	126
MOTOR-LUFTFILTER.....	126
KIT FÜR VORDEREN KÜHLERGRILL.....	127
CVT-LUFTFILTER.....	127
VERDAMPFER-EMISSIONSSYSTEM VORFILTER (FALLS VORHANDEN).....	128
MOTORÖL.....	129

ÖLFILTER.....	131
KÜHLER.....	132
MOTORKÜHLMITTEL.....	133
AUSPUFFTOPF-FUNKENFÄNGER.....	135
ÖL FÜR VORDERES DIFFERENTIAL.....	136
GETRIEBEÖL.....	137
ZÜNDKERZEN.....	139
CVT-ABDECKUNG.....	142
ANTRIEBSRIEMEN.....	143
ANTRIEBS- UND ABTRIEBSSCHEIBE.....	145
BATTERIE.....	145
SICHERUNGEN.....	146
BELEUCHTUNGEN.....	147
SCHUTZMANSCHETTE DER ANTRIEBSWELLE.....	148
RADLAGER.....	149
REIFEN UND RÄDER.....	149
AUFHÄNGUNGEN.....	152
BREMSEN.....	154
SICHERHEITSGURTE.....	155
KÄFIG.....	155
FAHRZEUGPFLEGE.....	156
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	156
REINIGUNG UND SCHUTZ DES FAHRZEUGS.....	156
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	157
<i>TECHNISCHE INFORMATIONEN</i>	
FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG.....	160
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER.....	160
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	160
KONFORMITÄTSETIKETT.....	160
DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL).....	162
KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEM.....	163
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GE- RÄUSCHEMISSION.....	164
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	165
EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	166
TECHNISCHE DATEN.....	167
<i>FEHLERBEHEBUNG</i>	
FEHLERSUCHE.....	180
NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT.....	185

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN-AM® SSV 2021.....	188
US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG.....	192
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN.....	195
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM® SSV 2021.....	197
BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEM COMMONWEALTH DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2021.....	202
WARTUNGSNACHWEISE.....	208

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	212
WENDEN SIE SICH AN UNS.....	213
ASIEN.....	213
EUROPA.....	213
NORDAMERIKA.....	214
OZEANIEN.....	214
SÜDAMERIKA.....	214
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	215

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *BETANKEN DES FAHRZEUGS*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Alle Änderungen und Zubehöregänzungen können das Fahrzeugfahrverhalten beeinflussen. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen, nach dem Änderungen durchgeführt wurden, da Sie so nachvollziehen können, wie Sie Ihr Fahrverhalten an die neuen Gegebenheiten anpassen.

Führen Sie keine Eingriffe in Form unbefugter Änderungen durch bzw. installieren Sie keine Geräte, die von BRP nicht speziell für das Fahrzeug vorgesehen sind. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- oder Kontrollverlustrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen. Beispielsweise kann ein Eingriff in die Reifenspezifikationen das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen und die Gefahr eines Kontrollverlusts erhöhen.

Wenden Sie sich an Ihren BRP Vertragshändler, um mehr über verfügbares Zubehör für Ihr Fahrzeug zu erfahren.

SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst mit Sicherheits-einrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSDVIDEO* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugeeignet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Wählen Sie je nach Erfahrung des Fahrers, Fahrzeugnutzung und Situation den geeigneten Schlüssel aus (siehe *RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL UND RF D.E.S.S. KONTAKTSTIFT*).

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSDVIDEO* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug (OHV) vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere OHVs, mit denen Sie bereits gefahren sind.. Dies ist ein Hochleistungs-OHV. Unerfahre-

ne Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses OHVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder im Internet unter <http://www.rohva.org/>) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *ÜBUNGEN* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefährlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Nehmen Sie nur einen Beifahrer mit. Der Beifahrer muss ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Der Beifahrer muss groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss bei angelegtem Sicherheitsgurt an der Rückenlehne anliegen, beide Haltegriffe müssen mit den Händen ergriffen werden, und die Füße müssen richtig auf der Fußstütze aufgesetzt sein.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol verzehrt hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie den Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt *BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN*.
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Beifahrer vorgesehen, die beide geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe *FAHRAUSRÜSTUNG* in diesem Abschnitt.
- Fahrer und Beifahrer müssen die Türen verriegeln und während der Fahrt immer angeschnallt sein.

Geländebedingungen

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Uben Sie auf geringer Neigung.

- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* beschrieben.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, als im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Für Details siehe *WARTUNGSVERFAHREN*.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe <i>TECHNISCHE DATEN</i> und führen Sie die Einstellung in Übereinstimmung mit der Beladung durch.	
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Vergewissern Sie sich, dass die Radmutter und Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden) festgezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe <i>RÄDER UND REIFEN</i> in <i>WARTUNGSSCHRITTE</i> .	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf seine Sauberkeit.	
Vorderer Kühlergrill	Untersuchen Sie das Vorgitterkit auf Sauberkeit.	
Motoröl	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Motorluftfilter	Überprüfen Sie den Motorluftfilter und wechseln Sie ihn bei Bedarf aus.	
Motor-Luftfiltergehäuse	Überprüfen Sie das Motor-Luftfiltergehäuse und reinigen Sie sie bei Bedarf (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen oder im Sand).	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
CVT-Luftfilter	Prüfen und reinigen Sie den CVT-Luftfilter (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen).	
Manschetten der Antriebswelle	Prüfen Sie den Zustand von Manschetten der Antriebswelle.	
Ladung und Gewicht	Gewicht der Ladung: Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die maximale Zuladungsbeschränkung ein. Siehe unter <i>TECHNISCHE DATEN</i> . Sorgen Sie dafür, dass das Gewicht des Fahrers, der Beifahrer, der Ladung, Anhängerdeichsel nicht die zulässige Fahrzeuggesamtmasse übersteigt. Siehe unter <i>TECHNISCHE DATEN</i> .	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet): <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. - Beachten Sie die Zugdeichsel- und Anhängelast, die auf der an der Anhängerkupplung angebrachten Plakette ersichtlich ist oder sehen Sie unter <i>TECHNISCHE DATEN</i> nach. - Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	
Hinterer Gepäckträger	Prüfen Sie, ob die Ladung korrekt auf dem Gepäckträger gesichert ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie unter dem Fahrzeug auf Ablagerungen an Chassis oder Aufhängungskomponenten (obere und untere Arme, Räder, Stoßdämpfer, Federn) und reinigen Sie sie gründlich.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Anzeigeeinstrument	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten im Anzeigeeinstrument funktionieren (Mit dem D.E.S.S. Schlüssel auf ON drücken Sie kurz die Start- / Stopptaste).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeeinstrument Meldungen erscheinen.	
Beleuchtungen	Prüfen Sie die Scheinwerfer und die Rückleuchte auf einwandfreies Funktionieren und auf Sauberkeit.	
	Prüfen Sie, ob das Fern- und das Abblendlicht funktionieren.	
	Prüfen Sie, ob die Bremsleuchte funktioniert.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Sitze, Türen und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie die Sitzeinstellung und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsvorrichtung vor der Fahrt ordnungsgemäß eingerastet ist.	
	Prüfen Sie die Türen auf Beschädigungen. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn Beschädigungen entdeckt werden. Schließen Sie beide Türen und versichern Sie sich, dass sie sicher verriegelt sind.	
	Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Beschädigungen (darunter auch Aufroller, Gurtschloß und Verriegelungszungen). Schnallen Sie sich an und stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt.	
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
RF D.E.S.S. Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter für 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)	Betriebsfähigkeit des Wahlschalters für 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet) prüfen	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	

VORBEREITUNG VOR DER FAHRT

Vor Fahrtantritt

Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch, um sich von der sicheren Funktion Ihres Fahrzeugs zu überzeugen. Siehe *KONTROLLE VOR DER FAHRT*.

Fahrer und Beifahrer müssen:

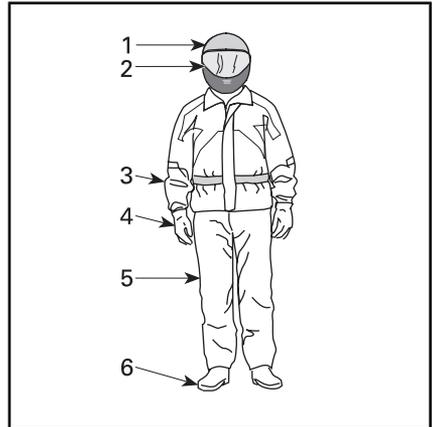
- Ordnungsgemäß auf ihren Sitzen sitzen.
- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an.
- Geeignete Fahrbekleidung tragen. (Siehe nachstehend *FAHRAUSRÜSTUNG*.)

Fahrerausstattung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:

- ein zugelassener Helm
- Augenschutz
- Stiefel
- Handschuhe
- ein langärmeliges Oberteil oder eine langärmelige Jacke
- eine lange Hose.

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz erforderlich sein.



FAHRERAUSSTATTUNG

1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Türen können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko

niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhwerk

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und

sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutz-

bekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor

Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

UNFÄLLE VERMEIDEN

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.
- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an, damit Sie ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine vermeiden.
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände an den Handgriffen halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, sich anzuschallen, die Türen zu schließen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

Übungen

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45 m mal 45 m groß und frei von Hindernissen sein, wie z. B. Bäume und Steine. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen.

Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt sollten Sie nicht auf befestigten Flächen fahren, da sich sonst das Fahrzeugverhalten ändert und sich das Risiko eines möglichen Überschlags erhöht.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung

des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
- Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift.

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtechniken

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähig-

keit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Fremdkörper, die in das Cockpit eindringen könnten und auf Sie oder Ihren Beifahrer prallen könnten.

Fahren im Rückwärtsgang.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter

dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Achten Sie auf den toten Winkel. Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.



WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

HINWEIS: Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.



WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen

ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Zum sicheren Durchqueren mit dem Fahrzeug darf das Wasser nicht tiefer als 30 cm sein. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche „Löcher“ oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Schlussleuchte behindern,

Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können. Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanamm-

lungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungscomponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder fei-

nem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch „plötzliches Gasgeben“ oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn Sie zu rutschen oder zu schleudern beginnen, kann ein Gegenlenken hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Schalten Sie für das Überqueren von Hindernissen in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Hindernisse auf der „Route“ müssen vorsichtig überquert werden.

Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss beide Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim bergauf oder bergab Fahren sind zwei Dinge von höchster Wichtigkeit: Seien Sie auf rutschigen Untergrund oder Veränderungen im Gelände und auf Hindernisse gefasst und nehmen Sie die richtige sichere Körperhaltung ein. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt

wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Schräges Befahren von Steigungen und Gefälle anstelle gerades Befahren von Steigungen und Gefälle sollte vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlag führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.

WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen konstruiert. Dieses Fahrzeug „schleift auf“ und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Weges vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Fahren Sie niemals, wenn Sie Medikamente oder Alkohol zu sich genommen haben oder müde oder krank sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur je-

doch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällern Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. „Bewegen Sie sich rücksichtsvoll“.

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten. Einzelheiten siehe *FAHRZEUGPFLEGE*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: „Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!“ Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

ZULADUNGSGRENZE DES FAHRZEUGS	
286 kg	Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein (falls verfügbar)

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtmasse:

BEISPIEL FÜR EINE GEEIGNETE VERTEILUNG DER FAHRZEUGGESAMTLAST (NIEDERTOURIG)				
FAHRER UND MITFAHRER	BELADUNG	ZUBEHÖR	STÜTZLAST	GESAMTZULADUNG
171 kg	31 kg	25 kg	59 kg	286 kg

HINWEIS: Arbeitet das Getriebe hochtourig, darf das gemeinsame Gewicht von Gepäckträger und Zugdeiches nicht die Zuladungsbeschränkung übersteigen, siehe *SPEZIFIKATIONEN*.

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Wenn die Gesamtzuladung (einschließlich Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und ggf. der Anhängerstützlast) 195 kg übersteigt, pumpen Sie die Reifen bis zum maximalen Druck auf. Siehe **SPEZIFIKATIONEN**

HINWEIS: Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von Mitfahrern oder schwerer Ladung entsprechend an.

HINWEIS: Stellen Sie beim Transport von Schwerlasten auf dem Gepäckträger, oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers, den Schalthebel auf L (Niedertourig).

Beladen des Gepäckträgers

ZUR BEACHTUNG Überschreiten Sie nicht die zulässige Zuladungsbeschränkung.

Die Zuladungsbeschränkung ist unter **TECHNISCHE DATEN** zu finden.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers

beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.



WARNUNG

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.



WARNUNG

Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

Schleppen einer Last (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet)

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert) oder die Kurbelwinde (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe nachstehend **ANHÄNGERBETRIEB**.

WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und

unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet)

ZUR BEACHTUNG Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlingerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers das maximale Zugdeichselgewicht und Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)

Anhängeschild

Kanada/Vereinigte Staaten

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

WARNUNG

DIESES FAHRZEUG IST FÜR DIE NUTZUNG IN DER FREIZEIT UND FÜR ALLGEMEINE SEKUNDÄRE DIENSTLICHE ANWENDUNGEN VORGESEHEN

KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE.

TRAININGSKURSE ZUM FAHREN EINES ROV SIND VERFÜGBAR. KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER FÜR WEITERE INFORMATIONEN.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheits-Schilder und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

ÜBERPRÜFEN SIE MIT IHREM HÄNDLER DIE NATIONALEN ODER LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES ROV-BETRIEBS.
Unschonmäßige Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Bereiten Sie sich vor

- Schallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingeparkt sind,
- Tragen Sie einen zulässigen Helm und Schutzkleidung,
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach auf dem Boden oder den Fußstützen und mit den Händen am Lenkrad oder den Halbgriffen, Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug,

Fahren Sie verantwortungsbewusst

- Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, solches Bleiben, Rutschen oder Schlingern und fahren Sie keine anderen Tricks durch,
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Drehen, auch wenn Sie vorher gestanden sind,
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit,
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unregelmäßige Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen,
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen),

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufpassen und vorplanen

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könne kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Halbgriffen fest,
- Kein Teil Ihres Körpers darf sich aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befinden.

Erfordert eine ordnungsgemäße Fahrzeugnutzung

- Lassen Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden,
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren,
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen,
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat,
- Lassen Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zu (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen,
- Überschreiten Sie nicht die Stützkapazität. Siehe die Informationen auf der Rückseite dieser Karte.

DIESE ANHÄNGERPLOMBE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.



Kipptisch Testergebnis

Bombardier Recreational Products Inc.

Fahrzeugmodell: XXXX

XX.X

Messung der Seitenstabilität, in Grad, Beispiel, Standardfahrzeug (mit einem Fahrer und einer Passagierlast - 430 Pfund), wie vom Hersteller gemäss dem Kipptisch-Seitenstabilitätstest im ANSI / ROHVA-Standard für Freizeitgeländefahrzeuge gemessen.
Änderungen am Fahrzeug, Zubehör und die Beladung können die Seitenstabilität beeinträchtigen.

Trainingskurse für das ROV Fahrtraining sind verfügbar. Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler und/oder rohva.org.

CBezüglich der örtlichen und bundesstaatlichen Gesetze für Fahrten mit dem ROV wenden Sie sich an Ihren Händler.

DIESE ANHÄNGERPLOMBE DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:

XXXXXX

EPA-ZERTIFIZIERT

NEE (NORMIERTE EMISSIONSENSTUFUNG) = 
AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST

Fahrzeugsitzplatzkapazität: Passagiere 

⚠️ WARNUNG. Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebsreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/-passenger-vehicle



704906872

⚠️ WARNUNG

MACHEN SIE SICH MIT DIESEM GELÄNDEFahrZEUG (OHV) VERTRAUT: ES IST MÖGLICHERWEISE LEISTUNGSS-TÄRCKER ALS ANDERE, MIT DENEN SIE GEFÄHREN SIND.

DIES IST EIN HOCHLEISTUNGS-OHV. UNERFAHRENE FAHRER KÖNNTEN MÖGLICHE RISIKEN ÜBERSEHEN UND VOM BESONDEREN VERHALTEN DIESES OHV UNTER JEGLICHER GELÄNDEBEDINGUNGEN ÜBERRASCHT SEIN.



704906437

DIESER ANHÄNGER DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

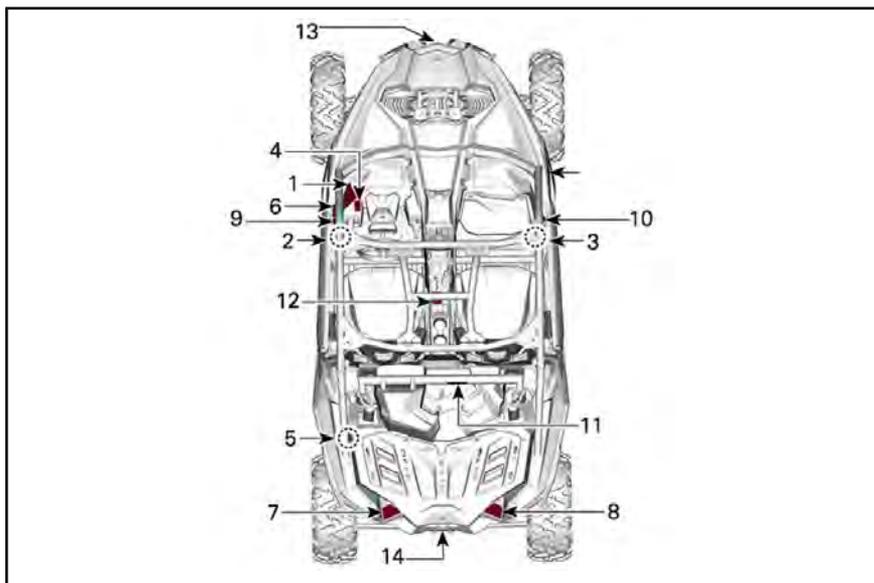
Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



WARNUNG

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu voraussetzungslos schweren Verletzungen und zum Tod führen. Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind. Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:
- Halten Sie sich fest am Lenkrad und den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.
- Bereiten Sie sich an und schließen Sie die Türen.
- Schnallen Sie sich an und schließen Sie den Sitz zu sitzen.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelasene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Rücken der Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

7196_DE

Patent: www.brp.com/en/about-brp/patents.html

HINWEISSCHILD 1

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

FAHRER UNTER 16

Lösen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung. Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.



NIEMALS

- Halten Sie sich beim Fahren am Käfig fest.
- Versuchen Sie, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.

IMMER

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.






HINWEISSCHILD 2

⚠️ WARNUNG

BEIFAHRER

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

NIEMALS

- Halten Sie sich beim Fahren am Käfig fest.
- Versuchen Sie, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.

IMMER

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.

Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach auf dem Boden oder den Fußstützen und mit den Händen am Lenkrad oder den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufpassen und vorausplanen

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich an den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Qualifikation und Verantwortung des Beifahrers

- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Bitten Sie den Fahrer, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.





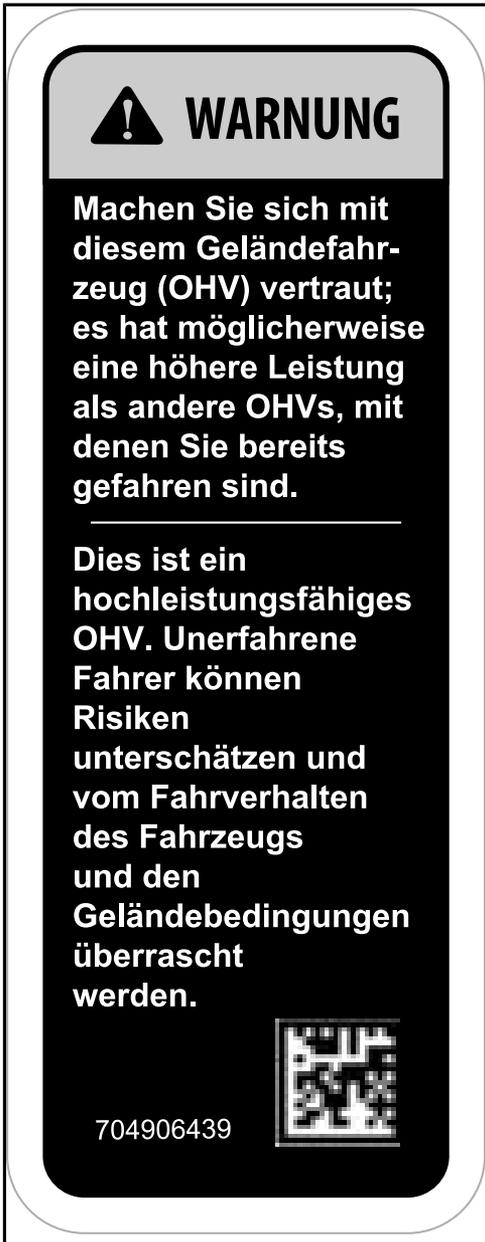

HINWEISSCHILD 3



HINWEISSCHILD 4



HINWEISSCHILD 5



HINWEISSCHILD 6



HINWEISSCHILD 7



HINWEISSCHILD 8

! WARNUNG

Halten Sie Ihren Arm NICHT aus dem Fahrzeug, es besteht die Gefahr von SCHWERER VERLETZUNG.



HINWEISSCHILD 9



HINWEISSCHILD 10



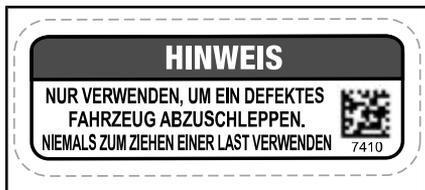
HINWEISSCHILD 11



HINWEISSCHILD 12 – MODELLE MIT VISCO-LOK



HINWEISSCHILD 12 – MODELLE SMART-LOK



HINWEISSCHILD 13

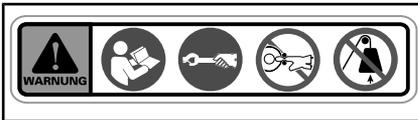


HINWEISSCHILD 14

Hinweisschild 15

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße Nutzung kann zu SCHWEREN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Haken.
- Benutzen Sie stets das Zugband für die Handhabung von Haken und Seil.
- Bringen Sie Ihre Hand nicht zwischen Haken und Seilfenster oder Seilwindenfenster. Die Finger können zerquetscht werden.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben von Gegenständen oder Personen.



HINWEISSCHILD 15 – AN DER WINDE

Konformitätshinweisschilder

EMISSION CONTROL INFORMATION

THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND CONFORMS TO U.S. EPA & CALIFORNIA EMISSION / EXHAUST REGULATIONS FOR ATV AND OFF-ROAD SPORTS VEHICLE.

ENGINE FAMILY PERMUTATION FAMILY PERMUTATION STANDARD (FEL) CERTIFICATION STANDARD (FEL)	FAMILLE DE MOTEUR FAMILLE DE PERMUTATION LIMITE DE PERMUTATION DE LA FAMILLE LIMITE DES ÉMISSIONS DE LA FAMILLE
ENGINE DISPLACEMENT EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	CYLINDRÉE SYSTÈME DE CONTRÔLE DES ÉMISSIONS

RENSEIGNEMENTS SUR LE DISPOSITIF ANTIPOLLUTION
 CE VÉHICULE EST CERTIFIÉ POUR FONCTIONNER À L'ESSENCE SANS PLOMBE ET IL EST CONFORME AUX NORMES [] DE L'EPA ET DE LA CALIFORNIE AUX NIVEAUX DES RÉGLEMENTATIONS DE PARTICULES ET DE L'ÉMISSION POUR LES VTT ET LES VÉHICULES HORS-ROUTE SPORTS.

SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SCHEDULE
 VOIR LE PROGRAMME D'ENTRETIEN DANS LE GUIDE DU CONDUCTEUR
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

TYPISCH - HINTER DEM BEIFAHRERSITZ

BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2016 Standard entspricht.

BRP certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2016 Standard.

Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471:2008.

This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008.



704906982

AUF DER LINKEN KÄFIGSEITE

Schilder mit technischen Informationen

WARTUNG DES LUFTFILTERS

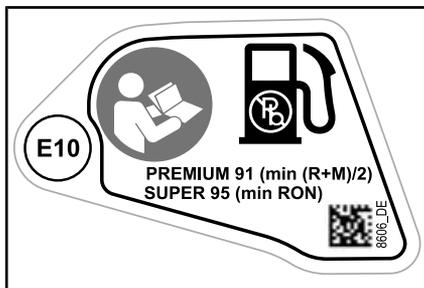
DIE WARTUNG MUSS GEMÄSS DEN BESCHREIBUNGEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHFÜHRT WERDEN. UNTER SCHWIERIGEN (STAUBIGEN) EINSATZBEDINGUNGEN IST DER LUFTFILTER ÖFTER ZU WARTEN.

AIR FILTER MAINTENANCE

MAINTENANCE MUST BE PERFORMED AS SPECIFIED IN THE OPERATOR'S GUIDE. AIR FILTER MAINTENANCE SHOULD INCREASE IN FREQUENCY IN MORE SEVERE (DUSTY) CONDITIONS.

707800373

AM MOTOR-LUFTFILTERKASTEN



IN DER KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE



AM KÜHLMITTELFLASCHENVER-SCHLUSS

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)

Alle Länder außer Kanada/USA

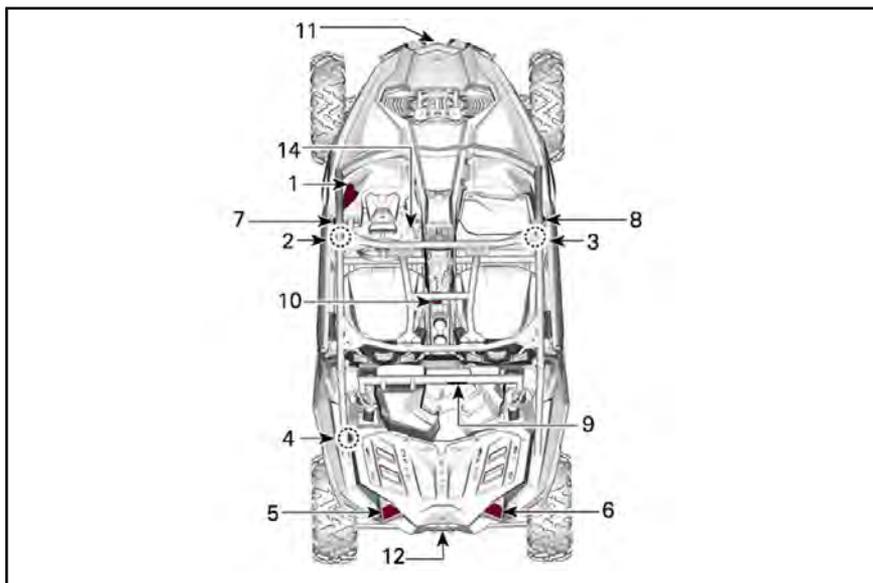
Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug. Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags Händler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

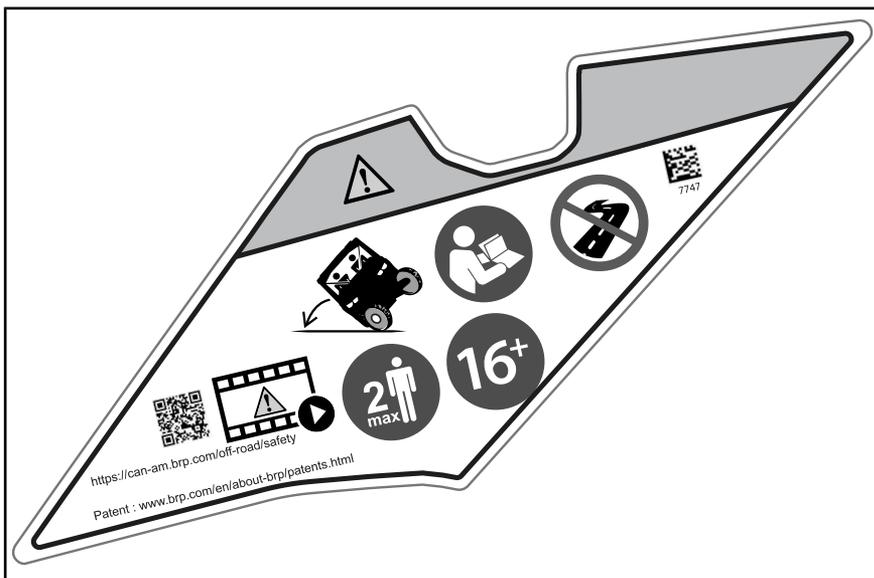


TYPISCH

Hinweisschild 1

WARNUNG

- Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung. Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:
Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Rutschen, Schleudern oder Abschneiden, und machen Sie niemals Donuts.
Vermeiden Sie starke Beschleunigungen beim Drehen, auch aus dem Stand.
Verlangsamen Sie die Fahrt, bevor Sie in eine Kurve einfahren.
Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor. Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren.
Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren.
- Überschläge können zu schweren Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 2 Insassen.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.

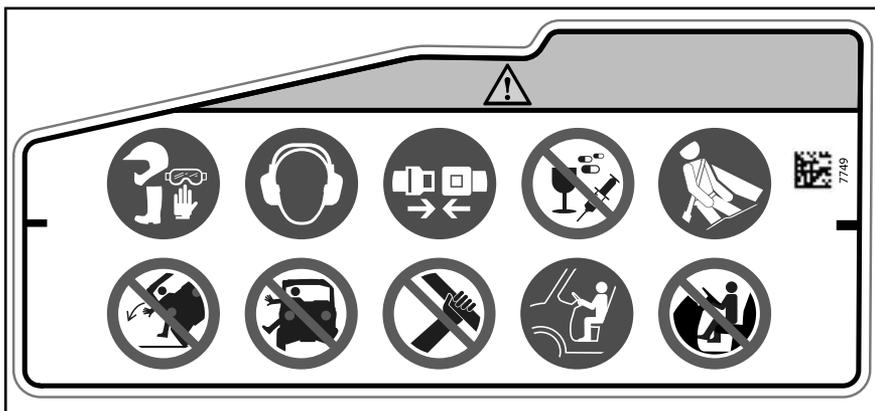


HINWEISSCHILD 1

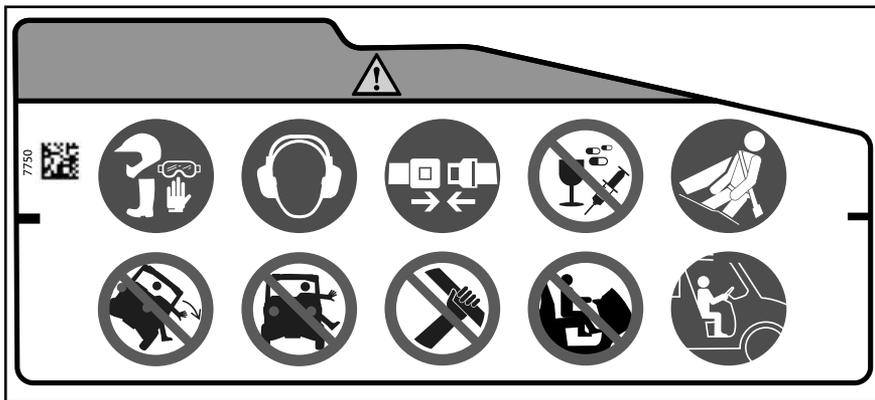
Hinweisschild 2 und Hinweisschild 3

! WARNUNG

- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Schließen Sie den Gurt und die Netze.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen: Halten Sie sich am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.



HINWEISSCHILD 2



HINWEISSCHILD 3

Hinweisschild 4

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Sorgen Sie dafür, dass stets der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird. Pumpen Sie die Reifen bis zum maximalen Druck auf, wenn die Gesamtzuladung 195 kg übersteigt.

Reifen Größe	Reifen Typ	Reifen-Fülldruck kPa				Reifen-Fülldruck kPa
		< 195 kg	195 kg	> 195 kg		
28		152	152	159	207	286
29	XDS	131	138	138	186	
30	XRS	165	179	179	221	
	XMR	117	165	124	214	
32	XRC	124	165	131	221	

HINWEISSCHILD 4

Hinweisschild 5

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- NIEMALS Benzin- oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Träger stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Nehmen Sie NIEMALS Mitfahrer in der Transportbox mit.
- Reduzieren Sie beim Transport von Lasten Ihre Geschwindigkeit.
- Befestigen Sie NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig.

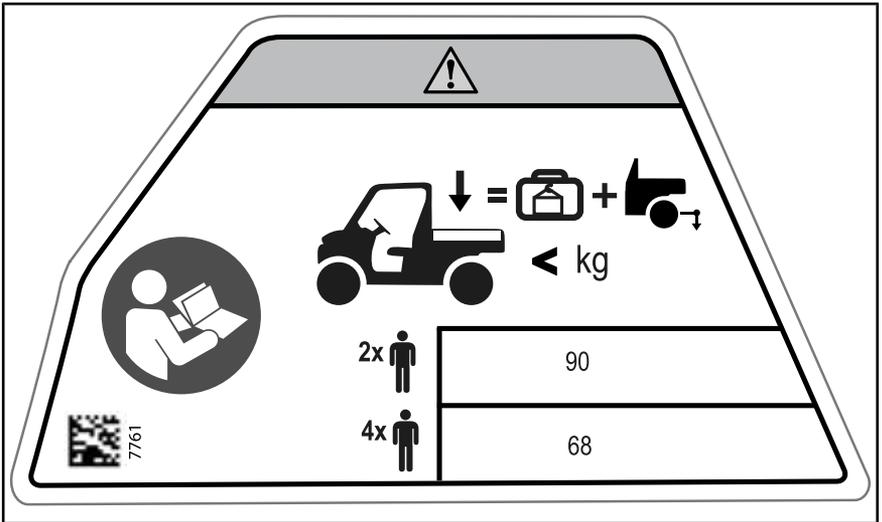


HINWEISSCHILD 5

Hinweisschild 6

! WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Überschreiten Sie NIE die Fahrzeugnutzlast, einschließlich des Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie das Anhängerdeichselgewicht.



HINWEISSCHILD 6

Hinweisschild 7 und Hinweisschild 8

⚠️ WARNUNG

Halten Sie Ihren Arm NICHT aus dem Fahrzeug, es besteht die Gefahr von SCHWERER VERLETZUNG.

Hinweisschild 7



HINWEISSCHILD 7

Hinweisschild 8

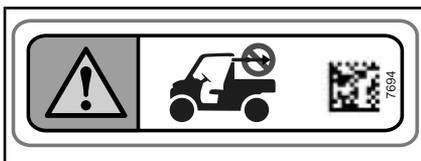


HINWEISSCHILD 8

Hinweisschild 9

⚠️ WARNUNG

NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken, um eine Last zu ziehen.

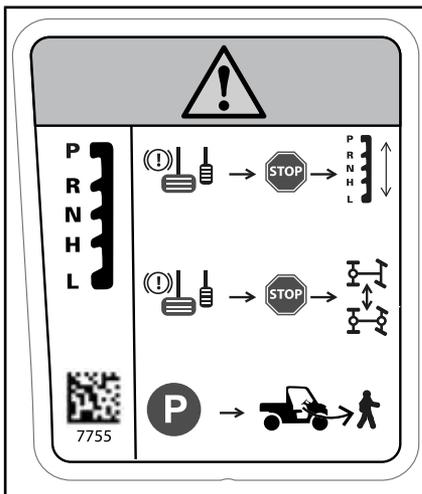


HINWEISSCHILD 9

Hinweisschild 10

! WARNUNG

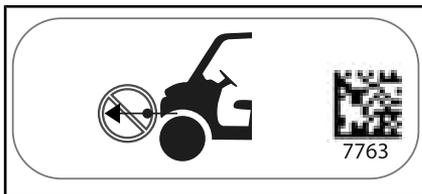
- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel und den Schalter 2WD/4WD betätigen.
- Schalthebel vor dem Aussteigen auf PARKEN (P) stellen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.



HINWEISSCHILD 10

Hinweisschild 11

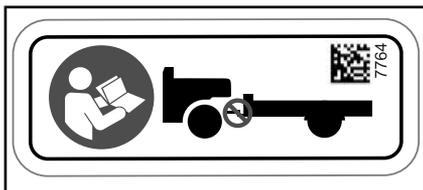
ZUR BEACHTUNG Niemals hier zum Ziehen einer Last anschließen.



HINWEISSCHILD 11

Hinweisschild 12

ZUR BEACHTUNG Nur verwenden, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen. Niemals zum Ziehen einer Last verwenden. Installation einer Anhängerkupplung erforderlich. Siehe das Bedienungshandbuch.

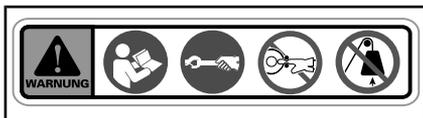


HINWEISSCHILD 12

Hinweisschild 13

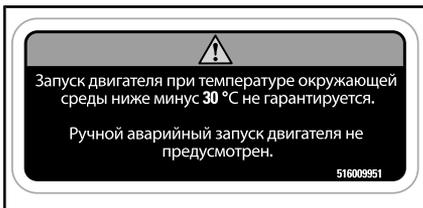
! WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unschonungemäße Nutzung kann zu SCHWEREN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Haken.
- Benutzen Sie stets das Zugband für die Handhabung von Haken und Seil.
- Bringen Sie Ihre Hand nicht zwischen Haken und Seilfenster oder Seilwindenfenster. Die Finger können zerquetscht werden.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben von Gegenständen oder Personen.



HINWEISSCHILD 13 - AN DER WINDE

Hinweisschild 14



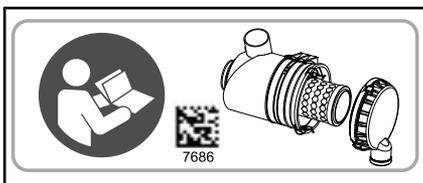
HINWEISSCHILD 14 – NUR IN DER EURASISCHEN UNION

Schilder mit technischen Informationen

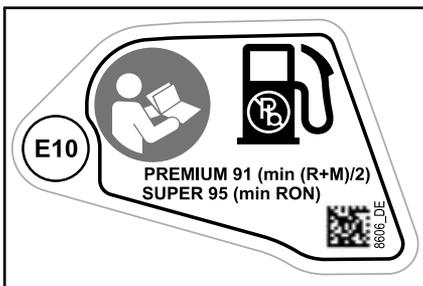


NEBEN DEM TANKDECKEL

ZUR BEACHTUNG Der Wartungsplan und Wartungsanweisungen für den Luftfilter sind in der Bedienungsanleitungen zu finden.



ZUR BEACHTUNG Nur bleifreien Kraftstoff verwenden. Empfohlene Oktanzahl: PREMIUM 91 (min (R+M)/2) oder SUPER 95 (min. RON). Siehe das Bedienungshandbuch.



IN DER KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

KONTAKTAUFNAHME MIT TRANSPORT CANADA:



819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



<https://www.tc.gc.ca/recalls>

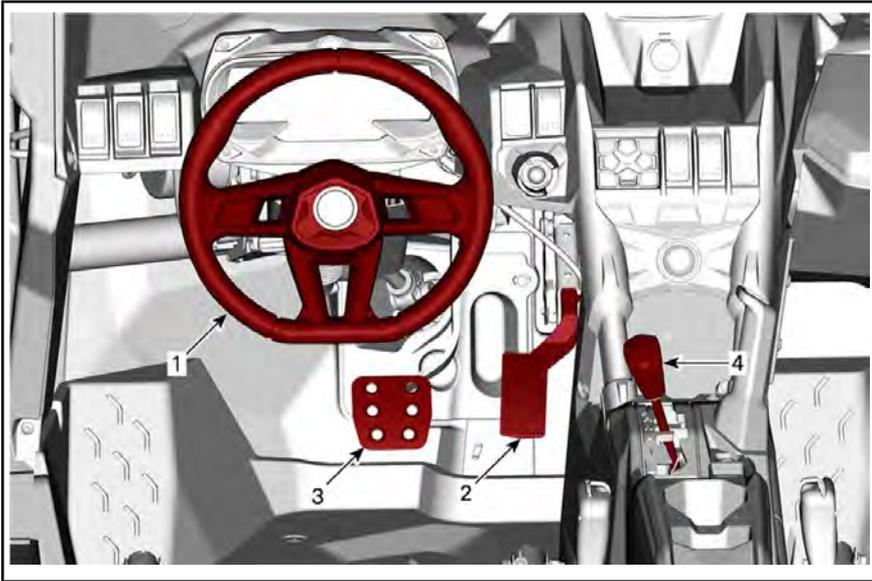
***Diese Seite
ist absichtlich leer***

FAHRZEUGINFORMA- TIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Informationen zu den Fahrzeugsicherheitshinweisschilder, siehe *WICHTIGE PRODUKTHINWEISSCHILDER*.



TYPISCH - TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1) Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.



1. Lenkrad

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

! **VORSICHT** Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand-

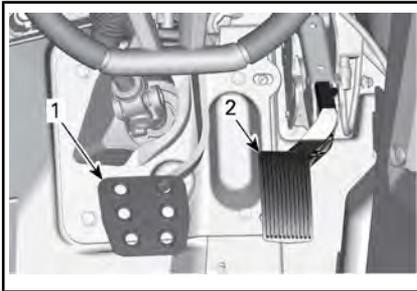
oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

Die DPS (Dynamische Servolenkung) reduziert die Schwierigkeit beim Lenken.

2) Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.



TYPISCH

1. Bremspedal
2. Gaspedal

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

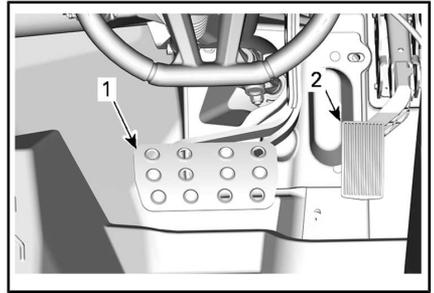
Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

HINWEIS: Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

3) Bremspedal

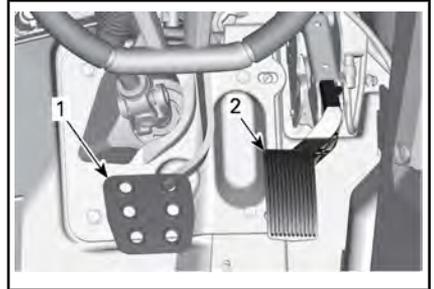
Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.



X rc MODELLE

1. Bremspedal
2. Gaspedal



ALLE SONSTIGEN MODELLE

1. Bremspedal
2. Gaspedal

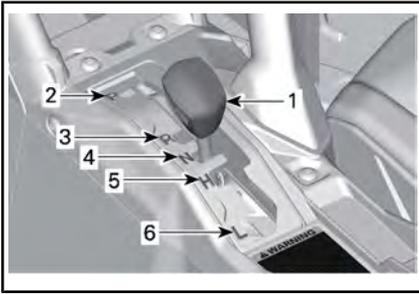
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

4) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der unteren Konsole.

Mit dem Schalthebel wird die Ge triebe stellung verändert.



1. Schalthebel
2. Parken
3. Rückwärts
4. Neutral
5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

ZUR BEACHTUNG Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

! WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärts

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Je nach Konfiguration Ihres Fahrzeugs kann es mit einem Rückfahralarm ausgestattet sein. Dieser wird automatisch aktiviert, wenn

der Rückwärtsgang ausgewählt wird.

HINWEIS: Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

! WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

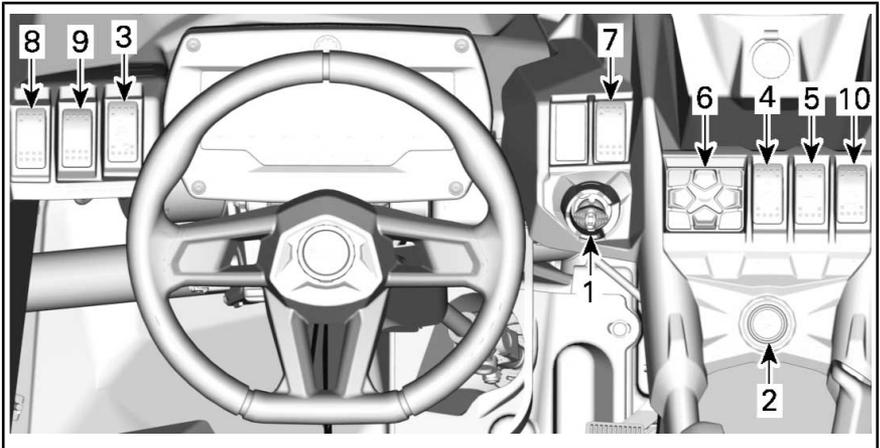
Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

ZUR BEACHTUNG Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet), beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

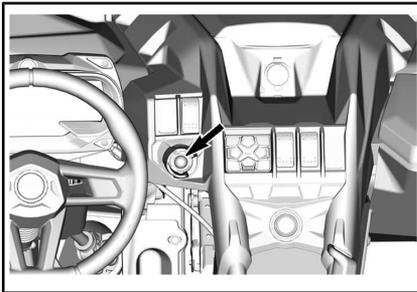
HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Informationen zu den Fahrzeugsicherheitshinweisschilder, siehe *WICHTIGE PRODUKTHINWEISSCHILDER*.



1) RF D.E.S.S. Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift

RF D.E.S.S. Kontaktstift

Der D.E.S.S. Kontaktstift befindet sich an der oberen Konsole.



RF D.E.S.S. Schlüssel

Für Informationen zu allen D.E.S.S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Dieses Fahrzeug wird mit 1 D.E.S.S.-Schlüssel ausgeliefert,

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit 2 verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden:

- Normal
- Leistung

Wenden Sie sich für vollständige Informationen an Ihren Händler.

HINWEIS: Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

! WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance-Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Performance Key

Der Performance Schlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motor-drehmoments und der Fahrzeug-höchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

Normal Key

Der normale Schlüssel begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h und 10 % Drehmomentreduzierung.

! WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs

sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

D.E.S.S. Flexibilität

Das D.E.S.S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

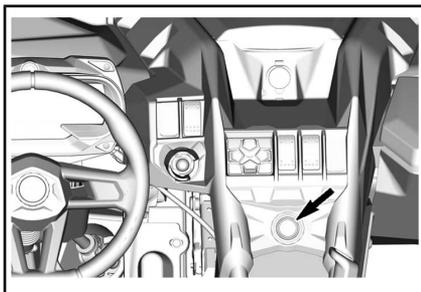
Haben Sie über mehr als ein mit D.E.S.S. ausgestattetes Can-Am-Fahrzeug, kann es jeweils von Ihrem autorisierten Can-Am-Händler so programmiert werden, dass die anderen D.E.S.S.-Schlüssel für das Fahrzeug akzeptiert werden.

2) Start-/Stopp-Taste des Motors

Die Start- / Stopp-Taste des Motors befindet sich an der oberen Konsole. Wenn er gedrückt und gehalten wird, startet der Motor. Wenn der Motor läuft, stoppt sie den Motor, wenn sie gedrückt wird.

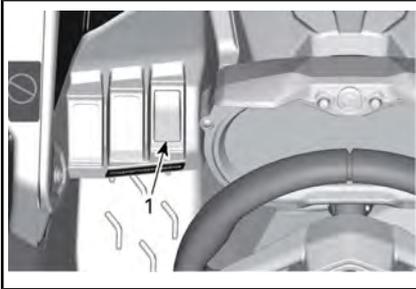
HINWEIS: Zum Anlassen des Motors muss der RF D.E.S.S. Schlüssel auf den RF D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt werden.

Um das elektrische System ohne Anlassen des Motors einzuschalten, siehe *DAS BORDNETZ EINSCHALTEN*



3) Scheinwerfer-Abblendschalter

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Armaturenbrettseite.



TYPISCH

1. Scheinwerfer-Abblendschalter

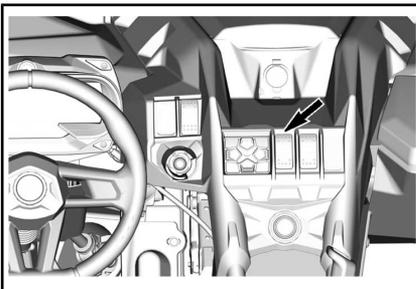
Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

Turbo RR Modelle

Halten Sie die untere Taste gedrückt, um die Scheinwerfer auszuschnalten. Drücken Sie einfach die gleich Taste, um die Scheinwerfer einzuschalten.

4) Schalter für 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)

Der 2WD-/4WD-/Vordere Differentialsperren-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

Die vordere Differentialsperre kann spontan während der Fahrt aktiviert werden, dafür muss das Fahrzeug nicht angehalten werden. Zum Deaktivieren einfach wieder auf den Schalter drücken. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, ist die vordere Differentialsperre deaktiviert.

ZUR BEACHTUNG Schalten Sie bei gesperrtem Vorderachsdifferential niemals vom 4X4-Modus in den 2X4-Modus. **Entsperren Sie stets** das Vorderachsdifferential, bevor Sie in den 2X4-Modus schalten.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Das vordere Differential wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Es ist eine momentane Position. Wenn das vordere Differential gesperrt ist, leuchtet das Licht des Schalters auf und für 2 Sekunden erscheint in der Instrumentengruppe die Meldung „DIFF LOCK“. Wenn das Differential entsperrt wird, schaltet sich das Licht aus und in der Instrumentengruppe erscheint die Meldung „SMART-LOK“, d. h. Sie befinden sich wieder im automatischen Modus.

Wenn das vordere Differential gesperrt ist, muss beim Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden und das Fahrzeug reagiert langsamer.

⚠️ WARNUNG

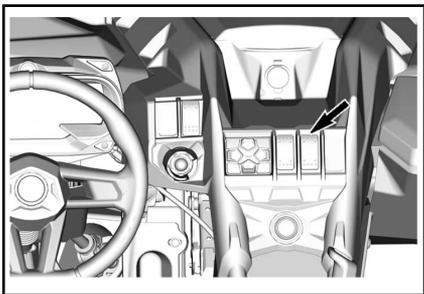
Plötzlicher Richtungswechsel kann zu Kontrollverlust oder Verletzung führen. Die vordere Differentialsperre sollte niemals unmittelbar vor oder in einer Kurve aktiviert werden.

Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter in die mittlere Position drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

5) Vorderer Differentialmodus-Schalter (Falls ausgestattet)

Der vordere Differentialmodus-Schalter befindet sich auf der Konsole.



X rc-Modelle

Mit dem vorderen Differentialmodus-Schalter wird zwischen dem TRAIL-Modus (Straßenmodus) und dem ROCK-Modus (Modus f. felsigen Untergrund) gewechselt.

Für normales Fahren wird der TRAIL-Modus verwendet. Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

Bei felsigem Untergrund verwenden Sie für optimale Zugkraft und

Manövrierbarkeit den ROCK-Modus. Mit dem vorderen Differential wird durch Vorladen der Kupplungen verhindert, dass die Räder rutschen. Es wird nicht auf ein Rutschen gewartet. Je nach Anforderung des Fahrers (Motordrehmoment) passt das Modul die Kupplungen für optimale Zugkraft an und sorgt gleichzeitig für leichte Manövrierbarkeit. Diese Funktion ist bis etwa 20 km/h aktiviert. Über 20 km/h wird auf Radschlupf überwacht und bei Bedarf synchronisiert.

X ds- und X rs-Modelle

Mit dem vorderen Differentialmodus-Schalter wird zwischen dem TRAIL-Modus und dem TRAIL ACTIV-Modus gewechselt.

Für normales Fahren wird der TRAIL-Modus verwendet. Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

Den Modus TRAIL ACTIV verwenden, um die Traktion am vorderen Antriebsstrang zu verbessern. Dieser Modus optimiert die Traktion beim verlassen einer Kurve und/oder bei starken Beschleunigungen dadurch, dass das durch den Fahrer angeforderte Motordrehmoment erfasst wird. Die Traktion bei hoher Geschwindigkeit wird ebenfalls verbessert, indem eine vorgegebene Vorbelastung der Kupplung beibehalten wird.

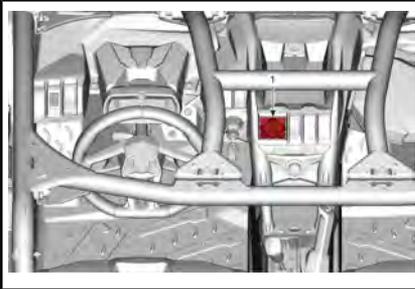
Der Modus TRAIL ACTIVE erfordert möglicherweise ein angepasstes Fahrverhalten, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

⚠️ WARNUNG

Die vollständig gesperrte Option des vorderen Differentials verringert die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen.

6) Tastatur

Die Tastatur befindet sich an der oberen Konsole.

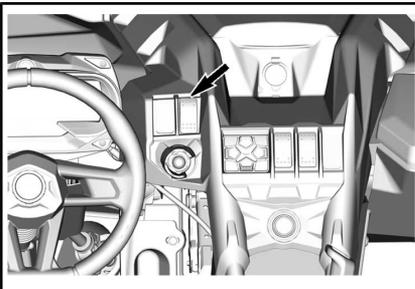


1. Tastatur

Die Tastatur dient zur Navigation durch diverse Menüs und Optionen. Siehe 7,6"-DIGITALANZEIGE.

7) Übersteuerung-Schalter

Der Übersteuerungsschalter befindet sich an der oberen Konsole.



Der Übersteuerungsschalter wird für Folgendes verwendet:

- Zur Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang, in dem das maximale Motordrehmoment zulässig ist Siehe *IN DEN ÜBERSTEUERUNGSMODUS*.
- Den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend ausschalten (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert).

- Löschen Sie die Meldung WARTUNG ERFORDERLICH, siehe 4,5"-DIGITALANZEIGE oder 7,6"-DIGITALANZEIGE (TASTATUR).
- Bei einer möglichen Gaspedalstörung sollte das Fahrzeug angetrieben werden können. Siehe *IN DEN MANUELLEN NOTLAUF*.

In den Übersteuerungsmodus

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und gelangen so in den Bypass-Modus.

WARNUNG

Verwenden Sie die „Übersteuerung“ nur, wenn sich das Fahrzeug im Schlamm oder anderem weichen Gelände verfängt und „Niedertourig“ nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass das Gelände sicher ist, bevor Sie die „Übersteuerung“ nutzen. Benutzen Sie „Übersteuerung“ nicht bei einer normalen Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und verlassen so den Bypass-Modus.

In den Manuellen Notlauf.

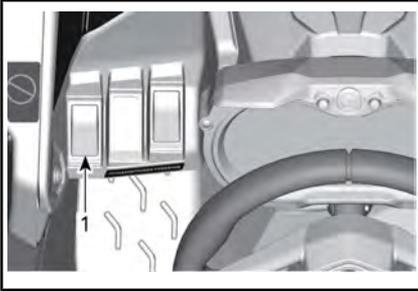
Falls einer oder beide Pedalstellungssensor(en) gestört ist/sind, spricht das Gaspedal nicht an.

Je nach Störungstypen wird bei gedrücktem Übersteuerungsschalter die Pedalreaktion wieder hergestellt BZW. wird die Motordrehzahl zwecks Fahrfähigkeit des Fahrzeugs erhöht.

Ein Loslassen des Übersteuerungsschalter gibt auch den Gashebel frei und ermöglicht, dass der Motor in den Leerlauf zurückkehrt.

8) Windenschalter (Falls ausgestattet)

Die Winde kann vom Cockpit und von außen mit dem Windenbedien-schalter an der oberen Konsole betätigt werden.

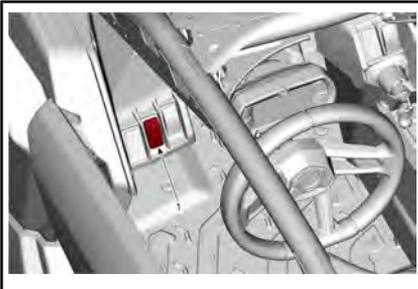


1. Windenschalter

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im WindenHANDBUCH, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

9) Hupenschalter (bei bestimmten Modellen)

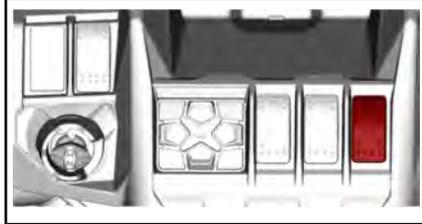
Zum Aktivieren der Hupe den Schalter drücken.



1. Schalter für Signalhorn

10) Smart-Shox-Schalter für Aufhängungsmodus (bei den entsprechenden Modellen)

Der Smart-Shox-Schalter für den Aufhängungsmodus befindet sich auf der oberen Konsole.



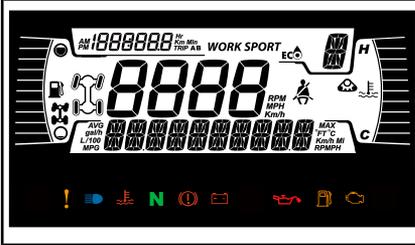
Es gibt 3 Aufhängungsmodi: Sport, Sport + und Comfort.

Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter *EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN*.

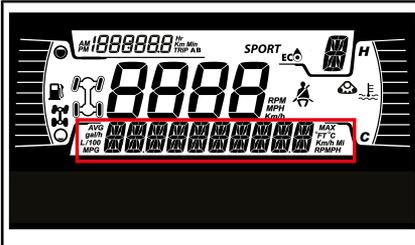
4,5"-DIGITALANZEIGE

Multifunktionsanzeige

Allgemeine Ansicht



Untere Anzeige

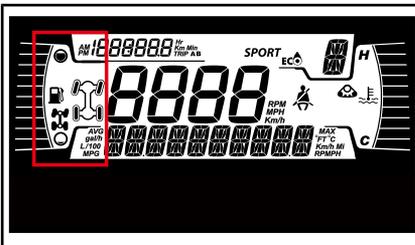


Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeitsstatistik
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen
- Den DPS-Modus aktivieren (nur Maverick Modelle)

Verwenden Sie die UNTERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- 2X4/4X4-Anzeige
- Differentialsperre vorn

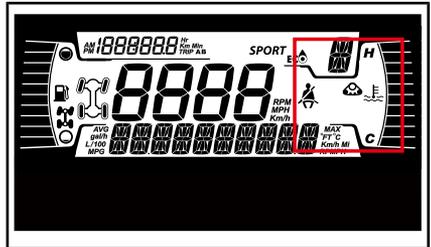


4X4-SYMBOL FÜR EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT



4X4-SYMBOL FÜR ALLE ANDEREN LÄNDER

Rechte Seitenanzeige

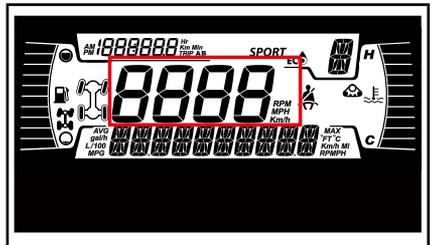


Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Track Kit Telltale
- Sicherheitsgurtnarbeleuchte

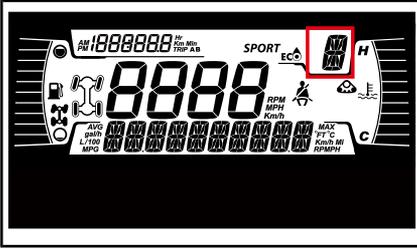
Bei einem montierten Raupenkit wird eine Meldung in der unteren Anzeige angezeigt.

Mittlere Anzeige



Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph.

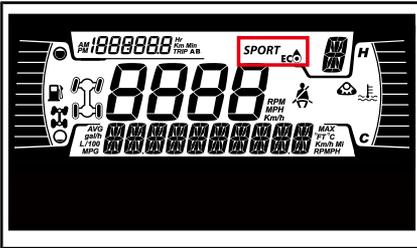
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebes-
tellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwin-
digkeit)
- L (Bereich für niedrige Ge-
schwindigkeit)
- – (Ungültiger Bereich)

MODE-Anzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den ge-
wählten Betriebsmodus an:

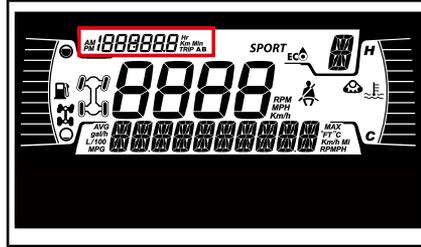
- ECO
- SPORT

Um zwischen den Modi zu wech-
seln, verwenden Sie das Tastenfeld
mit 5 Tasten, drücken Sie die Taste
DRIVE MODE, um zwischen den
Fahrmodi zu wechseln.

Bei Aktivierung und Deaktivierung
wird eine Meldung über den ausge-
wählten Modus auf der unteren
Anzeige angezeigt:

FAHRMODUS	MELDUNG BEI AKTIVIERUNG
Sport	SPORT-MODUS
ECO	ECO-MODUS erreicht wird

Tageskilometeranzeige



Auf der Anzeige werden Informatio-
nen zur zurückgelegten Strecke
angezeigt:

- Gesamtdistanzzähler
- Trip A
- Trip B
- Betriebsstundenzähler
- Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste,
um die angezeigten Informationen
zu wechseln.

Halten Sie die OBERE Taste ge-
drückt, um die Tageskilometeran-
zeigen A/B zurückzusetzen.

Sie Können auch die Taste TRIP auf
der Tastatur für beides verwenden.

Warnlampen und Anzei- geleuchten

Die folgenden Anzeigeleuchten
weisen auf einen Fahrzeugzustand
hin, der problematisch werden
kann. Manche Lampen leuchten,
wenn das Fahrzeug angelassen
wird, um zu bestätigen, dass sie
funktionieren. Wenn Lampen nach
dem Anlassen des Fahrzeugs ein-
geschaltet bleiben, sollten die Infor-
mationen zur betreffenden System-
warnlampe beachtet werden.

HINWEIS: Einige Warnleuchten werden in der Anzeige auf der Multifunktions-Gruppe angezeigt und funktionieren wie ein Blinker, werden aber beim Anlassen des Fahrzeugs nicht angezeigt.

Kontrollleuchten – Untere Leiste



WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN	
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – schwache Batterie.
	ROT - Niedriger Motoröldruck (Normalerweise EIN bei ausgeschaltetem Motor)
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN – Motor prüfen
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	ROT – (Blinkend) Gas- und Bremspedal werden gleichzeitig eine Zeit lang betätigt (eine Drehmomentbegrenzung ist aktiv)
	BLAU – Fernlicht
	GRÜN – Leerlauf

Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige

SYMBOLE UND ANZEIGEN	
	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	Raupenkit aktiv (falls montiert)

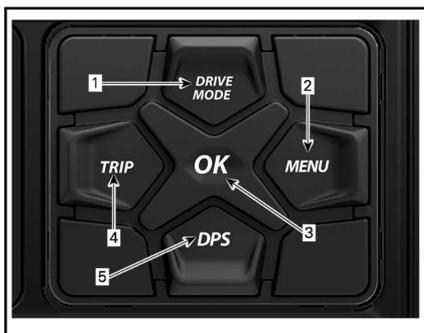
Einstellungen

Die Tasten zur Navigation durch die Menüs befinden sich auf der linken Seite des LCD-Displays.

Bei Maverick-Modellen befindet sich auf der Schalterhalterung eine Tastatur mit 5 Tasten.



1. Obere Taste
2. Untere Taste



5-TASTEN-TASTATUR

1. Taste DRIVE MODE
2. Taste MENU
3. Taste OK
4. Taste TRIP
5. DPS-Taste

INSTRUMENTEN-TASTEN	TASTENFELD
OBERER	STRECKE
UNTERER	MENÜ
UNTEREN halten	MENU gedrückt halten oder OK halten

Einrichtung

Wählen Sie **SETTINGS** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs-menü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung

HINWEIS: Nur wenn Wartung fällig ist.

Wählen Sie **RES MAINT** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

HINWEIS: Nur wenn Codes aktiv sind.

Wählen Sie **CODES** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste

gedrückt, um aktive Fehlercodes angezeigt zu bekommen. Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

RESET STAT mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Wählen Sie **UNITS** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Wählen Sie **CLOCK** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

1. Drücken Sie die Taste MENÜ, um die Uhranzeige auszuwählen.
2. Drücken Sie die Taste MENU und halten Sie diese für 1 Sekunde gedrückt.
3. Drücken Sie die Taste MENU, um das 12-Stunden-Format (AM/PM) oder 24-Stunden-Format auszuwählen.
4. Halten Sie die Taste MENU drei Sekunden lang gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste MENU, um die Stunden zu ändern (Stunden blinken).
6. Halten Sie die Taste-MENU gedrückt, um die Stundenauswahl zu bestätigen.

7. Drücken Sie die Taste MENU, um zu Minuten zu wechseln (Minuten blinken).
8. Halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Die **HELLIGKEIT** mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um die Helligkeit zu ändern.

Stellen Sie mit der Taste MENU die Helligkeit ein, und halten Sie dann die Taste MENU gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

DPS-Modi

Das untere Display kann anzeigen, welcher DPS-Modus aktiv ist. Siehe *NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG*.

7,6"-DIGITALANZEIGE (TASTATUR)

Grundfunktionen

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeelements

! WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Allgemeine Ansicht



Untere Anzeige

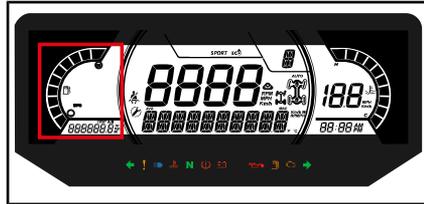


Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeitsstatistik
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen
- Den DPS-Modus aktivieren

Unter SPEED STAT werden die Höchst- und die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt. Halten Sie die Taste MENU oder OK 1 Sekunde gedrückt, um die Werte zurückzusetzen.

Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Tageskilometerzähler (A - B)
- Kilometerzähler
- Betriebsstundenzähler
- DPS-Indikator

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Uhr
- Geschwindigkeitsanzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige wird aktiviert, wenn auf der zentralen Anzeige andere Informationen als die Geschwindigkeit angezeigt werden. Andernfalls ist sie leer.

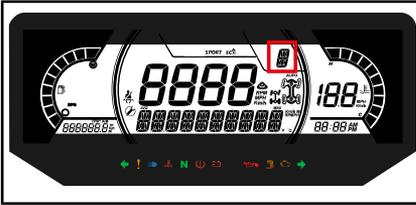
Mittlere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Fahrzeuggeschwindigkeit

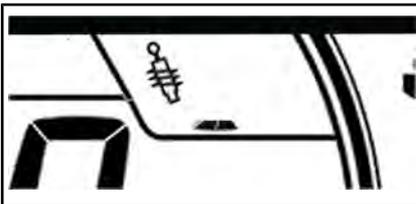
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebebestellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- -- (Ungültiger Gang)

Symbol für
Smart-Shox-Aufhängung (sofern vorhanden)



Dieses Symbol erscheint und blinkt, wenn die Auswahl des Aufhängungsmodus eingegeben wird oder wenn ein Aufhängungsfehler auftritt.

Siehe Abschnitt *EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEH-*

MEN hinsichtlich des geeigneten Verfahrens.

MODE-Anzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- SPORT
- ECO

Der Sportmodus bietet eine schärfere Gasannahme.

HINWEIS: Der Sportmodus kann mit allen Schlüsselarten aktiviert werden und bietet die maximale Leistung mit dem verwendeten Schlüssel.

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

HINWEIS: Wählen Sie auf holpriger Strecke den ECO-Modus, um ein ruhigeres Fahren zu erreichen.

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, drücken Sie die Taste DRIVE MODE auf der Tastatur, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Bei Aktivierung und Deaktivierung wird eine Meldung über den ausgewählten Modus auf der unteren Anzeige angezeigt:

FAHRMODUS	MELDUNG BEI AKTIVIERUNG
Sport	SPORT-MODUS
ECO	ECO-MODUS erreicht wird

Display Mitte rechts



Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- 2X4
- 4X4
- Raupen aktiv



*4X4-SYMBOL FÜR EUROPÄISCHE GE-
MEINSCHAFT*



*4X4-SYMBOL FÜR ALLE ANDEREN LÄN-
DER*

Mittleres linkes Display

Das mittlere linke Display beinhaltet Folgendes:

- Sicherheitsgurtwarnleuchte
- Wartungserinnerung



Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND KONTROLLEUCHTEN	
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – niedrige Batteriespannung (Normalerweise EIN bei Schlüssel in EIN-Stellung und Motor ausgeschaltet)
	ROT – niedriger Öldruck
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN – Motor prüfen
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	ROT – (Blinkend) Gas- und Bremspedal werden gleichzeitig eine gewisse Zeit lang betätigt (eine Drehmomentbegrenzung ist aktiv)
	BLAU – Fernlicht
	GRÜN – Leerlauf

Symbole und Anzeigen

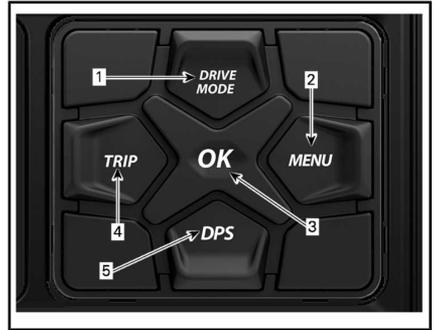
SYMBOLE UND ANZEIGEN	
SPORT	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren autorisierten Can-Am-Händler oder eine andere fachkundige Person Ihrer Wahl.
	Raupenkit aktiv (falls montiert)

Einstellungen

Einrichtung

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Anstatt die Taste MENU gedrückt zu halten, können Sie die Taste OK drücken.



5-TASTEN-TASTATUR

1. Taste DRIVE MODE
2. Taste MENU
3. Taste OK
4. Taste TRIP
5. DPS-Taste

Wartungsrücksetzung

HINWEIS: Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Wählen Sie **RES MAINT** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

HINWEIS: Nur wenn Fehlercodes aktiv sind.

Wählen Sie **CODES** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes angezeigt zu bekommen. Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken zurücksetzen

RESET STAT mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

UNITS mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um das Maßsystem zu wechseln.

Geschwindigkeit/Drehzahl

Die Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeigen können vertauscht werden.

Wählen Sie **Speed/RPM** (Geschwindigkeit/Drehzahl) mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Geschwindigkeits- und Drehzahl-Anzeige zu vertauschen.

Uhr einstellen

Wählen Sie **CLOCK** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste MENU, um die Uhranzeige auszuwählen.
2. Drücken Sie die Taste MENU und halten Sie diese für 1 Sekunde gedrückt.
3. Drücken Sie die Taste MENU, um das 12-Stunden-Format (AM/PM) oder 24-Stunden-Format auszuwählen.
4. Drücken Sie die Taste MENU oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste MENU, um die Stunden zu ändern (Stunden blinken).
6. Drücken Sie die Taste MENU oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl der Stunden zu bestätigen.
7. Drücken Sie die Taste MENU, um die Minuten zu ändern (Minutenanzeige blinkt).
8. Drücken Sie die Taste MENU oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Minuten-Auswahl zu bestätigen.

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Stellen Sie mit der Taste MENU die Helligkeit ein, und halten Sie dann die Taste MENU gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

Sprache einstellen

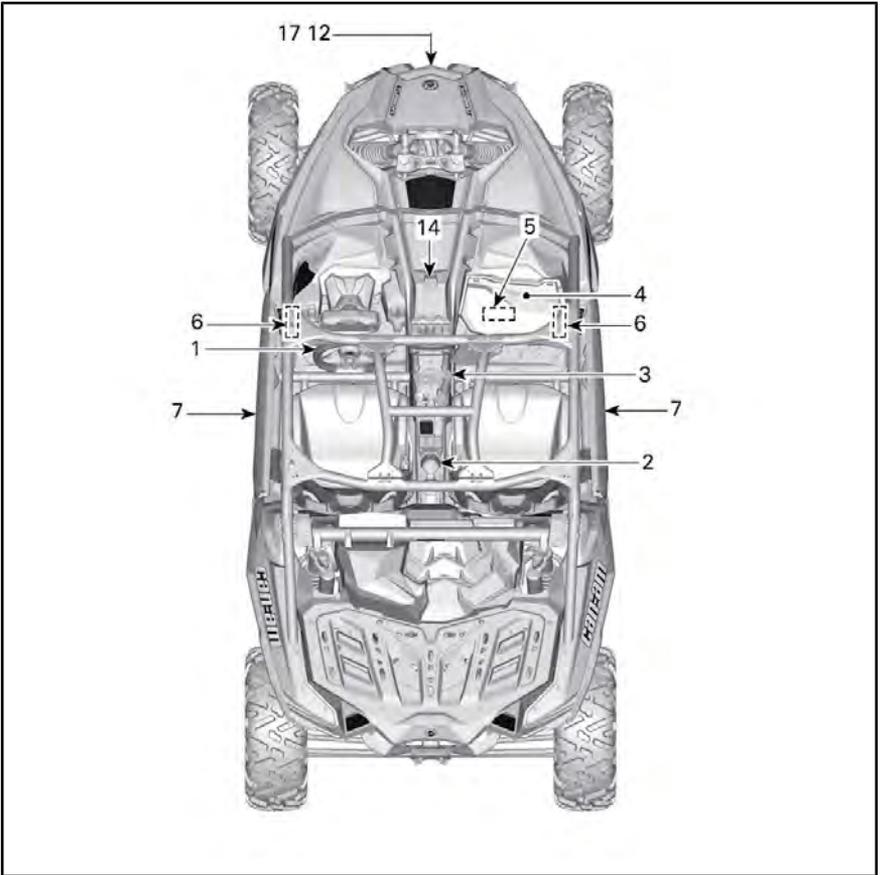
Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

DPS-Modi

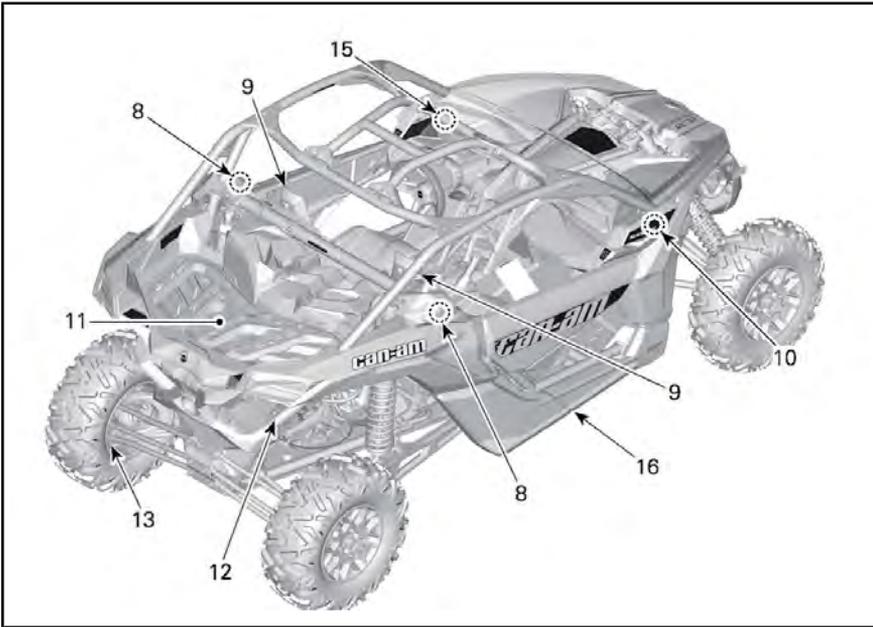
Das untere Display kann anzeigen, welcher DPS-Modus aktiv ist. Siehe *NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG*.

AUSSTATTUNG

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *SICHERHEITSSCHILDER AM FAHRZEUG*.



TYPISCH



TYPISCH

1) Höhenverstellbare Lenkung

Die Höhe des Lenkrads lässt sich in der Höhe verstellen.

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

1. Entriegeln Sie die Lenksäule durch Ziehen des Kipphhebels in Ihre Richtung.
2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
3. Lassen Sie den Kipphhebel zum Arretieren des Lenkrads in der gewünschten Stellung los.



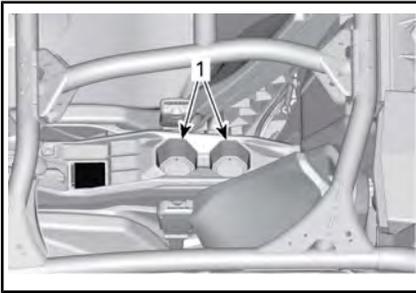
1. Kipphhebel

! WARNUNG

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

2) Getränkehalter

Im hinteren Bereich der unteren Konsole befinden sich zwei Becherhalter.



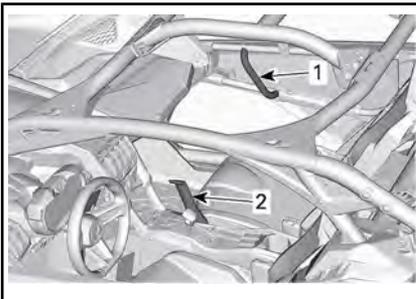
TYPISCH

1. Becherhalter

HINWEIS: Benutzen Sie die Becherhalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

3) Beifahrer-Haltegriffe

Ein Beifahrer-Handgriff befindet sich auf der Konsole und einer an der rechten Tür.



1. Haltegriff an der Tür
2. Haltegriff an der Konsole

Stellen Sie die Sitzposition so ein, dass Sie die Haltegriffe fest und bequem mit der Hand ergreifen können. Das Einstellverfahren finden Sie unter *SITZE*.

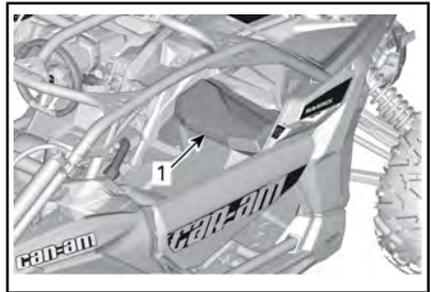
Die Haltegriffe dienen dazu, dass sich der Beifahrer bei starken Fahrzeugbewegungen „an ihnen festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

! WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Andernfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

4) Handschuhfach

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.



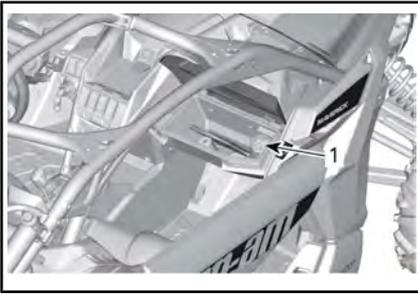
1. Handschuhfach

FASSUNGSVERMÖGEN DES HANDSCHUHFACHS

MAXIMALE ZULADUNG	5 kg
-------------------	------

5) Werkzeugsatz

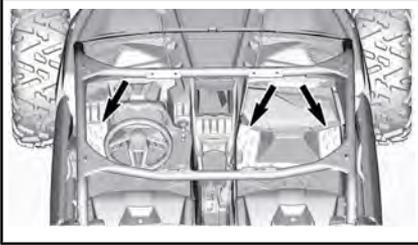
Es steht ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug zur Verfügung. Sie befindet sich im Handschuhfach.



1. Werkzeugsatz

6) Fußrasten

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.



Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe *FAHRBEKLEIDUNG*.

7) Türen

Das Fahrzeug ist mit Türen ausgerüstet, damit sich die Beifahrer vollständig, d.h. Körper und Extremitäten, im Fahrzeug befinden; dies verringert das Verletzungsrisiko.

Die Türen verhindern auch das Eindringen von Ästen und anderen Fremdkörpern in den Fahrgastraum.

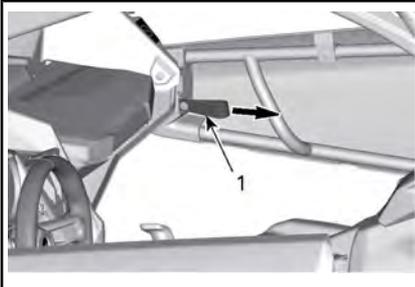
! WARNUNG

Fahren Sie nur mit dem Fahrzeug, wenn beide Türen geschlossen und gesichert sind.



1. Tür geschlossen und eingerastet

Zur Entriegelung der Türen ziehen Sie am Riemen, um den Riegel zu lösen.



1. Riemen des Riegels

8) Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Sicherheitsgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstößen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

! WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Start-Taste wird gedrückt, die Sicherheitsgurtanzeige blinkt.
- Der Motor wird gestartet und der Schalthebel aus der Stellung PARKEN bewegt. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener Fläche auf ungefähr 20 km/h beschränkt.

! WARNUNG

Das Fahrzeug kann je nach Boden­neigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

Um an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzeig­einstrument die folgende Meldung an: MOTORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLEGEN.

! WARNUNG

Für die Beifahrer-Sicherheitsgurte ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit der Beifahrer verantwortlich und muss dafür sorgen, dass diese sich ordnungsgemäß anschnallen.

3-Punkt-Sicherheitsgurte



TYPISCH

1. Sicherheitsgurt

! WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet.

Diese Vorrichtung stellt den Sicherheitsgurt in der eingestellten Position fest.



TYPISCH - VERRIEGELT

1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschließen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

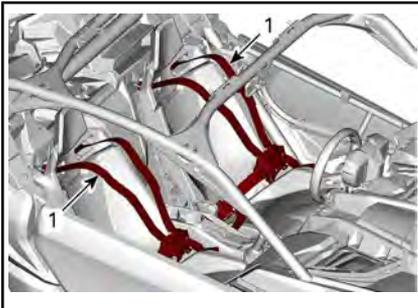
Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



TYPISCH

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

4-Punkt-Sicherheitsgurte



TYPISCH - TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. Sicherheitsgurt

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Gurt anzuschließen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt

und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.



Stellen Sie auf beiden Seiten den Sicherheitsgurt fest am Körper ein, in dem Sie den Überlauf des Beckengurts nach innen ziehen. Das Gurtschloss muss mittig an der Taille sitzen (so niedrig als möglich).



Um den Sitzgurt zu lösen, halten Sie mit einer Hand den Beckengurt und ziehen den roten Riemen nach aussen.



Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

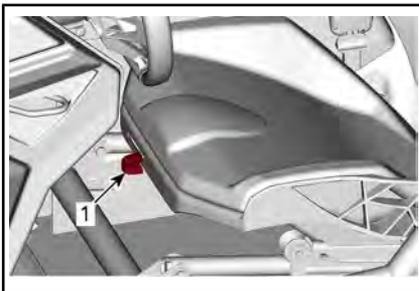
9) Sitze

Vor-Und Rückwärtseinstellung des Sitzes.

Die Sitze können nach vorne und hinten verstellt werden.

Schieben Sie den Einstellhebel, bringen den Sitz in die gewünschte Position und lassen den Hebel los.

Den Sitz nach vorne und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.



1. Verstellhebel

! WARNUNG

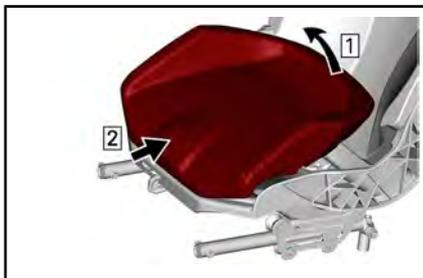
Passen Sie die Sitzposition nie an, solange sich das Fahrzeug bewegt.

Ausbau des Sitzkissens und Installation

Lösen Sie die Befestigungslasche des Sitzkissens.



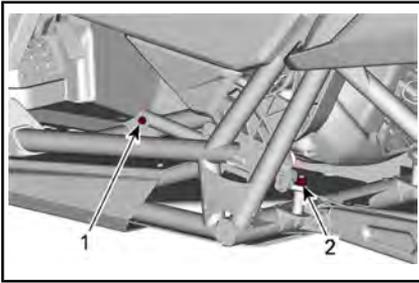
Ziehen Sie das hintere Ende des Kissens hoch und dann aus dem Rahmen, indem Sie es nach hinten herausziehen.



Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Ausbau des Sitzes und Installation

Bauen Sie den Sitzpolster aus. Alle vier Ankerpunkte entfernen.



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Vorderer Ankerpunkt
2. Hinterer Ankerpunkt

Gehen Sie beim Einbau umgekehrt zum Ausbau vor. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Einbau des Sitzes mit **NEUEN** Muttern. Siehe Technische Daten.

! WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden.

ANZUGSDREHMOMENT

Hinterer Ankerpunkt	105 Nm ± 15 Nm
Vorderer Ankerpunkt	24,5 Nm ± 3,5 Nm

Verstellung der Sitzhöhe

Mithilfe der Ankerpunkte kann die Sitzhöhe verstellt werden. Siehe *AUSBAU DES SITZES UND INSTALLATION*.

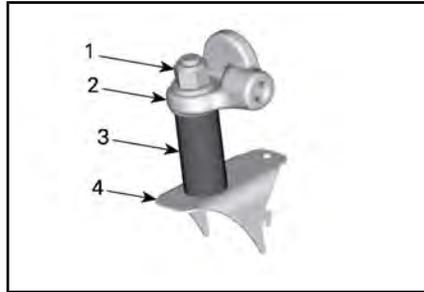
Aufbau in HOCH Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

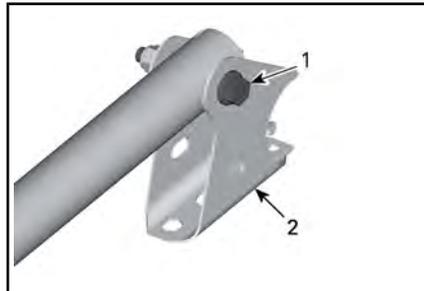
Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Sitzrahmen
3. Hülse
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORDERE ANKERPUNKTE IN HÖHENPOSITION

1. Haltebolzen
2. Sitzauflage

! WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Hinterer Ankerpunkt	105 Nm ± 15 Nm
Vorderer Ankerpunkt	24,5 Nm ± 3,5 Nm

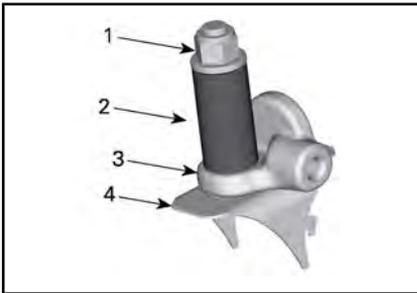
Aufbau in NIEDRIG Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

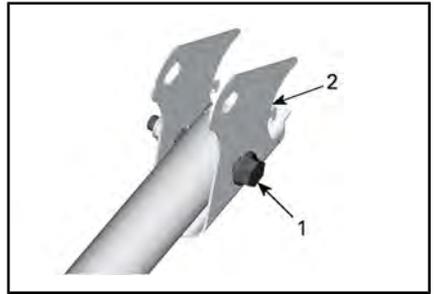
Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Hülse
3. Sitzrahmen
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORRICHTUNG ZUR VORDEREN EINSTELLUNG IN POSITION NIEDRIG

1. Haltebolzen
2. Halterungsstütze

! WARNUNG

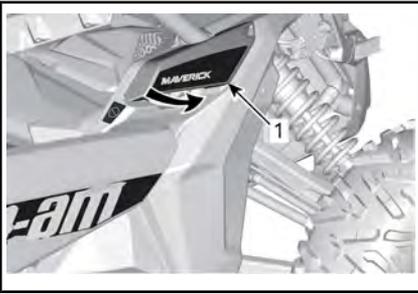
Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Hintere Ankerpunkte	105 Nm ± 15 Nm
Vordere Ankerpunkte	24,5 Nm ± 3,5 Nm

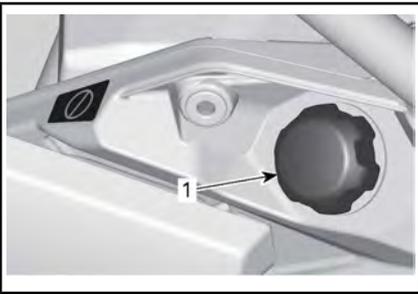
10) Kraftstoffbehälterkappe

Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



1. Kraftstoffbehälterkappe ab.

Die Kraftstoffbehälterkappe befindet sich vorne auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

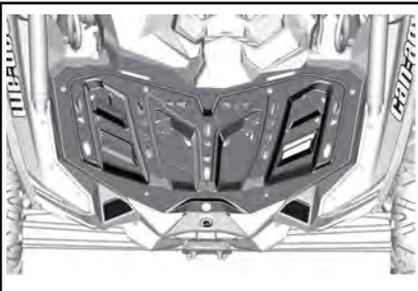


1. Kraftstoffbehälterkappe

Siehe **KRAFTSTOFF** für Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen.

11) Gepäckträger

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.



GEPÄCKTRÄGER

! WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

Empfehlungen zum Gewicht von Lasten finden Sie unter **TECHNISCHE DATEN**.

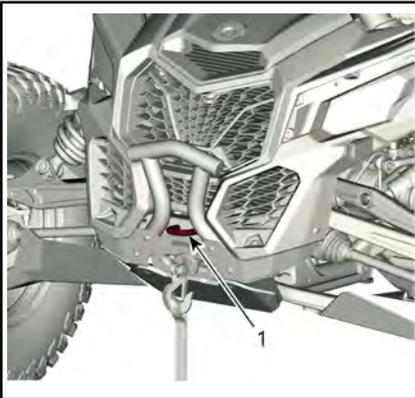
12) Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen.

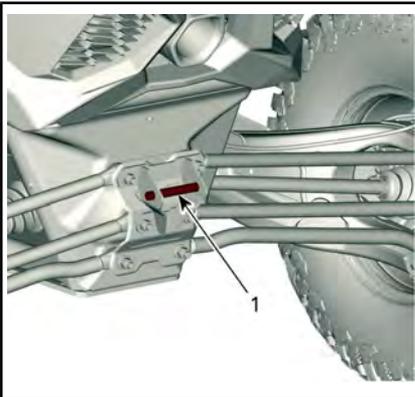


ALLE MODELLE MIT AUSNAHME VON X rc

1. Vorderer Abschlepphaken

**X rc MODELLE**

1. Vorderer Abschlepphaken

**ALLE MODELLE**

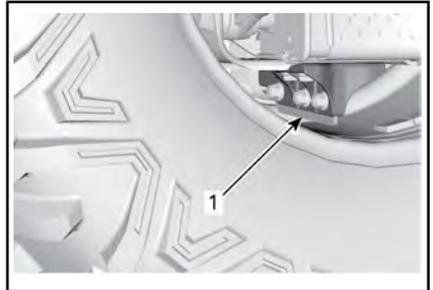
1. Hinterer Abschlepphaken

ZUR BEACHTUNG Abschlepphaken dienen dazu, ein festgefahre- nes Fahrzeug abzuschleppen. Sie dürfen nicht dazu genutzt werden, eine Ladung zu transportieren oder einen Seilzug oder eine andere mechanische Vorrichtung zu befestigen, durch die der Befestigungspunkt überlastet werden kann. Ansonsten kann der Fahrzeugrahmen beschädigt werden.

13) Radabstreifer

Befindet sich in den Hinterrädern, um Schlammansammlungen abzu-

streifen, die Teile in den Rädern beschädigen könnten.



1. Radabstreifer

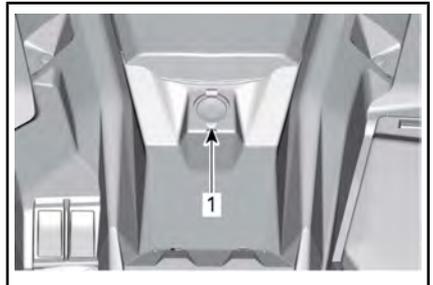
Zustand der Radabstreifer prüfen. Ersetzen Sie das Teil, wenn der Verschleiß an einer Stelle über die Verschleißgrenze überschreitet.



1. Verschleißgrenze

14) 12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



1. 12V-Steckdose

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem

Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

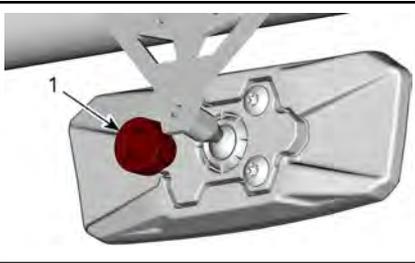
15) Mittlerer Rückspiegel

Dieses Fahrzeug ist mit einem mittleren Rückspiegel ausgestattet.

Seien Sie sich bewusst, dass im Spiegel befindliche Objekte näher sind, als es scheint.

Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

Zur Verstellung des Spiegels lösen Sie den Knopf hinter dem Spiegel und ziehen Sie ihn an, um den Spiegel in der Position zu sichern.

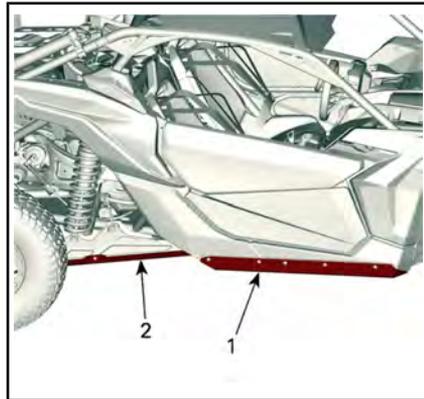


HINTER DEM SPIEGEL

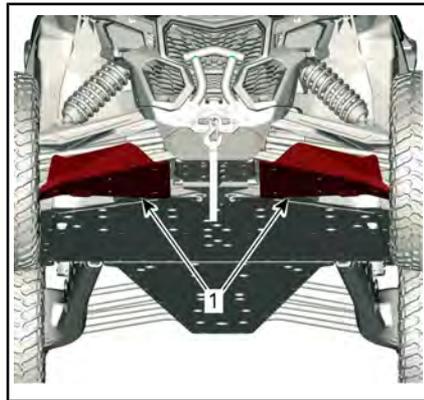
1. Drehknopf

16) Felsgleitelemente und Querlenkerschutz (sofern vorhanden)

UHMW Felsgleitelemente für zusätzlichen Unterbodenschutz.



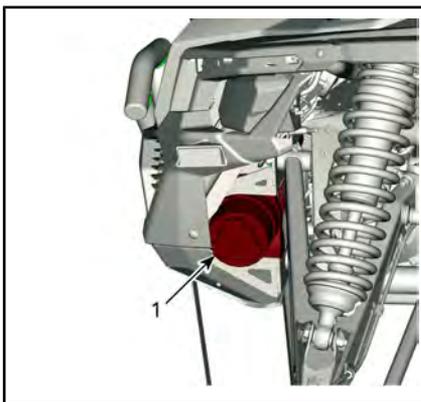
1. Felsgleitelemente
2. Längslenkerschutz



1. Dreieckslenkerschutz

17) Winde (falls enthalten)

Die Winde kann aus dem Fahrzeug heraus durch Nutzung des Winden-Bedienschalters an der oberen Konsole betätigt werden.



1. Kurbelwinde

HINWEIS: Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

Immer per Hand abspulen: Entsperren Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.

Es wird empfohlen, den Fahrzeugmotor während des Windevorgangs laufen zu lassen. Schalten Sie unmittelbar nach einem Windevorgang das Fahrzeug nicht ab, damit die Batterie sich wieder aufladen kann.

Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordrehzahl auf 3.000 1/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der NEUTRALEN (N) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im WindenHANDBUCH, welches zum

Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Bei übermäßigem Gebrauch der Winde können sich die eingebauten Sicherungsschalter für einen Moment AUSSchalten. Warten Sie dann einen Moment und wunden Sie dann weiter. Die Sicherungsschalter schalten sich automatisch EIN, wenn sie abgekühlt sind.

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

DPS-Funktion

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet für den Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkräft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

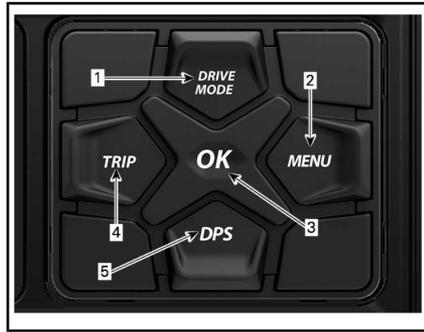
Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, so dass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird die Unterstützungsstufe so eingestellt, dass sie den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

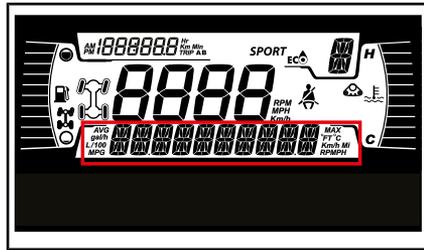
DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.



1. *DPS-Taste*
2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeinstrument nach, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.



4,5"-DIGITALANZEIGE



7,6"-DIGITALANZEIGE

Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
2. Lassen Sie die **DPS**-Taste los.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

HINWEIS: Das Verstellen der DPS ist bei eingelegtem

RÜCKWÄRTS(GANG) nicht möglich.

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

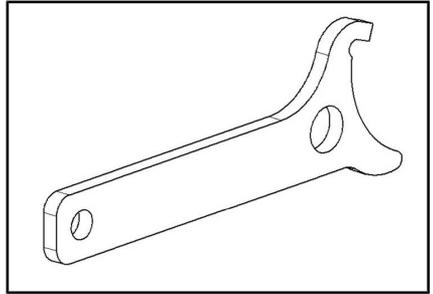
Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

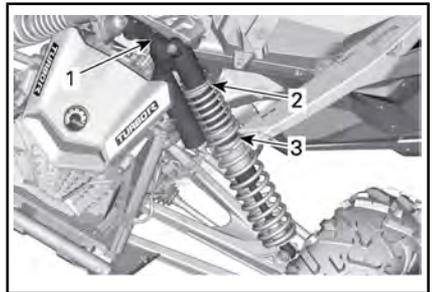
Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung. Verwenden Sie

die im Werkzeugsatz enthaltene Aufhängungseinstellvorrichtung.



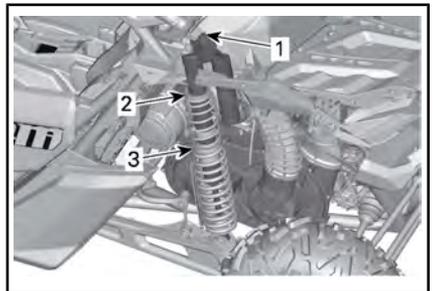
AUFHÄNGUNGSEINTELLVORRICHTUNG

Einstellungsort



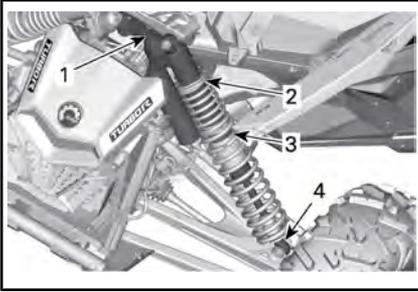
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



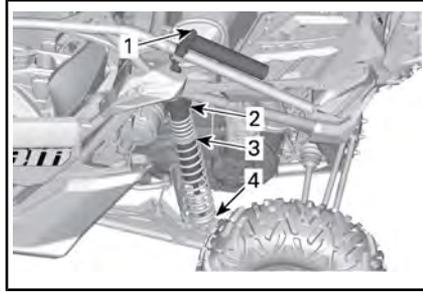
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



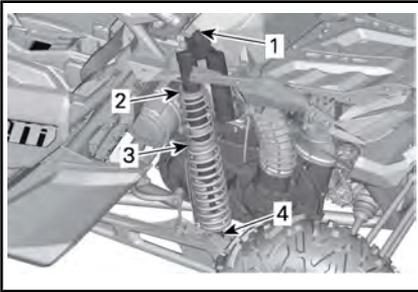
**TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG
- VORDERE AUFHÄNGUNG**

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



**TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG
UND ENTFERNTEM BEHÄLTER - HINTERE
AUFHÄNGUNG**

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



**TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG
- HINTERE AUFHÄNGUNG**

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung

Werkseinstellungen Aufhängung

Bezüglich Einstellung, siehe **EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG** in diesem Abschnitt.

Gehen Sie zur Einstellung der Einfederung und des Rückstoßes auf die Werkseinstellungen wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um den vorgegebenen Wert wie unten in der Tabelle angegeben.

WERKSEINSTELLUNGEN VORDERRADAUFHÄNGUNG		
EINSTELLUNG	MODELL	WERKSEINSTELLUNG
Federvorspannung	Maverick TURBO Maverick DS TURBO R	36,8 mm
	Maverick X ds TURBO RR	38,5 mm
	Maverick X rc TURBO	38,8 mm
	Maverick RS TURBO R	55 mm
	Maverick X rc TURBO RR Maverick X rs TURBO RR	56,5 mm
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	49,9 mm
Einfederungsämpfung	Maverick TURBO Maverick X rc TURBO Maverick DS TURBO R Maverick RS TURBO R	Position 2
Einfederungsämpfung (niedrige Geschwindigkeit)	Maverick X ds TURBO RR Maverick RS TURBO R	2 Drehungen
	Maverick X rc TURBO RR	3 Drehungen
Einfederungsämpfung (hohe Geschwindigkeit)	Maverick X ds TURBO RR	2 Drehungen
	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO	3 Drehungen
Rückstoßämpfung	Maverick DS TURBO R Maverick RS TURBO R	Position 12
	Maverick X rc TURBO RR Maverick X rs TURBO RR	Position 19
Position des Crossover-Rings	Maverick TURBO	119,8 mm
	Maverick DS TURBO R	117,7 mm
	Maverick RS TURBO R	78,6 mm
	Maverick X rc TURBO RR Maverick X rs TURBO RR	76,5 mm
	Maverick X rc TURBO	101 mm
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	73,7 mm

WERKSEINSTELLUNGEN HINTERRADAUFHÄNGUNG		
EINSTELLUNG	MODELL	WERKSEINSTELLUNG
Federvorspannung	Maverick TURBO Maverick DS TURBO R	89 mm
	Maverick RS TURBO R	197,3 mm
	Maverick X rc TURBO RR Maverick X rs TURBO RR	216,5 mm
	Maverick X rc TURBO	89,1 mm
	Maverick X ds TURBO RR	96,7 mm
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	224,9 mm
Einfederungsämpfung	Maverick TURBO Maverick X rc TURBO	Position 2
Einfederungsämpfung (niedrige Geschwindigkeit)	Maverick X ds TURBO RR	3 Drehungen
	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO	2 Drehungen
Einfederungsämpfung (hohe Geschwindigkeit)	Maverick DS TURBO R Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO RR	2 Drehungen
Rückstoßämpfung	Maverick X ds TURBO RR	Position 15
	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO RR	Position 12
Position der Crossover-Ringe	Maverick Turbo	122,7 mm
	Maverick X ds TURBO RR	121,1 mm
	Maverick RS TURBO RR	91,4 mm
	Maverick X RS TURBO R Maverick X rc TURBO RR	58,6 mm
	Maverick X rc TURBO	119,56 mm
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	49,4 mm

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

WARNUNG

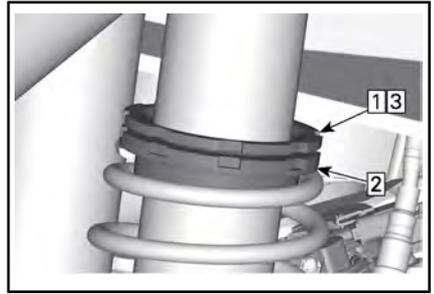
Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Heben Sie das Fahrzeug an. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.

Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.

Das Einstellen erfolgt durch Lösen des Verschlussrings und durch entsprechendes Drehen des Einstellrings. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

HINWEIS: Werkzeugeinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfrieheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

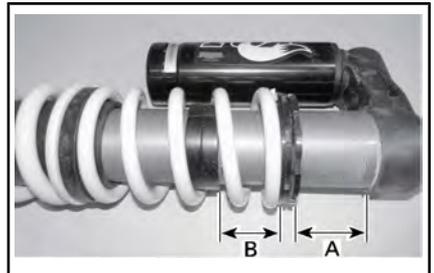


TYPISCH

- Schritt 1: Oberen Arretierring lösen
 Schritt 2: Einstellung entsprechend drehen
 Schritt 3: Oberer Arretierring anziehen

Feder-Crossover einstellen

Durch Einstellen der Position der Crossover-Ringe kann der Kreuzungspunkt der dualen Kompressionsrate geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



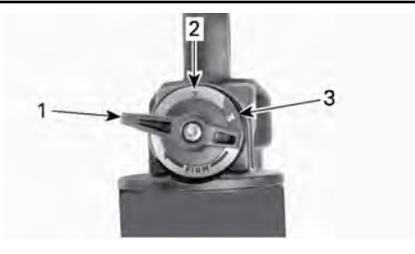
TYPISCH - CROSSOVER-EINSTELLUNG - HINTERER STOßDÄMPFER

- A. Federvorspannung
 B. Position des Crossover-Rings

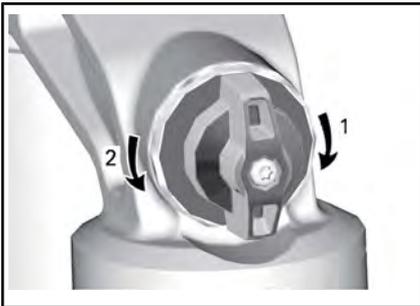
Stoßdämpfungseinstellungen (falls vorhanden)

Die Druckstufendämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.

STELLUNG	EINSTELLUNG	ERGEBNIS BEI ERHEBLICHEN UNEBENHEITEN
1	Weich	Weichere Einfederungs-dämpfung
2	Mittel (Werkseinstellung)	Mittlere Druckstufen-dämpfung
3	hart,	Festere Einfederungs-dämpfung



1. Position 1
2. Position 2
3. Position 3



DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

1. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
2. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

MABNAHME	ERGEBNIS
Zunehmende Einfederungs-dämpfungskraft	Festere Einfederungs-dämpfung
Abnehmende Einfederungs-dämpfung	Weichere Einfederungs-dämpfung

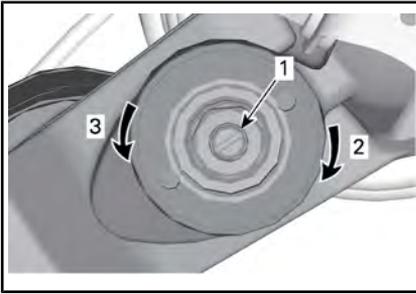
! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.

Kompressionsdämpfung bei geringer Geschwindigkeit (falls vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei niedriger Federungsgeschwindigkeit (langsame Einfederung, meistens beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit).

MABNAHME	ERGEBNIS BEI ERHEBLICHEN UNEBENHEITEN
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungs-dämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungs-dämpfung (langsame Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungs-dämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungs-dämpfung (langsame Einfederung)



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN SCHRAUBENDREHER VERWENDEN)

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Druckstufendämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Druckstufendämpfung (weicher)

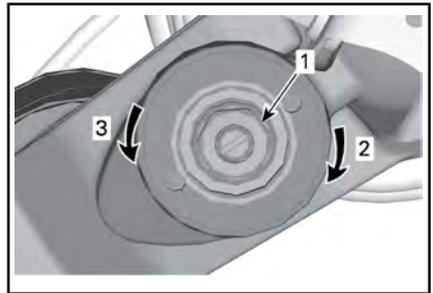
Durch Drehen im Uhrzeigersinn (H) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **erhöht** (härter).

Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (S) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **gesenkt** (weicher).

Kompressionsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit (falls vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

MABNAHME	ERGEBNIS BEI GERINGEN UNEBENHEITEN
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (HOHE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN 17-MM-SCHRAUBENSCHLÜSSEL VERWENDEN)

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Druckstufendämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Druckstufendämpfung (weicher)

Rückstoßdämpfung (falls vorhanden)

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



1. Rückstoßregler
2. **Erhöht** den Rückstoß (steifer)
3. **Mindert** den Rückstoß (weicher)

Smart-Shox-Aufhängungsmodus

Die Smart-Shox-Aufhängung ist ein elektronisch gesteuertes Kompressions- und Rückstoßdämpfungssystem, das in jeden Stoßdämpfer integriert ist.

Es ist möglich, zwischen drei Dämpfungsmodi zu wählen. Diese Modi stellen die Dämpfungsstufe so ein, dass sie den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

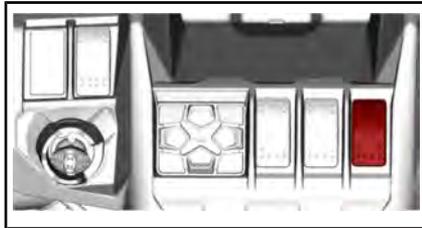
Die folgenden Smart-Shox-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

SMART-SHOX-MODUS	
COMFORT	Dieser Modus bietet maximalen Komfort. Die Aufhängung bewegt sich frei und kontrolliert gleichzeitig die Karosseriebewegung, um Stauchungen zu vermeiden und Kurvenfahrten und Beschleunigung zu verbessern.

SMART-SHOX-MODUS	
SPORT	Dieser Modus verbessert das Fahrverhalten und bietet Komfort auf geraden Strecken. Die Aufhängung minimiert die Karosseriebewegungen bei Kurvenfahrten, beim Beschleunigen und Bremsen und bietet gleichzeitig eine optimale Anpassung für holprige Strecken.
SPORT+	In diesem Modus dreht sich alles um Leistung, vergessen Sie den Komfort. Ständig komplett starr und bereit, die extremsten Situationen zu meistern.

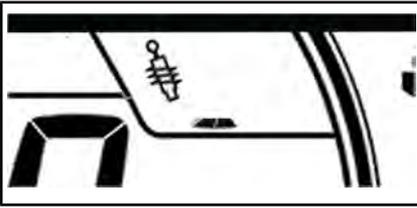
Um den Smart-Shox-Modus auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Taste auf den gewünschten Modus.



Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt beim Wechsel des Modus.





2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeeinstrument nach, um den aktiven Smart-Shox-Modus zu bestätigen.



KRAFTSTOFF

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzensystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.

Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktan-

zahl von 91 oder einer RON-Oktan-zahl von 95.



ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

Betanken des Fahrzeugs

WARNUNG

- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Das Fahrzeug muss beim Betanken auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Den Motor abstellen.

! WARNUNG

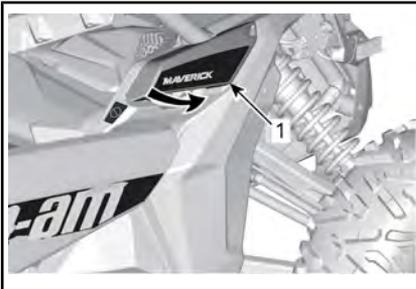
Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

- Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.

! WARNUNG

Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

- Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



- Kraftstoffbehälterkappe ab.
- Drehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe langsam gegen den Uhrzeigersinn, um diese zu entfernen.



- Kraftstoffbehälterkappe

! WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

- Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
- Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
- Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

! WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

- Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

EINFahrZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Bedienungsstunden oder 300 km ist bei dem Fahrzeug erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen



WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

Antriebsriemen

Bei einem neuen Antriebsriemen ist eine Einfahrzeit von 50 km erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Starten des Motors

Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.

Treten Sie das Bremspedal.

HINWEIS: Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) befindet, muss das Bremspedal getreten werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

HINWEIS: Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 20 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe *FEHLERBEHEBUNG*.

Warten Sie etwa 10 Sekunden, damit das Motoröl durch Motor und Turbo fließen kann.

Aktivieren des elektrischen Systems

Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:

- Die Ausrüstung ist für 20 Sekunden **ohne** Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel **NICHT** auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt.
- Versorgt die Ausrüstung für 10 Minuten mit Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel am D.E.S.S. Kontaktstift angebracht ist. Das Bordnetz wird nach 20 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel entfernt wird.

ZUR BEACHTUNG Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

Bedienung des Schalthebels.

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, dass Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst gemieden werden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertbereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertbereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammflöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

Niedriger Wertbereich wird auch für längeres Fahren bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h empfohlen.

Siehe *EINFahrZEIT* in dieser Anleitung für Informationen zur Einfahrzeit des Riemens.

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **Bereich für hohe Geschwindigkeit** zu langsam gefahren wird, wie z. B. in folgenden Situationen:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammflöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

In den oben genannten Situationen hilft der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor Beschädigung zu schützen, indem der Drehzahlbegrenzer aktiviert wird. Über die Anzeige läuft auch eine **Niedriger Gang** Meldung, in der empfohlen wird, dass der Fahrer das Fahrzeug zum Stillstand bringt und in einen NIEDRIGEN GANG schaltet.

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, MUSS in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden. Siehe *BEDIENUNG DES SCHALT-HEBELS*.

Sollte die Situation ein Umschalten in einen NIEDRIGEN Bereich nicht zulassen, ist es möglich den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend zu deaktivieren, indem der Übersteuerung-Schalter

gedrückt wird. Siehe **ÜBERSTEUERUNG-SCHALTER**.

WARNUNG

DER **ÜBERSTEUERUNG-SCHALTER DARF NICHT VERWENDET WERDEN**, wenn die Steigung zu steil ist und die Gefahr des Kippens besteht. Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf **PARK**, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung **PARK**, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung **PARK**.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor zu stoppen.

Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Kontaktstift.

Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bevor Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug nach einer intensiveren Fahrt parken, lassen Sie es 20 bis 30 Sekunden im Leerlauf laufen, damit das Turbosystem abkühlen kann.

Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens. Ihr Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das für beste Leistung optimiert ist. CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden. Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen

CVT-Systems verstehen und seinen Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Wenn Sie unter den unten genannten Bedingungen fahren, empfiehlt BRP ausdrücklich, nicht länger als 5 Minuten dauerhaft mit weit geöffnetem Gaspedal (WOT) zu fahren.

- Hohe Umgebungstemperaturen (über 30 °C)
- Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
- Schweres Ziehen: Weicher Sand / Anstieg / Schlamm / Gebrauch eines Kettensatzes.

Nach wenigen Minuten mit WOT das Gaspedal etwas loslassen und damit das CVT abkühlen lassen.

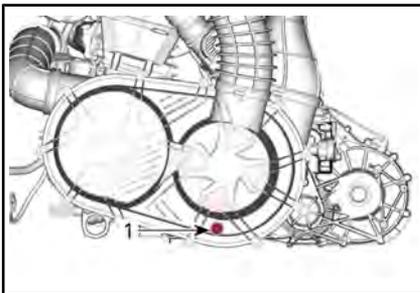
Weitere Tipps, wie die Haltbarkeit des Treibriemens maximiert werden kann, finden Sie in *WÄHLEN DES RICHTIGEN WERTBEREICHES (NIEDRIG ODER HOCH)*.

BESONDERE VERFAHREN

Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

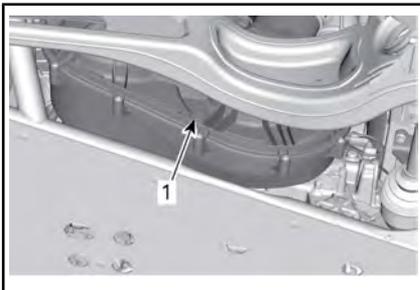
Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

ZUR BEACHTUNG Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



1. CVT-Entleerung

Der CVT-Ablauf ist auf der linken Seite unter dem Fahrzeugheck zugänglich.



1. CVT-Entleerung

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das rote (+) Kabel an den Pluspol der Batterie und das schwarze (-) Kabel an das Fahrgestell an.

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *SITZE* in *AUSSTATTUNG*.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie keine elektrische Quelle an die Lenksäule an.

Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem anerkannten Can-Am Vertragshändler transportieren lassen.

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

Zu prüfende Punkte, darunter auch, aber nicht begrenzt auf:

- Füllstand aller Flüssigkeiten
- Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen
- Käfig
- Lenksystem
- Aufhängung

Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Ist das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertrags Händler transportieren lassen.

ZUR BEACHTUNG Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich während des Transportierens des Fahrzeugs keine losen Gegenstände im Fahrzeug befinden.

WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
Transportmittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.

Mit dem Antrieb des Fahrzeuges auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

Tragen Sie Schutzkleidung.

Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

Nur einen niedrigen Gang verwenden (falls vorhanden).

Verwenden Sie den Allradantrieb, falls vorhanden.

Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.

Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.

1. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.
2. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
3. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
4. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden Sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigen, um eine Be-

wegung der Rampen zu verhindern.

5. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
6. Stellen Sie den Schalthebel in die Parkposition, sobald das Fahrzeug auf dem Anhänger steht. Ziehen Sie die Feststellbremse an (falls ausgestattet).

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung darstellt oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden;

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 - 3.1 Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 - 3.2 Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 - 3.3 Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung „Parken“. Ziehen Sie die Feststellbremse an (falls ausgestattet).

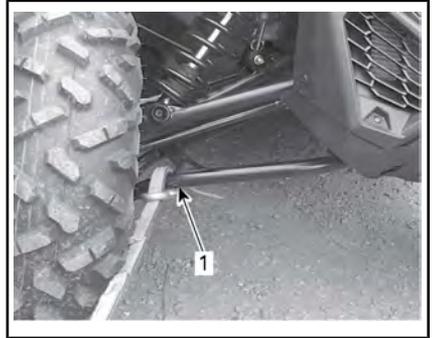
Das Fahrzeug für den Transport sichern

WARNUNG

Befestigen Sie das Fahrzeug beim Transport nicht mit der Winde.

1. Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift.
2. Sichern Sie das Fahrzeug hinten auf beiden Seiten mit einem Gurt um den Querlenker, so nah wie möglich am Rad.

3. Sichern Sie das Fahrzeug vorne auf beiden Seiten mit einem Gurt um den unteren Querlenker, so nah wie möglich am Rad.



1. *Unterer Querlenker vorne*
4. Binden Sie die Hinterreifen mit geeigneten Riemen fest.
5. Befestigen Sie die Verzurriemen der Hinterradaufhängung hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
6. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.



WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

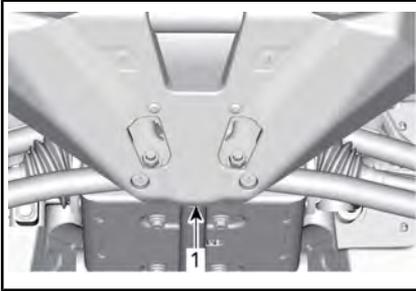
Fahrzeugfront

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Wählen Sie den Allradantriebsmodus

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

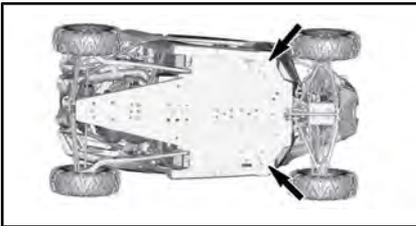
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter das Rundrohr.



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



WAGENHEBERSTÜTZBOCK - FAHRZEUGFRONT

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützböcken liegt.

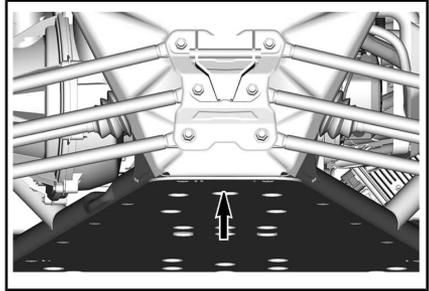
Fahrzeugheck

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Aktivieren Sie den 4WD-Modus.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

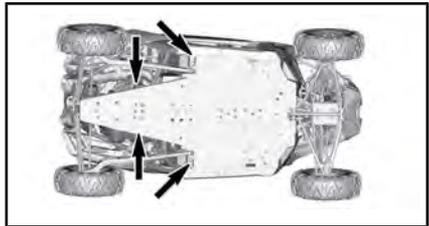
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Anhängerkupplung.



FAHRZEUGHECK

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Rückseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



WAGENHEBERSTÜTZBOCK - FAHRZEUGHECK

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützböcken liegt.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Für die hier beschriebenen Schritte sind keine Komponenten oder Wartungsmaßnahmen durch BRP oder autorisierte Can-Am Off-Road-Händler erforderlich.

Autorisierte Can-Am Off-Road-Händler haben zwar fundiertes technisches Wissen und Werkzeuge für die Wartung Ihres Fahrzeugs, aber die emissionsbezogene Garantie erfordert nicht, einen autorisierten Can-Am Off-Road-Händler oder anderen Partner zu nutzen, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Für emissionsbezogene Garantieansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur der emissionsbezogenen Teile auf die autorisierten Can-Am Off-Road-Händler. Weitere Informationen finden Sie in der *US EPA EMISSION-BEZOGENEN GARANTIE* im Abschnitt *GARANTIE*.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt „Auftanken“ einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

EINSATZ BEI SCHWEREN STAUBIGEN BEDINGUNGEN ODER EINSATZ IM SCHNEE

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand

- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf schneebedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen.

HINWEIS: Um Schneeanstimmungen zu vermeiden, sollte, wenn das Fahrzeug unter solchen Umständen benutzt wird, ein zusätzlicher Vorfilter verwendet werden. Wenden Sie sich für mehr Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE

Betrieb beim Fahren über Pfade

Betrieb unter rauen Fahrbedingungen (Staub oder Schlamm) oder beim Transport schwerer Lasten

WARTUNGSPLAN

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen. Einige Elemente des Wartungsplans müssen nach dem Kalender ausgeführt werden, unabhängig von der gefahrenen Distanz oder der Betriebszeit.

JEDES JAHR ODER ALLE 3.000 km ODER ALLE 100 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
JEDES JAHR ODER ALLE 1.500 km ODER ALLE 50 STUNDEN (was als Erstes eintritt)
Fehlercodes überprüfen
Alle in der Überprüfung vor Fahrtantritt aufgeführten Elemente ausführen.
Motoröl und Filter austauschen
Füllstand des Getriebeöls prüfen und auf Verschmutzung sichten
Den Motorluftfilter untersuchen und reinigen. Gegebenenfalls austauschen
Das Lenksystem auf abnormales Spiel und Schäden untersuchen (Säule, Zahnstange, Manschetten)
Spurstangenenden und Kugelgelenke auf Spiel und Zustand der Manschetten untersuchen
Radlager auf abnormales Spiel untersuchen
Querlenkerbuchsen und Verschleißplatten untersuchen. Gegebenenfalls austauschen
Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Querlenker-Hebelmuttern
Die O-Ringe der vorderen und hinteren Pendellager am Stoßdämpfer untersuchen (wenn beschädigt, O-Ringe reinigen, schmieren und erneut montieren)
Querlenker und Buchsen der Stabilisatorstange schmieren (Vorne / Hinten)

JEDES JAHR ODER ALLE 3.000 km ODER ALLE 100 STUNDEN (was als Erstes eintritt)

JEDES JAHR ODER ALLE 1.500 km ODER ALLE 50 STUNDEN (was als Erstes eintritt)

Zustand der CV-Gelenke und Gummimanschetten untersuchen (auf abnormales Spiel in den Gelenken und Schnitte in den Gummimanschetten überprüfen)

Bremssystem untersuchen und reinigen (Flüssigkeitsstand, Beläge, Scheiben, Leitungen, Bremssättel)

Ölstand des vorderen Differentials untersuchen und nach Verschmutzung und dem allgemeinen Zustand sehen (Öffnungen, Befestigungsanzugbolzen, Dichtungen)

Zustand der Batterie und der Anschlüsse untersuchen

Kardanwellengelenke auf abnormes Spiel untersuchen

Auspuffrohre und Auspuffbereich reinigen

Auspufftopf-Funkenfänger reinigen

Filter der Tankentlüftungseinrichtung austauschen

CVT-Antriebsriemen untersuchen und CVT-Scheiben reinigen

Nabennadellager der Antriebsriemenscheibe untersuchen und schmieren

Zentrifugalhebel, O-Ringe, Gleitschuhe, Stahlplatten und Umlenkrollen der Antriebsscheiben prüfen.

Dichtungen auf der Antriebs- und Abtriebswelle untersuchen (Motor, Getriebe, Differential)

Beadlock-Schrauben untersuchen (sofern ausgerüstet)

Untersuchen Sie die hinteren Verschleißplatten der Radabstreifer.

Käfig-Verbindungselemente anziehen

Untersuchen, reinigen und bestätigen Sie die Funktion der Aufrollvorrichtung, der Gurtschlösser und Arretierungen (sofern zu treffend).

Kühlmittelstand überprüfen und bei Bedarf anpassen

ERSTMALS BEI 3.000 km UND BEI 6.000 km VORNEHMEN, DANACH NACH PLAN

ERSTMALS BEI 1.500 km UND BEI 3.000 km VORNEHMEN, DANACH NACH PLAN

Getriebeöl austauschen

ALLE ZWEI JAHRE ODER 6.000 km ODER ALLE 200 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)

ALLE ZWEI JAHRE ODER 3.000 km ODER ALLE 100 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)

Öl des Vorderachsdifferentials austauschen

Tauschen Sie das Getriebeöl aus.

Bremsflüssigkeit austauschen (muss alle 2 Jahre vorgenommen werden)

Wirkungsgrad und Stand des Motorkühlmittels prüfen

Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen (einschließlich Verdampfer-Emissionskomponenten, sofern damit ausgestattet)

Druck der Kraftstoffpumpe überprüfen (Leerlauf und weit geöffnete Drosselklappe)

Zündkerzen ersetzen

Fahrzeuggeschwindigkeitssensor reinigen

Kanisterentlüftungsvorfilter austauschen (Verdampfungsemissionssystem), sofern damit ausgestattet

ALLE 5 JAHRE ODER ALLE 12.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)

ALLE 5 JAHRE ODER ALLE 6.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)

Motorkühlmittel wechseln

WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich. Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road Händler, Reparaturbetrieb oder eine geeignete Person Ihrer Wahl.

HINWEIS: Die Wartungsmeldung beim Starten kann durch abwechselndes dreimaliges Drücken des Override-Schalters und des Bremspedals gelöscht werden.

! WARNUNG

Sofern nicht anders angegeben, entfernen Sie stets den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und den Schlüssel entfernen.

! WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Motor-Luftfilter

ZUR BEACHTUNG Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motor-Luftfilters

Die Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

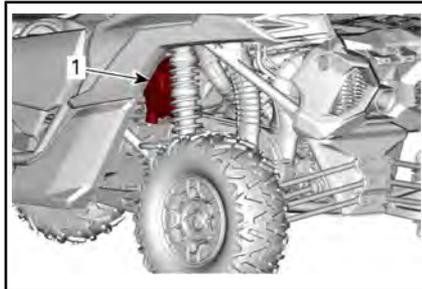
Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

ZUR BEACHTUNG Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss das Luftfiltergehäuse vor jeder Fahrt gereinigt werden.

HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss der Luftfilteraustausch noch häufiger erfolgen.

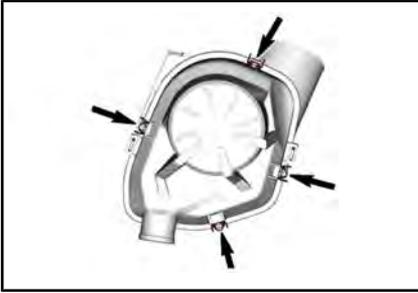
Ausbau des Motorluftfilters



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Luftfiltergehäuse

Luftfilterdeckel durch Lösen der Halteklammern abnehmen.



Entfernen Sie die Filterpatrone.

Anleitung für die Reinigung des Motorluftfilter-Gehäuses

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sand oder andere Partikel im Luftfiltergehäuse gefunden werden, reinigen Sie es mit einem Staubsauger.

Reinigen des Motorluftfilters

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motor-Luftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

Einbau des Motorluftfilters

Luftfilterpatrone montieren.

Montieren Sie die Filterabdeckung mit der Markierung „OBEN“ nach oben (Lippenrückschlagventil nach unten).

Die Abdeckung mit den Halteklammern befestigen.

Kit für vorderen Kühlergrill

1. Entfernen Sie die Schmutzreste aus dem Kit für den vorderen Kühlergrill.
2. Reinigen Sie den vorderen Kühlergrill mit Wasser.

CVT-Luftfilter

Die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

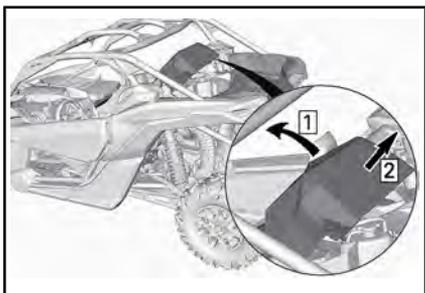
Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren bei schlammigen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

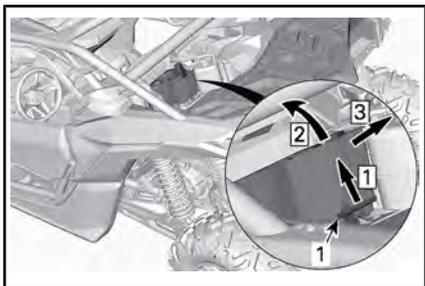
HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss der Luftfilteraustausch noch häufiger erfolgen.

Ausbau des CVT-Luftfilters

Öffnen Sie die Abdeckung des Luftkastens.



Entfernen Sie das CVT-Luftfilter vom Fahrzeug.



1. CVT-Luftfilter

Schritt 1: *Entriegeln Sie es*

Schritt 2: *Heben Sie den hinteren Teil hoch*

Schritt 3: *Nehmen Sie ihn ab*

Prüfung und Reinigung des CVT-Luftfilters

Untersuchen Sie den Filter und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

Entfernen Sie den CVT-Filter. Siehe **ENTFERNEN DES CVT-FILTERS** und reinigen Sie ihn mit milder Seife und Wasser und spülen Sie ihn anschließend mit Wasser aus.

Schütteln Sie überschüssiges Wasser sanft ab und lassen Sie den Filter bei Zimmertemperatur trocknen.

Einbau des CVT-Luftfilters

Setzen Sie den Filter wieder ein:

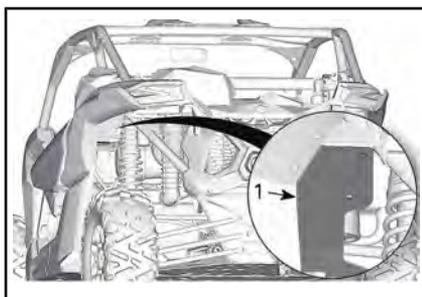
- Stecken Sie die drei Laschen an der Vorderseite des Filters in die entsprechenden Schlitze.
- Rasten Sie den Filter sicher ein.

Montieren Sie die Abdeckung des Luftkastens wieder. Achten Sie darauf, dass dieser korrekt angebracht ist.

Verdampfer-Emissionssystem Vorfilter (falls vorhanden)

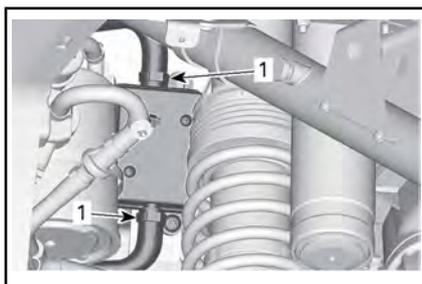
Verdampfer-Emissionssystem Vorfilteraustausch (falls vorhanden)

1. Entfernen Sie die Schutzplatte.



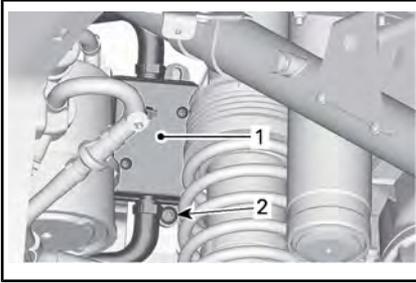
1. Schutzplatte

2. Nehmen Sie die Schlauchklemmen ab.



1. Schlauchschellen

3. Entfernen Sie die Halteschrauben.
4. Vorfilterbaugruppe abnehmen.



1. Filter
2. Ritzel

5. Eine neue Vorfilterbaugruppe installieren. Befestigen Sie die Schläuche mit Klemmen.

ANZUGSDREHMOMENT	
Vorfilterhalteschraube	2,5 Nm ± 0,5 Nm

6. Schutzplatte wieder aufsetzen.

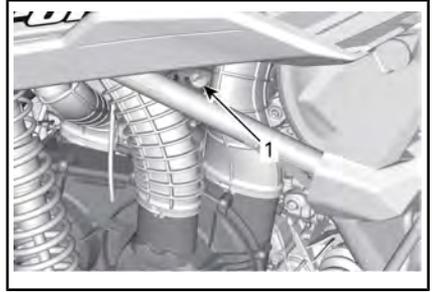
ANZUGSDREHMOMENT	
Schutzplattehalteschrauben	6,5 Nm ± 0,5 Nm

Motoröl

Überprüfung des Motorölstands
ZUR BEACHTUNG Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

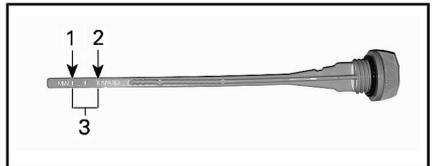
Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, und prüfen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
2. Den Motor abstellen.
3. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Peilstab
4. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
5. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



TYPISCH

1. MIN
2. MAX.
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

HINWEIS: Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

XPS EMPFOHLENES MOTORÖL	
Universal	5W40 Synthetik-Mischöl
Niedrige Temperaturen	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl
FALLS DAS EMPFOHLENE XPS MOTORÖL NICHT VERFÜGBAR IST	
Verwenden Sie Viertakter-SAE-Motoröl, das mindestens die folgenden Spezifikationen für Schmiermittel erfüllt: Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieser muss Öl enthalten, das mindestens eine der angegebenen Normen erfüllt. - API-Serviceklassifizierung SJ, SL, SM oder SN	

Wechsel des Motoröls

⚠ VORSICHT Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

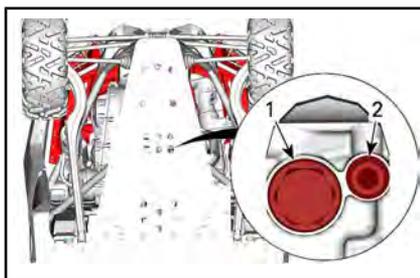
ZUR BEACHTUNG Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur.

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.



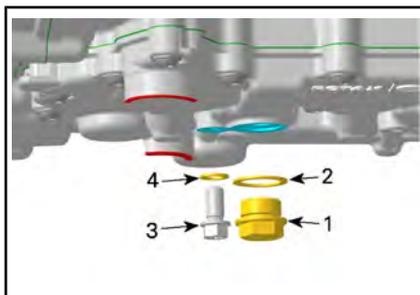
UNTER DEM FAHRZEUGHECK

1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Sekundärer Ablaufstopfen

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.

HINWEIS: Mit einem Trichter kann zwischen den Ablauföffnungen und der Schutzplatte Verschütten vermieden werden.

Lösen Sie den Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring
3. Sekundärer Ablaufstopfen
4. Dichtungsring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.

Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.

Montieren Sie einen **NEUEN** Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Sekundärer Ablaufstopfen	15 Nm \pm 2 Nm
Magnetischer Ablaufstopfen	30 Nm \pm 3 Nm

Ölfiler auswechseln Siehe **ÖFILTER**.

Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.

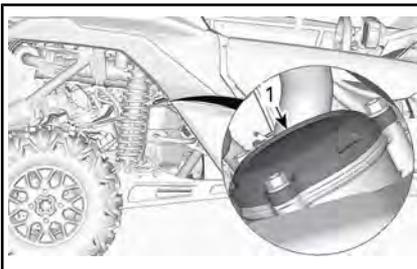
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe **ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS**.

MOTORÖL-FASSUNGSVERMÖGEN	
Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	3,5 L

Ölfiler

Zugriff auf den Ölfiler

Greifen Sie auf den Ölfiler auf der rechten Seite des Fahrzeugshecks zu.



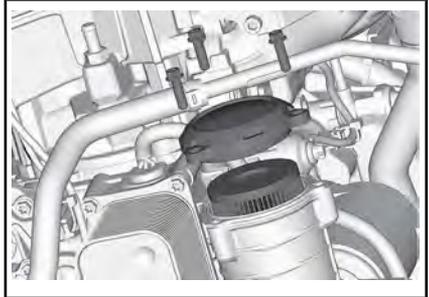
1. Ölfilerdeckel

Ausbau des Ölfilters

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.

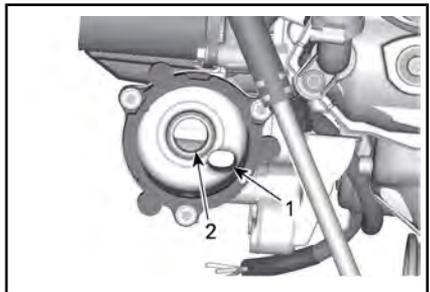
Entfernen Sie die Ölfilerabdeckung.

Entfernen Sie den Ölfiler.



Einbau des Ölfilters

Prüfen Sie den Ölfilereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.



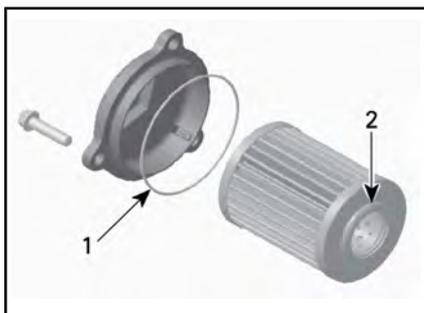
1. Auslass zur Ölspesung des Motors

2. Einlass der Ölpumpe zum Ölfiler

Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilerdeckel montieren.

Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.

Verteilen Sie Motoröl auf dem O-Ring und auf dem Siegel des Filters.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.

Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

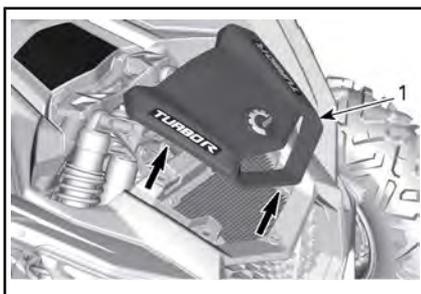
ANZUGSDREHMOMENT	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 Nm ± 1 Nm

Kühler

Inspektion und Reinigung des Kühlers

Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Kühler zu gelangen.

! VORSICHT Warten Sie, bis sich die Bremsen abgekühlt haben, bevor Sie fortfahren.



ABDECKUNG DES ARMATURENBRETTTS

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie nicht, die unteren Grille zu entfernen.

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

! VORSICHT Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

Montieren Sie die Abdeckung des Armaturenbretts und den Grill wieder an.

Motorkühlmittel

Überprüfung des Motorkühlmittel-Füllstands

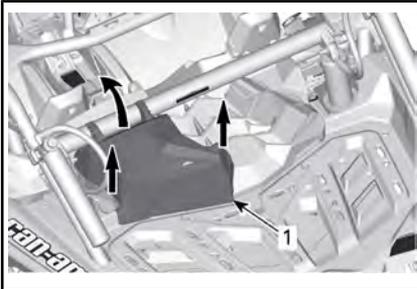
WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Rasten Sie die Wartungsabdeckung durch Anheben des hinteren Teils aus.



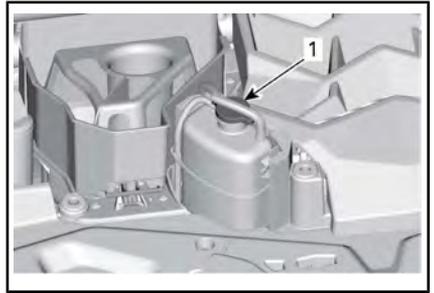
DEN HINTEREN TEIL DER WARTUNGS-ABDECKUNG ANHEBEN



1. Service-Abdeckung
3. Entfernen Sie die Druckkappe.

WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.



1. Druckkappe

4. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



5. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
6. Montieren Sie die Druckkappe wieder auf den Kühlbehälter.

HINWEIS: Der Kühlmittelstand lässt sich durch einen Blick auf die Seite des Kühlmittelbehälters überprüfen.

Empfohlenes Motorkühlmittel

EMPFOHLENES KÜHLMITTEL

Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt

Alternative, falls nicht verfügbar

Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung
(50 % destilliertes Wasser, 50 %
Frostschutzmittel)

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

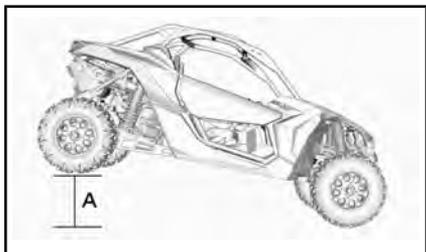
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren des Kühlsystems

! WARNUNG

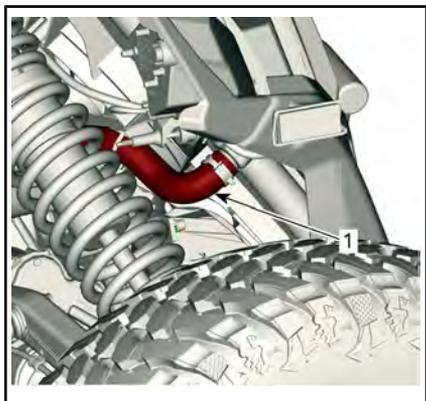
Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Heben Sie das Heck des Fahrzeugs ungefähr 30 cm an.



A. 30 cm

Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den unteren Schlauch des Kühlers.

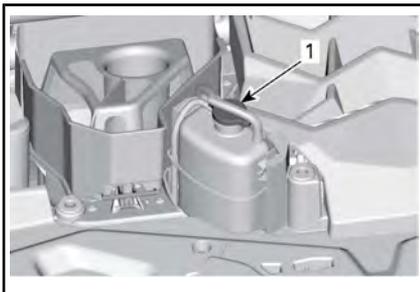


1. Unterer Schlauch

Befestigen Sie eine große Schlauchklemme an den unteren Schlauch des Kühlers.

Trennen Sie langsam den Schlauch vom Kühler.

Entfernen Sie den Kühlmittelbehälter-Druckverschluss.



1. Druckkappe

Warten Sie, bis das Kühlmittel nicht mehr oder langsamer abfließt.

Lösen Sie die Schlauchklemme, um den Rest des Kühlmittels abzulassen.

Befestigen Sie die Kühlerschlauchklemme.

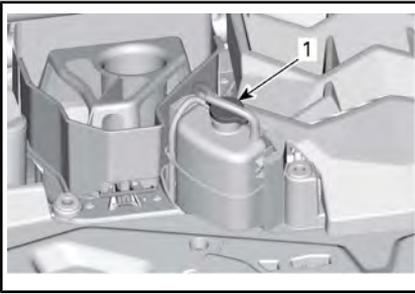
ANZUGSDREHMOMENT

Kühlerschlauchklemme	2,5 Nm zu 3,5 Nm
----------------------	------------------

Befüllen Sie das Kühlsystem mit dem Kühlmittel. Siehe das Verfahren **BEFÜLLEN UND ENTLÜFTEN DES KÜHLSYSTEMS**.

Füllen und Entlüften des Kühlsystems

1. Entfernen Sie die Druckkappe.



1. Druckkappe

2. Befüllen Sie das Kühlsystem, bis der Stand die Höchstlinie am Kühlmittelausgleichsbehälter erreicht.



3. Bringen Sie die Druckkappe an.
4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe laufen (**on**), bis der Kühlventilator zum 2. Mal anspringt.
5. Geben Sie zwei- oder dreimal Gas.
6. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

! WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.

7. Prüfen Sie nach der nächsten Fahrt nach diesem Verfahren den Kühlmittelstand. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *ÜBERPRÜFUNG DES MOTORKÜHLMITTELSTANDS*.

Auspufftopf-Funkenfänger

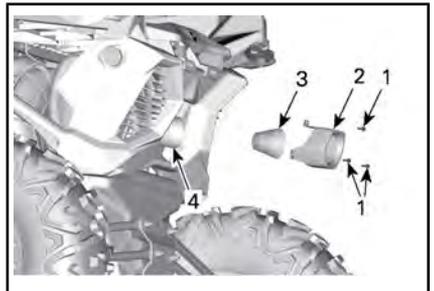
Reinigung des Auspufftopf-Funkenfängers

Die Auspufftöpfe müssen regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

! VORSICHT Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

Entfernen Sie die Halteschrauben, die die Abdeckung des Auspufftopfs sichern und entfernen Sie die Abdeckung des Auspufftopfs.

Ziehen Sie den Funkenfänger heraus und entfernen Sie die Ölkohleablagerungen mit einer Bürste.



1. Halteschrauben
2. Abdeckung des Auspufftopfs
3. Funkenfänger

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls austauschen.

Untersuchen Sie die Funkenchutzkammer im Schalldämpfer. Entfernen Sie nach Bedarf alle Verschmutzungen.

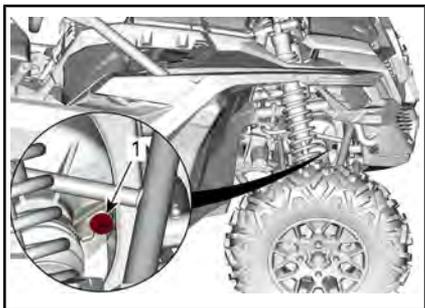
Installieren Sie den Funkenfänger erneut in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbauverfahrens. Ziehen Sie die Halteschrauben gemäß der Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Schrauben der Auspuffabdeckung	10 Nm ± 2 Nm

Öl für vorderes Differential

Überprüfung des Ölstandes des Vorderachsdifferentials

Vor der Überprüfung des Ölstandes den Einfüllstutzen reinigen.



MODELLE MIT VORDEREM VISCO-LOK DIFFERENTIAL

1. Einfüllstutzen



MODELLE MIT VORDEREM SMART-LOK DIFFERENTIAL

1. Einfüllstutzen

Prüfen Sie den Ölstand durch Entfernen des Einfüllstopfens, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Ölstand muss bis zur unteren Kante reichen.

ANZUGSDREHMOMENT	
Einfüllstutzen	16,25 Nm ± 2,75 Nm

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

XPS EMPFOHLENES ÖL FÜR DAS VORDERE DIFFERENTIAL
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Alternative, falls nicht verfügbar
75W 90 (API GL-5) synthetisches Getriebeöl

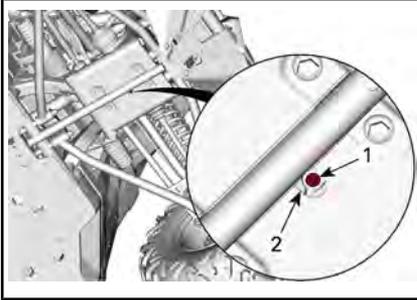
HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Ölwechsel des vorderen Differentials

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Getriebe auf PARKEN setzen.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich unten am Fahrzeug.



UNTER DEM FAHRZEUG

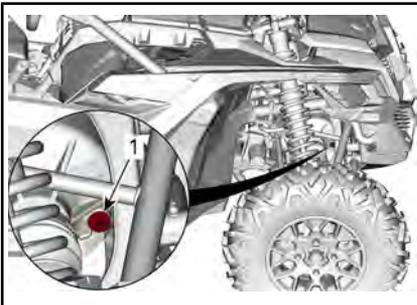
1. Ablaufstopfen
2. Zugangsöffnung

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Vorderachsdifferential.

Greifen Sie die Ablassstopfen durch das Loch in der Gleitplatte.

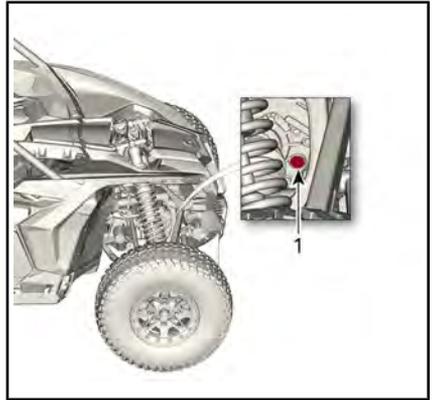
Entfernen Sie den Ablaufstopfen.

Lösen Sie den Einfüllstopfen.



MODELLE MIT VORDEREM VISCO-LOK DIFFERENTIAL

1. Einfüllstopfen



MODELLE MIT VORDEREM SMART-LOK DIFFERENTIAL

1. Einfüllstopfen

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ablaufstopfen	2,75 Nm ± ,25 Nm

Befüllen Sie das Vorderachsdifferential mit dem empfohlenen Öl.

ANZUGSDREHMOMENT	
Einfüllstopfen	16,25 Nm ± 2,75 Nm

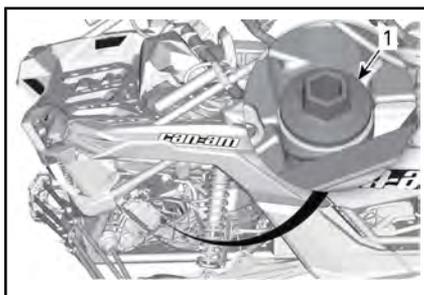
Getriebeöl

Getriebeölstandsüberprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand am Fahrzeugheck auf der rechten Seite zur Überprüfung des Getriebeölstands.

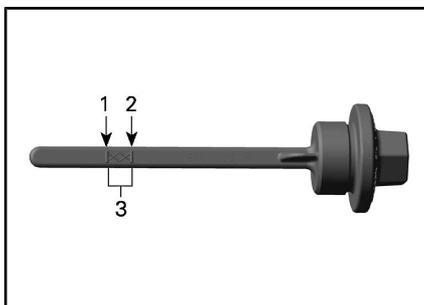
ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Ölstandsablassschraube nicht lösen.



1. Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

Befestigen Sie die Ablassschraube wieder und schrauben Sie sie fest.

Entfernen Sie die Schraube wieder und prüfen Sie den Ölstand am Messstab. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MIN.
2. MAX.
3. Betriebsbereich

Stecken Sie zum Einfüllen von Öl einen Trichter in die Öffnung der Ölstandsablassschraube.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

HINWEIS: Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

ZUR BEACHTUNG Der Betrieb des Getriebes bei falschem Öl-

stand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

Ziehen Sie die Schraube sachgemäß an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe	5 Nm ± 0,6 Nm

Empfohlenes Getriebeöl

EMPFOHLENES GETRIEBEÖL XPS	
75W140 Synthetik-Getriebeöl	
Alternative, falls nicht verfügbar	
75W 140 API GL-5 Synthetik-Getriebeöl	

HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Wechsel des Getriebeöls

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

! VORSICHT Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

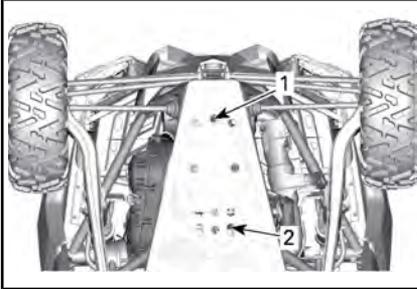
Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Magnetablassschraube.

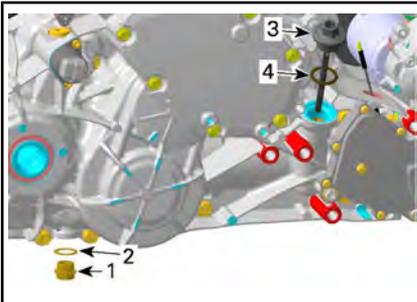
Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand (Messstab).

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring an der Schraube nicht verlieren.

Entfernen Sie die magnetischen Ablassschraube des Getriebes und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Getriebeablassschraube
2. Ölablassschraube am Motor



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring (entsorgen Sie ihn)
3. Schraube für den Getriebeölstand (Messstab)
4. O-Ring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

HINWEIS: Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Montieren Sie wieder die Magneta-blassschraube.

Setzen Sie immer einen **NEUEN** Dichtungsring ein.

ANZUGSDREHMOMENT

Magnetischer Ablaufstopfen	30 Nm ± 3 Nm
----------------------------	--------------

Befüllen Sie das Getriebe.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** die empfohlene Ölart.

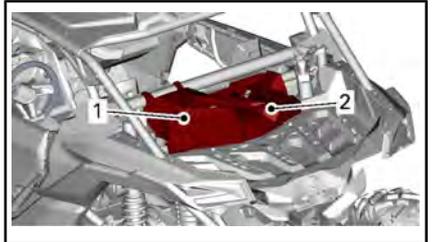
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe **ÜBERPRÜFUNG DES GETRIEBE-ÖLSTANDS**.

Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Zündkerzen

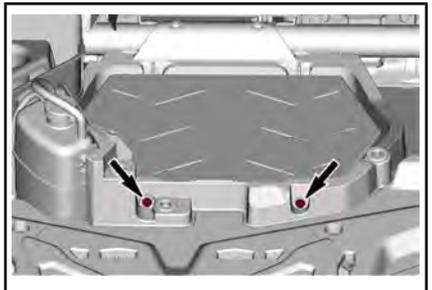
Zugang zu den Zündkerzen (Modelle ohne Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.



1. Lufteinlassabdeckung
2. Grill

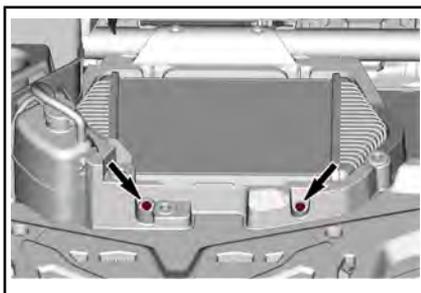
Entfernen Sie die hinteren Schutzplattenhalteschrauben.



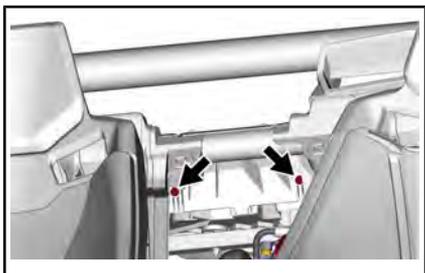
Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



Entfernen Sie die vorderen Schutzplattenhalteschrauben.



Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



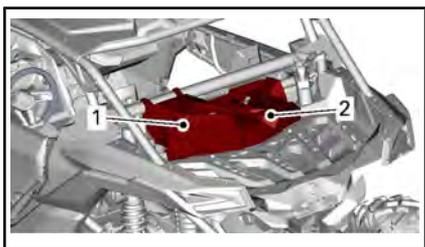
Entfernen Sie die Schutzplatte.



Entfernen Sie die vorderen Ladeluftkühler-Halteschrauben.

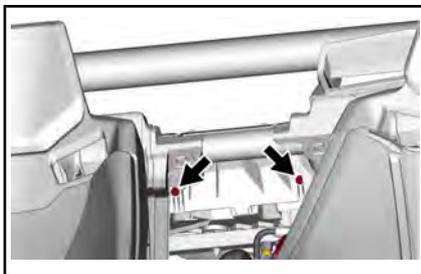
Zugang zu den Zündkerzen (Modelle mit Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.

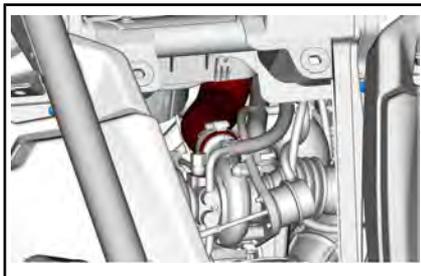


1. Service-Abdeckung
2. Grill

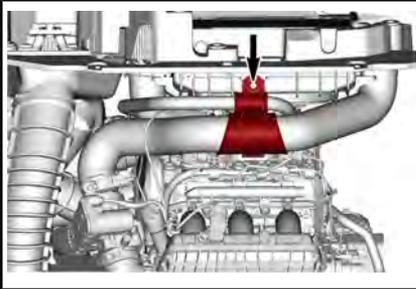
Entfernen Sie die hinteren Ladeluftkühler-Halteschrauben.



Klemmen Sie den Zwischenkühler-schlauch ab.

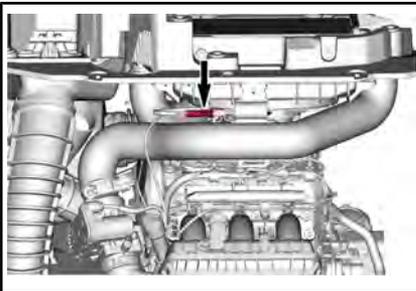


Den Ladeluftkühler und die Schlauchhalterung des Kurbelgehäuses durch Lösen der Schraube öffnen.



Heben Sie die Zwischenkühlerbaugruppe hoch.

Klemmen Sie den Steckverbinder des Zwischenlüfterventilators ab.



Stellen Sie die Zwischenkühlerbaugruppe zur Seite.

Abnahme der Zündkerzen (Alle Modelle)

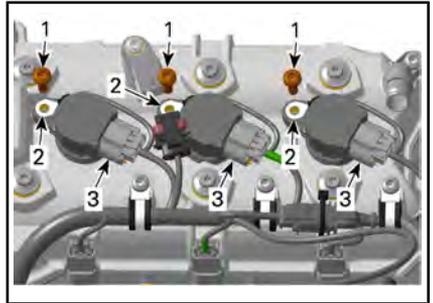
1. Klemmen Sie CAPS ab (Nockenwellen-Positionssensor).



2. Entfernen:

- Zündspulen-Befestigungsschrauben
- Massesteckverbinder.

3. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.



1. Halteschrauben
2. Massesteckverbinder
3. Zündspulen-Steckverbinder

ZUR BEACHTUNG Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

4. Nehmen Sie die Zündspule mit den Dichtungen aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.
5. Säubern Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

! VORSICHT Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

6. Mit einem Zündkerzenansatzstück schrauben Sie die Zündkerzen vollständig ab.
7. Verwenden Sie eine Zündspule als Abziehvorrückung.

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

ELEKTRODENABSTAND
0,7 mm zu 0,8 mm

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel an.

⚠ VORSICHT Ziehen Sie die Zündkerzen nicht zu fest an. Motorschäden können die Folge sein.

ANZUGSDREHMOMENT	
Zündkerze	11 Nm

Stecken Sie die Zündspule in die Zündkerze.

Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.

Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventil-Abdeckung einrastet.

Bringen Sie die Befestigungsschrauben an und ziehen Sie sie fest.

ANZUGSDREHMOMENT	
Zündspulen-Befestigungsschraube	9 Nm ± 1 Nm

Bauen Sie alle ausgebauten Teile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass Sie den Steckverbinder des Ladeluftkühlerventilators wieder anschließen (sofern damit ausgestattet).

ANZUGSDREHMOMENT	
Schutzplattenhalteschrauben (Modelle ohne Ladeluftkühler)	8 Nm ± 1 Nm
Ladeluftkühler-Halteschrauben (sofern ausgerüstet)	

CVT-Abdeckung

HINWEIS: Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

Das CVT muss nicht geschmiert werden. Dies gilt jedoch nicht für das Lager der Antriebsscheibe.

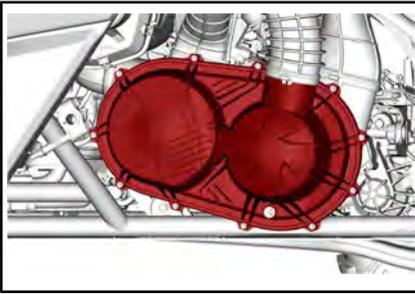
⚠ WARNUNG
Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

⚠ VORSICHT Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die CVT Abdeckung entfernen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

CVT-Abdeckungszugang

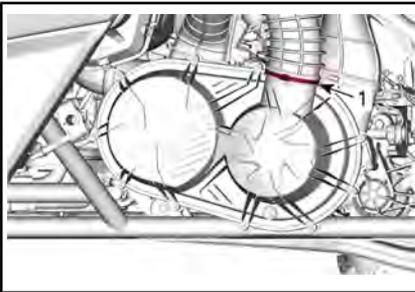
Zugriff auf die CVT Abdeckung ist von der linken Seite am Fahrzeugheck möglich.



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

Ausbau der CVT-Abdeckung

Lockern Sie die Schlauchschelle(n) des CVT-Einlassschlauchs.



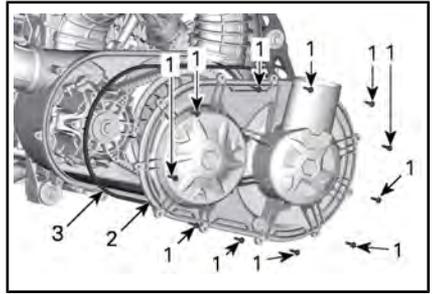
1. Schlauchschelle

Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT Abdeckung.

Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



TYPISCH

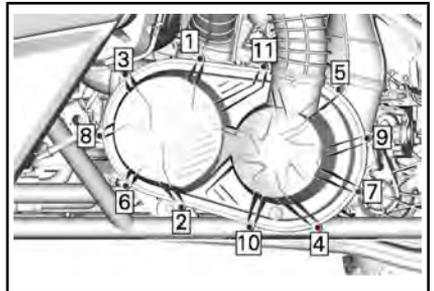
1. Schrauben der CVT-Abdeckung
2. CVT-Abdeckung
3. Dichtung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren inneren CVT-Auslassschläuche, um sicherzustellen, dass keine Schmutzreste vorliegen.

Einbau der CVT-Abdeckung

Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



ANZUGSDREHMOMENT

Schrauben der CVT-Abdeckung	7 Nm ± 0,8 Nm
-----------------------------	---------------

Antriebsriemen

Ausbau des Antriebsriemens

ZUR BEACHTUNG Im Falle eines Antriebsriemendefekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslässe gereinigt werden.

Siehe **TIPPS FÜR MAXIMALE LEBENSDAUER DER TREIBRIEMEN** für einige **WICHTIGE** Informationen.

Entfernen Sie die **CVT-ABDECKUNG**.

Öffnen Sie die Abtriebscheibe.

ERFORDERLICHE WERKZEUGE

ABZIEHVORRICHTUNG/
ARRETIERWERKZEUG (T/N 529
000 088)

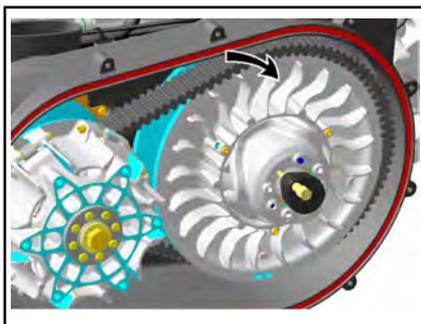


ADAPTER DER
ABTRIEBSSCHEIBE (T/N 708
200 720)



Stecken Sie den Riemenscheibenadapter in die Gewindebohrung der Abtriebsriemenscheibe und schrauben Sie ihn dann hinein.

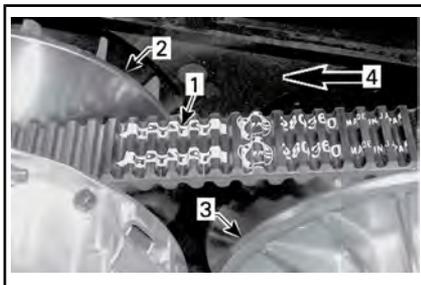
Stecken Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug in die Gewindebohrung des Riemenscheibenadapters und schrauben Sie sie/es hinein, um die Riemenscheibe zu öffnen.



Einbau des Antriebsriemens

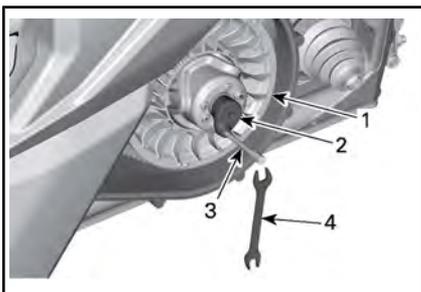
Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugfront (von oben gesehen) zeigt.



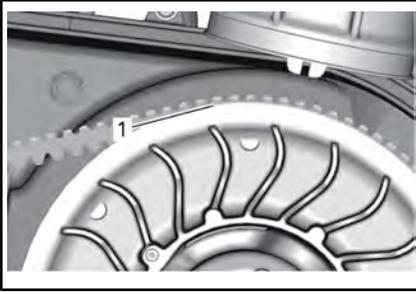
1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemens bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe
2. Adapter (im Handschuhfach)
3. Abzieher/Arretierwerkzeug (im Werkzeugsatz)
4. Schraubenschlüssel (im Werkzeugsatz)

Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.



1. Unterster Teil der Zahnäder bündig mit der Abtriebsscheibenkante

Antriebs- und Abtriebsscheibe

Inspektion von Antriebs- und Abtriebsscheibe

Diese Inspektion muss von einem Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der gleitenden Hälfte, den O-Ring und die Kufen der Antriebsriemenscheibe; ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der Nocke und der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Batterie

Wartung der Batterie

ZUR BEACHTUNG Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Batteriezugang

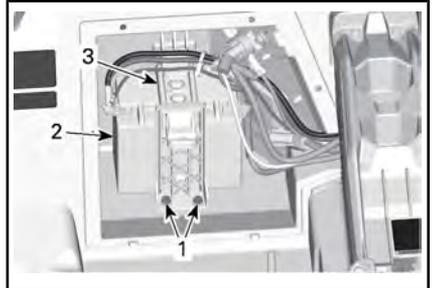
Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *SITZ* in *AUSSTATTUNG*.

Ausbau der Batterie

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Batteriebügels.



1. Halteschrauben des Batteriebügels
2. Batterie
3. Batteriebügel

Entfernen Sie den Batteriebügel.

Entfernen Sie die Batterie.

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und

einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau der Batterie

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge zum Ausbau. Achten Sie auf Folgendes.

ZUR BEACHTUNG Umgekehrte Batteriepolartität beschädigt den Spannungsregler.

! VORSICHT Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

Sicherungen

Austausch von Sicherungen

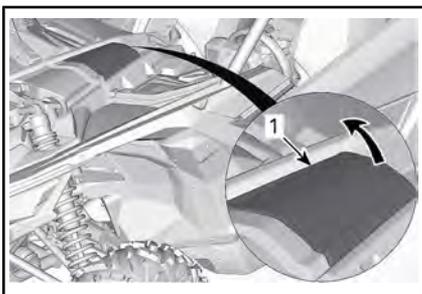
Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

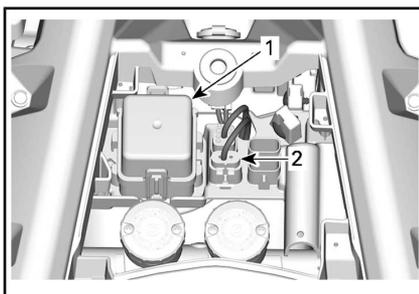
Position von Sicherungen und Schmelzlotsicherungen

Vorderer Sicherungskasten und Sicherung der dynamischen Servolenkung (DPS)

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Sicherungskasten oder die DPS-Sicherung zu gelangen.



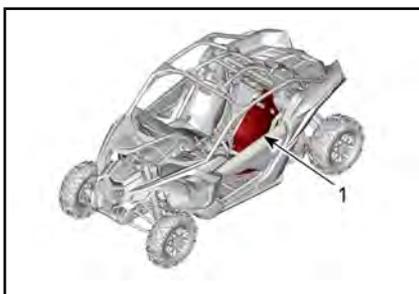
1. Vordere Wartungsabdeckung



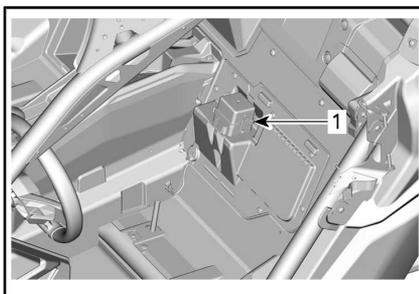
1. Vorderer Sicherungskasten
2. DPS-Sicherung

Hinterer Sicherungskasten

Bauen Sie den Fahrersitz aus, um an den hinteren Sicherungskasten zu gelangen. Siehe *SITZE* in *AUSSTATTUNG*.



1. Fahrersitz



1. Hinterer Sicherungskasten

Schmelzlote

Die Schmelzlotsicherungen befinden sich am Kabelbaum des Anlassermagneten.

Wenn eine Schmelzlotsicherung durchbrennt, wenden Sie sich an einen Can-Am SSV Vertragshänd-

ler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Beschreibung des Sicherungskastens

REGLERSICHERUNGSHALTER		
NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
-	Regler	50 A

HINWEIS: Der Reglersicherungshalter befindet sich nahe der Batterie.

DPS SICHERUNGSHALTER		
NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
-	Dynamische Servolenkung (DPS)	40 A

SCHMELZLOTE		
NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
1	Hauptsicherung	16 AWG
2	Zubehör	16 AWG

VORDERER SICHERUNGSKASTEN		
NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
F7	4WD Aktuator	10 A
F11	Beleuchtungen	20 A
F12	GS-Steckdose Steckverbinder DC3	20 A
F14	Zubehör	30 A
F16	Rückleuchten	10 A
F22	Smart-Shox (nur Turbo RR Modelle)	20 A
F23	Smart-Lok	20 A

VORDERER SICHERUNGSKASTEN		
NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
R3	Zubehör Motorsteuermodul (ECM)	-
R4	Scheinwerferrelais (nur Turbo RR Modelle)	-
R8	Bremsrelais	-

HINTERER SICHERUNGSKASTEN		
NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
F4	Messgerät/ Relais	10 A
F5	Zündung Kraftstoffeinspritzdüsen Kraftstoffpumpe	10 A
F6	Motorsteuermodul (ECM)	10 A
F8	Startschalter Uhr	10 A
F9	Kühlventilator	25 A
F17	Lüfter für Ladeluftkühler	25 A
F18	EVAP/Lambdasonde	10 A
R1	Kühlventilator	-
R2	Hauptsicherung	-
R10	Lüfter für Ladeluftkühler	-

HINWEIS: Sicherungen werden in der Abdeckung des Sicherungskastens bestimmt.

Beleuchtungen

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Die Scheinwerfer und Rückleuchten sind Leuchtdioden (LED). Diese

Technologie hat sich als zuverlässlich erwiesen.

HINWEIS: Interne LEDs der Scheinwerfer oder des Rücklichts können nicht ausgetauscht werden. Im Falle einer Fehlfunktion muss die Scheinwerfer- oder die Rücklichteinheit ausgetauscht werden.

Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen anerkannten Can-Am SSV Vertragshändler prüfen.

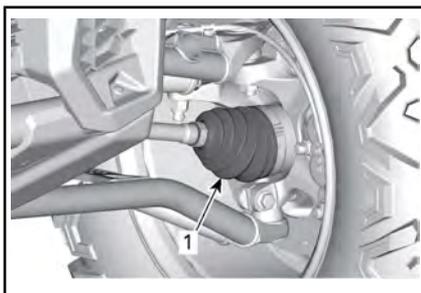
Schutzmanschette der Antriebswelle

Inspektion der Manschette/Verkleidung der Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten für die Antriebswelle per Sichtprüfung.

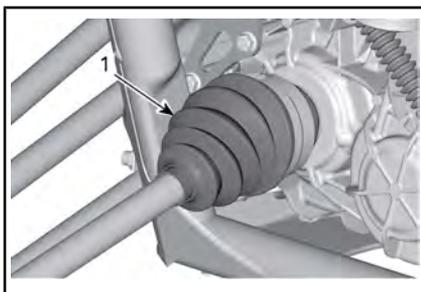
Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



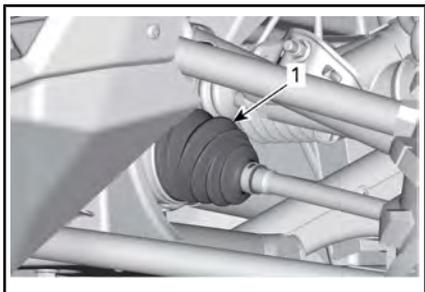
FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle



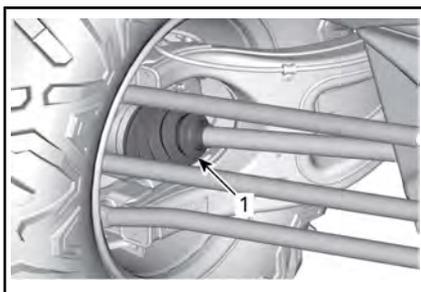
RÜCKSEITE DES FAHRZEUGS (KOMponenten wurden zur Veranschaulichung entfernt)

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle

Radlager

Inspektion des Radlagers

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe **ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS**.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich bei abnormalem Spiel an einen anerkannten Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



TYPISCH

Reifen und Räder

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern, heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen es ab. Siehe **ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS**.

Entfernen Sie die Radmutter und nehmen Sie dann das Rad ab.

Montage der Räder

Die Reifen sind einfach gerichtet, ihre Drehung muss in einer speziellen Richtung erfolgen. Einfach gerichtete Reifen haben auf der Seitenwand einen Aufdruck.



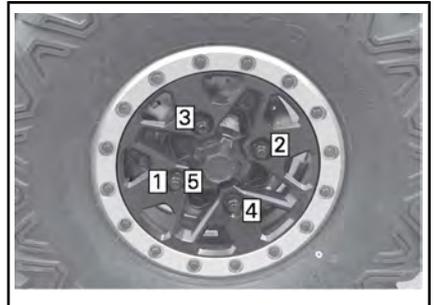
TYPISCH

1. Drehrichtung

Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgegebenen Drehmoment in der abgebildeten Reihenfolge an.

HINWEIS: Verwenden Sie vor dem Anziehen kein Schmiermittel auf den Laufflächen der Radmuttern.

ANZUGSDREHMOMENT	
Radmuttern	120 Nm ± 5 Nm



ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Reifendruck

WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck **NIEMALS** unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe *TECHNISCHE DATEN* oder Etikett an Ihrem Fahrzeug für zulässigen Druck.

HINWEIS: Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Reifenersatz sollte von einem anerkannten Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

WARNUNG

- Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Reifen auf Beadlock-Räder aufziehen

1. Ziehen Sie den Reifen auf das Rad.
 - 1.1 Tragen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Beadlock-Reifenmontagegleitmittel auf

den Innenwulst des Reifens und auf das Rad auf, um gleichmäßigen Sitz beim Aufpumpen zu ermöglichen. Montieren Sie den Innenwulst über das Rad.

ZUR BEACHTUNG Montieren Sie den Reifen ausschließlich von der Beadlock-Seite her.

- 1.2 Setzen Sie den Außenwulst des Reifens in die Flanke des Beadlock-Innenrings und zentrieren Sie den Reifen.

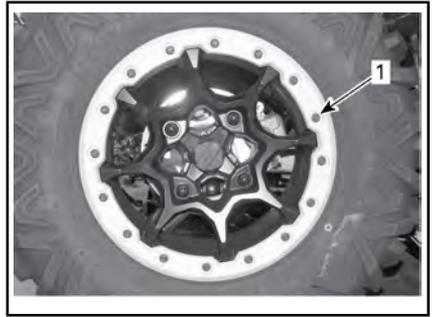


TYPISCH

1. Außenwulst des Reifens
2. Flanke des Beadlock-Innenrings

2. Montieren Sie alle Beadlock-Schrauben. Um ein Ausreißen des Gewindes zu verhindern, drehen Sie alle Schrauben zuerst von Hand ein.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Schlagschrauber zum Einsetzen der Beadlock-Schrauben. Die Gefahr des Brechens der Schraube oder des Abstreifens des Gewindes bei Verwendung eines Schlagschraubers ist hoch.



1. Beadlock manuell festziehen

3. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend den nachstehenden Vorgaben in der angegebenen Reihenfolge an.

HINWEIS: Um einen gleichmäßigen Druck am Beadlock-Klemmring zu gewährleisten, die Schrauben **jeweils um wenige Umdrehungen** anziehen.

ANZUGSDREHMOMENT	
Beadlock-Schrauben (ERSTES ANZIEHEN)	14 Nm ± 1 Nm



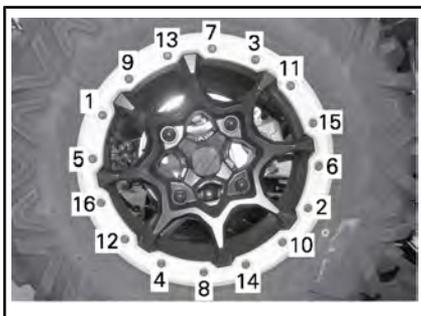
TYPISCH - ANZIEHREIHENFOLGE

4. Prüfen Sie nun, ob der Reifen weiterhin gerade auf dem Rad aufliegt. Richten Sie ihn erforderlichenfalls aus.
5. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend des **zweiten** Drehmoments in der gleichen Reihenfolge an.

ANZUGSDREHMOMENT

Beadlock-Schrauben
(ZWEITES ANZIEHEN)

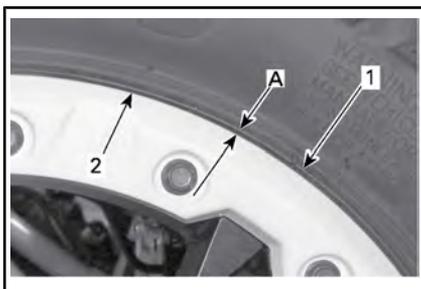
25 Nm ± 1 Nm



TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE

HINWEIS: Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. **DIES IST NORMAL.**

6. Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte entlang des Rings so gut wie einheitlich sein.



1. Reifen
 2. Beadlock-Klemmringkante
- A. Spalt entlang des Beadlock-Klemmrings gleich

Wenn der Spalt inakzeptable ist,

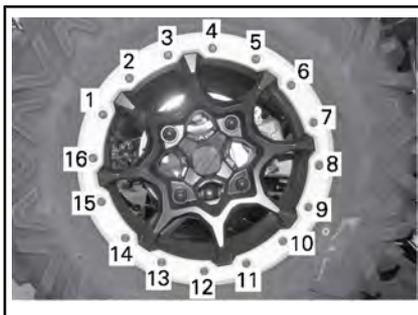
- Lösen Sie alle Schrauben.

- Prüfen Sie die Reifenposition am Rad und richten Sie ihn erforderlichenfalls neu aus.
 - Beginnen Sie die Anziehsequenz erneut wie beschrieben.
7. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben **zum letzten Mal** an und befolgen Sie die vorliegende Anziehreihenfolge.

ANZUGSDREHMOMENT

Beadlock-Schrauben
(LETZTES ANZIEHEN)

25 Nm ± 1 Nm



TYPISCH – ENDGÜLTIGE ANZIEHREIHENFOLGE

8. Pumpen Sie den Reifen auf, sodass der Innenwulst am Rad anliegt. Achten Sie auf eine sichere Arbeitsweise und verwenden Sie einen Reifensicherheitskäfig.

! WARNUNG

Überschreiten Sie beim Positionieren der Wulste niemals den empfohlenen Höchstdruck.

Aufhängungen

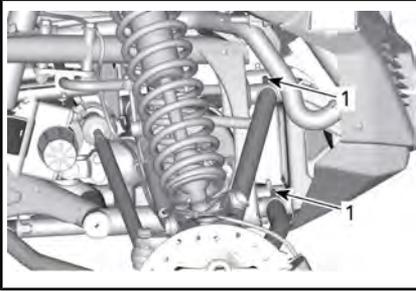
Schmierung der vorderen Aufhängung

SUSPENSION GREASE

Synthetisches Aufhängungsschmierfett

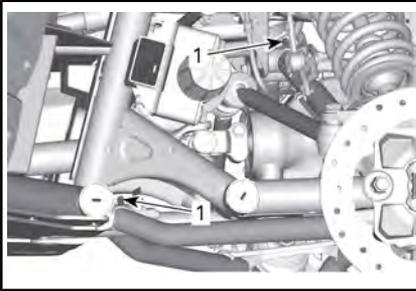
Schmieren Sie den oberen und unteren Querlenker.

An jedem Querlenker befinden sich 2 Schmierlager.



TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Schmierlager



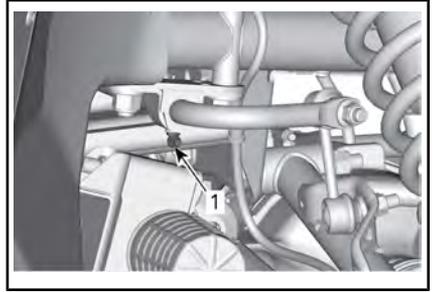
TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Schmierlager

Schmierung Stabilisatorstange

SUSPENSION GREASE
Synthetisches Aufhängungsschmierfett

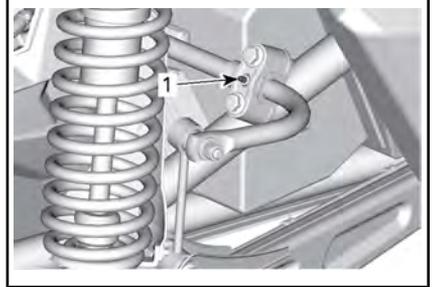
Auf jeder vorderen Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



TYPISCH — STABILISATORSTANGE VORN

1. Schmiernippel

An jeder hinteren Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



NORMAL - STABILISATORSTANGE HINTEN

1. Schmiernippel

Inspektion der Aufhängung

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Vertrags-händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

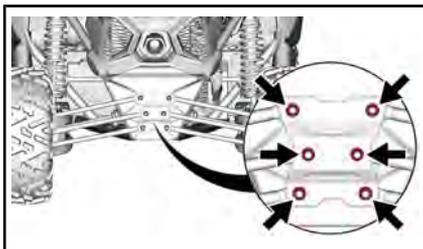
Aufhängungsarme vorn

Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Querlenker hinten

Prüfen Sie Querlenker, Längslenker und Steuerung auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Querlenker-Hebelmuttern



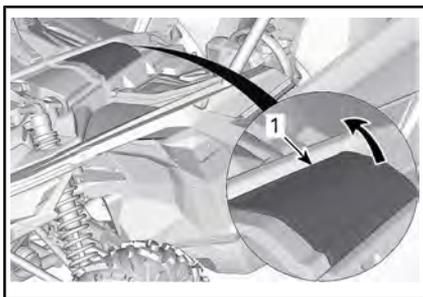
ANZUGSDREHMOMENT

Querlenkermuttern	105 Nm ± 15 Nm
-------------------	----------------

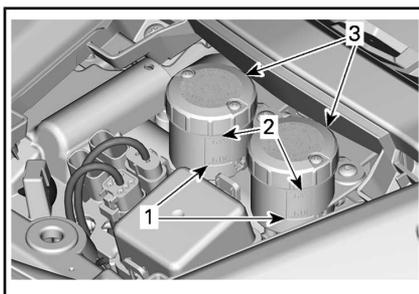
Bremsen

Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung.



1. Vordere Wartungsabdeckung



1. MIN
2. MAX.
3. Hauptbremszylinderbehälter

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand sollte zwischen die Markierungen MIN und MAX reichen.

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

! WARNUNG

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Inspektion der Bremsen**! WARNUNG**

Sowohl der Austausch von Bremsflüssigkeit als auch Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

Überprüfen Sie in der Zeit bis zum nächsten Wartungstermin bei Ihrem anerkannten Can-Am Vertragshändler Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Bremsklotzabnutzung
- Sauberkeit der Bremsen.

Sicherheitsgurte**Reinigung des Sitzgurtes**

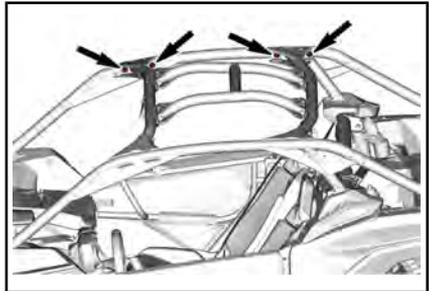
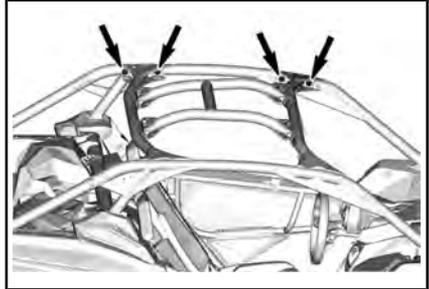
Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser. Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

! WARNUNG

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um die Komponenten des Sicherheitsgurtes zu reinigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann die Komponenten des Sicherheitsgurtes dauerhaft schaden.

Käfig**Käfig-Befestigungselemente**

Ziehen Sie die Befestigungselemente des Käfigs regelmäßig nach Vorgabe an.

**ANZUGSDREHMOMENT**

Käfigbefestigungen

120 Nm \pm 5 Nm

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

WARTUNG DES PRODUKTS
Schmiermittel und Korrosionsschutz

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger.

WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können. Die Liste umfasst insbesondere:

- Um das Abgassystem und zwischen den Auspufftöpfen und den Abdeckungen der Auspufftöpfe
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler

- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug über 21 Tage nicht bewegt wird, lösen Sie das SCHWARZE (-) Kabel des Akkus.

Wenn Sie elektrisches Zubehör verwenden, erhöht sich das Risiko einer Entladung des Akkus. Es wird empfohlen, bei niedrigen Motordrehzahlen oder wenn und/oder Zubehör mit hohem Stromverbrauch installiert sind, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, eine Can-Am Vertragswerkstatt oder eine Person eigener Wahl, um Ihr Fahrzeug für die Einlagerung oder die Vorsaison vorbereiten zu lassen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

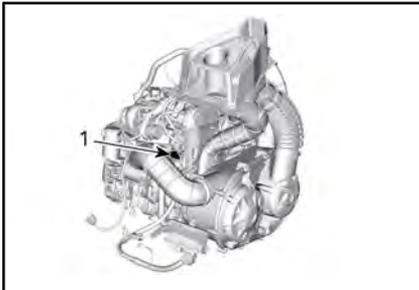
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer



*TYPISCH - HINWEISSCHILD MIT FIN
HINTER DEM BEIFAHRERSITZ*

Motor-Identifizierungsnummer



*TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTOR-
SERIENNUMMER*

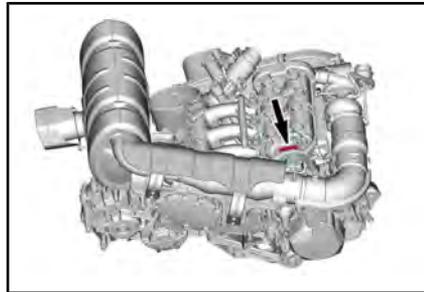
1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

Konformitätsetikett

Verordnung (EU) 2016/1628 für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte

Fahrzeuge, die die Verordnung (EU) 2016/1628 (NRMM) erfüllen, sind auf dem Ventildeckel und auf dem Fahrzeug neben dem FIN-Hinweisschild entsprechend gekennzeichnet.

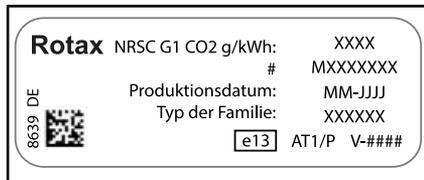
HINWEIS: Nur mit einem Ladeluftkühler ausgestattete Fahrzeuge sind NRMM-zertifiziert.



TYPISCH



TYPISCH



TYPISCH NRMM-KENNZEICHNUNGSSCHILD

HINWEIS: Manipulationen am Motor oder dessen Komponenten führen dazu, dass die EU-Typgenehmigung für diesen speziellen Motor ungültig wird.

Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S. Schlüssel)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

MODELLE	IC REGISTRIERNUMMER	FCC ID
Turbo und Turbo R	12006A-1001105693	2ACER-1001105693
Turbo RR	12006A-1001105692	2ACER-1001105692

Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 2014/53/EU. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen: Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen) 2014/53/EU und Harmonisierte Normen: EN 300 330 V2.1.1, EN 62311:2008.

KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEM

Modelle für Kalifornien mit einem Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit den Fahrzeugen des Modelljahres 2018 werden einige California-Modelle zertifiziert, damit sie die CARB (California Air Resources Board) TP-933 erfüllen. Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Kraftstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem aktiv gespülten Kohlenstoffkanister besteht.

Die folgende Erklärung ist von der CCR (California Code of Regulation) erforderlich: Eine Erweiterung oder ein geändertes Teil muss den geltenden ARB Kraftstoffverdunstungsregelnormen entsprechen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird zivilrechtlich und/oder strafrechtlich geahndet.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Nur USA und Kanada

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren der Auspufftöpfe oder einer Motor-
komponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



585 de la Montagne Street
Valcourt (Quebec) J0E 2L0
Canada
www.brp.com

EU-Konformitätserklärung

Bevollmächtigter Vertreter: BRP Europe N.V., Skaldenstraat 125, Gent, Belgium, 9042
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Geländenuitfahrzeuge des Modelljahrs 2021**, die mit der [CE]-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (F.I.N.) mit der Struktur **3JBxxxxxMxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter** und **Can-Am Maverick** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2019/1243/EU	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten	Kategorie ATS, Emissionsgrenzen Stufe V
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordn. (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 und IEC 61000-6-1:2005 oder UN R10.04 oder neuer
Batterierichtlinie 2006/66/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2018/849	
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordn. 2018/1139 (Bei Ausstattung mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.S. Schlüssel)	EN 300 330-2 u. EN 60950-1

 2020/03/19

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt (Quebec) Kanada

19. März 2020

STIHL HONDA SEAWOOD EVINRUDE ROTAX CAN-AM

EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

*Leer gelassen für eurasische Konformität Zutreffendes
markieren*

TECHNISCHE DATEN

MOTOR		
Motortyp	ROTAX® 900 ACE TURBO/TURBO R/TURBO RR	
	4-Takt-Motor mit doppelter oben liegender Nockenwelle (DOHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt	
Anzahl Zylinder	3	
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)	
Bohrung	74 mm	
Hub	69,7 mm	
Hubraum	899,31 cm³	
Maximum PS 1/MIN	Turbo und Turbo R	7.250 1/min
	Turbo RR	7.750 1/min
Abgassystem	Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen Katalysator bei den Modellen NRMM	
Luftfilter	Donaldson Hochleistungsfilter	

SCHMIERSYSTEM		
Typ	Trockensumpf	
Ölfilter	Ölfilter	Auswechselbare Ölfilterpatrone
Motoröl	Fassungsvermögen	3,5 L
	Empfohlenes Öl	10W50 Synthetiköl XPS 4T
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind	Ist dieses nicht verfügbar, benutzen Sie ein Motoröl (5W40 oder 10W50), das die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Siehe Abschnitt <i>EMPFOHLENES ÖL</i>

KÜHLSYSTEM		
Kühlmittel	Typ	Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt. Ethylenglycol-Wasser-Gemisch (50 %/50 %). oder ein Spezialkühlmittel für Aluminiummotoren.
	Fassungsvermögen	6,9 L

GETRIEBE		
Typ		CVT (stufenloses Automatikgetriebe)
Einrückung	Turbo Turbo RR	2.050 1/min
	Turbo R	1.850 1/min

ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündkerze	Menge	3
	Fabrikat und Typ	NGK LMAR9AI-8D
	Elektrodenabstand	0,7 mm zu 0,8 mm
Batterie	Typ	SLA wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennstrom	18 A•h
	Anlasser-Ausgangsleistung	1,34 kW
Scheinwerfer		2 x 20W LED
Rücklicht		2 x 3W LED
Signaturleuchten		2 x 2W LED
Sicherungen		Siehe <i>SICHERUNGEN</i> in <i>WARTUNG</i>

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)

KRAFTSTOFFSYSTEM			
Kraftstoff	Typ		Bleifreies Superbenzin - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
	Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 (R+M)/2
Außerhalb Nordamerikas		95 RON	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			± 40 L
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			± 12 L

GETRIEBE		
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang
Getriebeöl	Fassungsvermögen	1,25 L auffüllen (1,5 L wenn neu)
	Empfohlen	XPS 75W140 synthetisches Getriebeöl oder synthetisches Getriebeöl 75W140 API GL-5

ANTRIEBSSYSTEM		
Frontantrieb	Modelle mit vorderem Visco-Lok Differential	Wählbare 2WD / 4WD mit Visco-Lok automatisch arretierendes, vorderes Differential, spiralverzahnte Zahnräder
	Modelle mit vorderem Smart-Lok Differential	Wählbarer Zweirad-/Allradantrieb mit elektronisch sperrendem Smart-Lok-Differential und vorderem Differential, Spiralgetriebe
Frontantrieb Verhältnis		3,6:1
Heckantrieb		In Getriebe integriert, schrägverzahnter Zahnradsatz

ANTRIEBSSYSTEM		
Heckantrieb Verhältnis		3,43:1
Öl des Vorderachsdifferentials (Visco-Lok)	Fassungsvermögen	400 ml
	Empfohlen	XPS 75W90 Synthetisches Getriebeöl oder synthetisches Getriebeöl 75W90 API GL-5
Öl des Vorderachsdifferentials (Smart-Lok)	Fassungsvermögen	350 ml
	Empfohlen	XPS 75W90 Synthetisches Getriebeöl oder synthetisches Getriebeöl 75W90 API GL-5
CV-Gelenkfett		CV-Gelenkfett

LENKUNG	
Typ	Zahnstange
Lenkrad	Höhenverstellbare Lenksäule

VORDERE AUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp		Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange
Federweg	X rc Turbo	457 mm
	Turbo DS Turbo R X ds Turbo RR	508 mm

VORDERE AUFHÄNGUNG			
	RS Turbo R X rs Turbo RR X rs mit Smart-Shox X rc Turbo RR	Bis 559 mm	
Stoßdämpfer	Menge	2	
	Typ	Turbo RS Turbo R DS Turbo R X rc Turbo	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3 Druckeinstellung
		X ds Turbo RR	HPG-Stoßdämpfer mit Huckepack-Ausgleichsbehälter und Einstellungen für Dual Speed-Einfederungsdämpfung und Rückfederung
		X rs Turbo RR X rc Turbo RR	HPG-Stoßdämpfer mit Huckepack-Ausgleichsbehälter und Bypass sowie Einstellungen für Dual Speed-Einfederungsdämpfung und Rückfederung
		X rs TURBO RR mit Smart-Shox	Semi-Active-Stoßdämpfer mit 3 voreingestellten Modi
Art der Vorspannungseinstellung	Gewinde		

HINTERRADAUFHÄNGUNG	
Aufhängungstyp	Torsional Trailing Aufhängungsarm Independent (TTX) mit externer Stabilisatorstange

HINTERRADAUFHÄNGUNG			
Federweg	X rc Turbo	457 mm	
	Turbo DS Turbo R X ds Turbo RR X rc Turbo	508 mm	
	RS Turbo R	559 mm	
	X rs Turbo RR X rs mit Smart-Shox X rc Turbo RR	610 mm	
Stoßdämpfer	Menge	2	
	Typ	Turbo DS Turbo R RS Turbo R X rc Turbo	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3+ Druckeinstellung mit Aufschleifkontrolle
		X ds Turbo RR	HPG-Stoßdämpfer mit Huckepack-Ausgleichsbehälter und Einstellungen für Dual Speed-Einfederungs-dämpfung und Rückfederung und Aufschleifkontrolle
		X rs Turbo RR X rc Turbo RR	HPG-Stoßdämpfer mit Remote-Behälter und Bypass, Einstellungen für Dual Speed-Einfederungs-dämpfung und Rückfederung
	X rs TURBO RR mit Smart-Shox	Semi-Active-Stoßdämpfer mit 3 voreingestellten Modi	
Art der Vorspannungseinstellung		Gewinde	

BREMSEN		
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	262 mm belüftete Bremsenscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 32 mm

BREMSEN		
Hinterradbremse	Menge	2
	Typ	248 mm belüftete Bremsenscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 28 mm
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Fassungsvermögen	310 ml
Bremssattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Gesinterte Hochleistung
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm
Minimale Bremsscheibendicke		4 mm
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm

REIFEN			
Druck	Vorn	28 inches	Beladung über 195 kg: 159 kPa Beladung bis 195 kg: 152 kPa
		73,7 cm (X ds)	Beladung über 195 kg: 138 kPa Beladung bis 195 kg: 131 kPa
		73,7 cm (RS)	Beladung über 195 kg: 165 kPa Beladung bis 195 kg: 152 kPa
		76,2 cm (X rs)	Beladung über 195 kg: 179 kPa Beladung bis 195 kg: 165 kPa
		76,2 cm (X rc)	Beladung über 195 kg: 124 kPa Beladung bis 195 kg: 124 kPa
		32 inches	Beladung über 195 kg: 131 kPa Beladung bis 195 kg: 124 kPa

REIFEN			
Druck (Fortsetzung)	Hinten	28 inches	Beladung über 195 kg: 207 kPa Beladung bis 195 kg: 152 kPa
		73,7 cm (X ds)	Beladung über 195 kg: 186 kPa Beladung bis 195 kg: 138 kPa
		73,7 cm (RS)	Beladung über 195 kg: 200 kPa Beladung bis 195 kg: 152 kPa
		76,2 cm (X rs)	Beladung über 195 kg: 221 kPa Beladung bis 195 kg: 179 kPa
		76,2 cm (X rc)	Beladung über 195 kg: 214 kPa Beladung bis 195 kg: 165 kPa
		32 inches	Beladung über 195 kg: 221 kPa Beladung bis 195 kg: 165 kPa
Größe	Vorn	Turbo DS Turbo R	225/75R14 (28x9R14)
		RS Turbo R X ds Turbo RR	225/80R14 (29x9R14)
		X rs Turbo RR	230/90R14 (30x9R14)
		X rc Turbo	255/80R14 (30x10R14)
		X rc Turbo RR	255/85R15 (32x10R15)
	Hinten	Turbo DS Turbo R	275/60R14 (28x11R14)
		RS Turbo R X ds Turbo RR	275/65R14 (29x11R14)
		X rc Turbo	275/75R14 (30x11R14)
		X rs Turbo RR	255/80R14 (30x10R14)
		X rc Turbo RR	255/85R15 (32x10R15)
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm

RÄDER				
Typ			Turbo X rc Turbo DS Turbo R RS Turbo R	Aluminiumgussräder
			X ds Turbo RR X rs Turbo RR X rc Turbo RR	Beadlock-Aluminiumgussräder
Felgengröße	Vorn	X rc Turbo RR		38,1 x 17,8 cm
		Alle sonstigen Modelle		35,6 x 17,8 cm
	Hinten	Turbo DS Turbo R X rs Turbo RR X ds Turbo RR		35,6 x 20,32 cm
		X rc Turbo		35,6 x 17,8 cm
		X rc Turbo RR		38,1 x 17,8 cm
Radmutteranzugsmoment			120 Nm \pm 5 Nm	
Rad Einpresstiefe	Vorn	Turbo DS Turbo R RS Turbo R		55,1 mm
		X ds Turbo RR X rs Turbo RR		55 mm
		X rc Turbo		41,2 mm
		X rc Turbo RR		46,4 mm
	Hinten	Turbo DS Turbo R X ds Turbo RR		76,2 mm
		RS Turbo R		51,5 mm
		X rs Turbo RR		53 mm
		X rc Turbo		41,2 mm
		X rc Turbo RR	46,4 mm	

FAHRGESTELL

Käfigtyp

980er Dualphasenstahl

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge	Turbo DS Turbo R RS Turbo R X ds Turbo RR X rs Turbo RR	335,3 cm
	X rc Turbo	337,8 cm
	X rc Turbo RR	341,6 cm
Gesamtbreite	Turbo DS Turbo R X ds Turbo RR	162,5 cm
	X rs Turbo RR	184,7 cm
	X rc Turbo	166,6 cm
	X rc Turbo RR	184,9 cm
	RS Turbo R	183,9 cm
Gesamthöhe	Turbo DS Turbo R	166,1 cm
	X ds Turbo RR	166,9 cm
	X rs Turbo RR	174 cm
	X rc Turbo	167,6 cm
	RS Turbo R X rc Turbo RR	174 cm
Achsabstand		259,1 cm

ABMESSUNGEN			
Spurweite	Vorn	Turbo DS Turbo R X ds Turbo RR	136 cm
		RS Turbo R X rc Turbo X rc Turbo RR X rs Turbo RR	156,4 cm
	Hinten	Turbo DS Turbo R X ds Turbo RR	133,1 cm
		RS Turbo R X rc Turbo X rc Turbo RR X rs Turbo RR	153,4 cm
Bodenfreiheit	Turbo DS Turbo R X ds Turbo RR X rc Turbo		35,6 cm
	RS Turbo R		39,4 cm
	X rs Turbo RR X rc Turbo RR		40,6 cm

GEWICHT UND BELADUNG		
Trockengewicht	Turbo DS Turbo R	671,9 kg
	X ds Turbo RR	680,9 kg
	X rs Turbo RR	738 kg
	X rc Turbo	744,8 kg
	RS Turbo R	735 kg
	X rc Turbo RR	821,5 kg
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		45/55
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)		286 kg

GEWICHT UND BELADUNG		
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	Turbo	983 kg
	DS Turbo R RS Turbo R	985 kg
	X rc Turbo	1.062 kg
	X rc Turbo RR	1.118 kg
	X rs Turbo RR	1.040 kg
	X ds Turbo RR	996 kg
Gepäckträgerkapazität		91 kg

Mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG konforme Modelle

MODELL		900 ACE TURBO R	900 ACE TURBO RR
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE¹			
Lärm	Schalldruck (L_{pA})	83 dB (A) (Unsicherheit (K_{pA}) 3 dB)	
	Geräuschpegel (L_{WA})	99 dB (A) (Unsicherheit (K_{WA}) 3 dB)	
Vibrationen	Handarm-System	Weniger als 2,5 m/s ²	
	Gesamte Karosserie am Sitz	Weniger als 0,5 m/s ²	
¹ : Lärmemissions- und Vibrationswerte werden gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/E auf einer geteerten Oberfläche mit dem Getriebe in Neutral oder ohne Gurt gemessen.			

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

CVT-RIEMEN RUTSCHT

1. Wasser ist in das CVT eingedrungen.
 - *Siehe BESONDERE VERFAHREN.*

AUF DER GETRIEBESTELLUNGSANZEIGE WIRD „-“ ANGEZEIGT

1. Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.
 - *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*
2. Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. Elektrischer Kommunikationsfehler.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT SICH NICHT

1. D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.
 - *Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
2. Schalthebel steht nicht auf PARK.
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder treten Sie das Bremspedal.*
3. Durchgebrannte Sicherung.
 - *Sicherungen prüfen.*
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Batterieverbindungen und -klemmen.*
 - *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*
5. Defekter Motorstartknopf.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. Defektes Magnetventil des Anlassers.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
7. Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.
 - *D.E.S.S. Schlüssel reinigen.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).
 - *(Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
 - *Stecken Sie den Schlüssel in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
 - *Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch und HALTEN Sie es in dieser Stellung.*
 - *Drücken Sie den Motorstartknopf.*

Der Motor sollte 10 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den Motorstartknopf los.

Lassen Sie das Gaspedal los und starten Sie den Motor erneut oder drehen Sie ihn erneut durch, damit er anspringt.

Wenn dies nicht funktioniert:

 - *Bauen Sie die Zündkerzen aus (Werkzeuge sind im mitgelieferten Werkzeugsatz enthalten). Siehe ZÜNDKERZEN unter WARTUNGS-MAßNAHMEN.*
 - *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
 - *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
 - *Startet der Motor nicht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder für einen Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).
 - *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
 - *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen*
 - *Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*
3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).
 - *Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.*
 - *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*

- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.
 - Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.
2. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.
 - Zündkerzen austauschen.
3. Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.
 - Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
 - Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.
4. Wasser im CVT
 - Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
 - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
6. Kraftstoffmangel
 - Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.
7. Der Motor befindet sich im Modus Drehmomentbegrenzung (falls vorhanden).
 - Das Motordrehmoment bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird zum Schutz schrittweise begrenzt. Beachten Sie die Motortemperatur auf der Multifunktionsanzeige.
 - Lassen Sie den Motor abkühlen. MOTOR ÜBERHITZT.
8. Der Motor läuft im Notlaufmodus.
 - Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt Notlauf an, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.

ÜBERHITZTER MOTOR

1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.
 - Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.
2. Ventilator funktioniert nicht.
 - Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.
 - Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe SICHERUNGEN in WARTUNGSMASSNAHMEN.
3. Schmutzige Kühlrippen.
 - Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN.

ZÜNDAUSSETZER

1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.
 - Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.
2. Wasser im Kraftstoff.
 - Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT

1. Wasser im CVT.
 - Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe BESONDERE VERFAHREN.
2. CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.
 - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

UNVOLLSTÄNDIGE ODER KEINE REAKTION AUF GASPEDALBETÄTIGUNGEN (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN LEUCHTET UND DIE MELDUNG PPS FEHLER WIRD ANGEZEIGT).

1. Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).
 - Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um die Gaspedalfunktion abzurufen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
2. Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).
 - Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um das Gaspedal zu umgehen, die Motordrehzahl zu erhöhen und das Fahrzeug zu bewegen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

DAS STOSDÄMPFER-SYMBOL BLINKT SCHNELL, WÄHREND DIE FAHRZEUG-STÖRUNGSANZEIGE AUFLEUCHTET

1. Teilweiser Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere oder hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).
 - *Wechseln Sie den Smart-Shox-Modus auf Sport+, um vorne und hinten eine ähnliche Einstellung zu erhalten. Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
2. Kompletter Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere und hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).
 - *Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
DESS SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT	D.E.S.S. muss gereinigt werden.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D.E.S.S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
LIMP HOME (Notlauf)	Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern. Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
DPS ÜBERPRÜFEN	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Siehe <i>ÜBERSTEUERUNGSSCHALTER</i> in <i>SEKUNDÄRREGLER</i> , um das Fahrzeug im Notlaufmodus zu fahren.
MANUELLER NOTLAUF	Bestätigt, dass der Notlauf im Fall eines PPS-Defekts mit dem Übersteuerungsschalter aktiviert ist.
KRAFTSTOFFSENSOR FEHLER	Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeelement (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.
CHECK SMART-LOK	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Zeigt an, dass Smart-Lok nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN-AM® SSV 2021

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre Can-Am Side-by-Side Fahrzeuge („SSV“) des Modelljahres 2021, die durch autorisierte Can-Am SSV Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den US-Bundesstaaten („USA“) und in Kanada verkauft wurden, für die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT. ALS FOLGE DAVON SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am SSV-Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese eingeschränkte Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgenden Zeitraum:

- SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.
- Für emissionsrelevante Bauteile siehe die hier angeführte US EPA Emissionsrelevante Gewährleistung.
- Bei Verdampfungsemissionsrelevanten Bauteilen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in **KALIFORNIEN AUSGESTELLT WURDE, SEHEN SIE IN DER HIER ENTHALTENEN MAßGEBLICHEN GARANTIEERKLÄRUNG HINSICHTLICH KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSREGELUNG FÜR** Kalifornien nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2021 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte („Can-Am SSV Händler“);
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2021 muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2021 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder normalem Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-SSV-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf

die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTERGARANTIE

Bei bestimmten Can-Am SSV des Modelljahrs 2021 liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger fällt unter die beschränkte BRP-Garantie. Zusätzliche Garantieabdeckung, wenn sie durch den GPS-Empfänger „Lieferant“ angeboten wird, die länger als die eingeschränkte BRP Gewährleistung durch den Händler oder Verbraucher ist, wird direkt mit dem GPS-Empfänger „Lieferant“ behandelt.

9) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.
© 2020 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieser neue Motor, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Can-Am Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Bootsführer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	STUNDEN	MONATE	KILOMETER
Abgasemissionsrelevante Bauteile	500	30	5.000
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	N/A	24	N/A

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstöße:
 - Nachbehandlungseinrichtungen
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister

- Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss
4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor-/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Bootsführer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispiel: ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch kann nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor/Gerätenutzung des Bootsführers oder durch eine nicht bestimmungsgemäße Motor/Gerätenutzung des Bootsführers verursacht wurde, und kann daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an Bombardier Recreational Products unter 1-888-272-9222.

*Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission

** In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Das California Air Resources Board freut sich, Ihnen die für Ihr 2021 Geländefahrzeug geltende Kraftstoffverdunstungssystem-Gewährleistung zu erklären. In Kalifornien müssen neue Geländesportfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten bundesstaatlichen Luftreinhaltevorschriften erfüllen. Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)** muss das Kraftstoffverdunstungssystem auf Ihr Geländesportfahrzeug für die nachstehend angeführte Dauer garantieren, sofern kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit, unzureichende Wartung vorliegt oder eine nicht genehmigte Änderung an Ihrem Geländesportfahrzeug vorgenommen wurde.

Ihr Kraftstoffverdunstungssystem kann Teile wie z. B. Vergaser oder Kraftstoffeinspritzanlage, Kraftstoffbehälter, Kraftstoffschläuche, Kohlenstoffkanister und Motorcomputer umfassen. Ferner können Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder andere Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile dazu gehören. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird Bombardier Recreational Products Inc. Ihr Geländesportfahrzeug kostenlos reparieren, einschließlich Kosten für die Diagnose, Bauteile und Arbeitszeit).

OHRV HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungsfrist für diesen OHRV beträgt 60 Monate oder 5.000 Meilen oder 500 Stunden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Das gilt für die folgenden Teile:

- Kanistermontagehalterungen
- Kohlenstoffkanister
- Spülanschluss
- Schelle(n)
- Elektronische Regler*
- Kraftstoffdeckel
- Filteransatz
- Filteransatzschlauch
- Kraftstoffleitungen
- Kraftstoffleitungsanschlussstück
- Kraftstofftank
- Druckentlastungsventil(e)*
- Spülventil(e)*
- Absperrventil(e)*
- Dampfschläuche
- Durchflussbegrenzer
- Filter*
- Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

Wenn ein Verdunstungsemissionsrelevantes Bauteil Ihres Geländesportwagens defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer des Geländesportfahrzeuges sind Sie für die Erbringung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen von Wartungsarbeiten an Ihrem Geländesportfahrzeug aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellten.

Als Eigentümer sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Geländesportfahrzeug einem Händler von Bombardier Recreational Products Inc. zu übergeben, sobald ein Problem vorliegt. Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum, der 30 Tage nicht übersteigt, durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Geländesportfahrzeuges auch darüber im Klaren sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Geländesportfahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Haben Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten, wenden Sie sich an Bombardier Recreational Products Inc. unter der Telefonnummer +1-888-272-9222 oder an die Luftreinhaltekommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

*Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission

** In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM® SSV 2021

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass Can-Am SSV des Modelljahrs 2021, die von Can-Am SSV-Großhändlern oder Vertragshändlern, die zum Verkauf der BRP Can-Am SSV („Can-Am SSV Großhändler/Vertragshändler“) außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Großbritannien, Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei ermächtigt sind, verkauft werden, für den angegebenen Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wurde, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Nur in AUSTRALIEN und NEUSEELAND wird diese Garantie ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von (1) VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN oder (2) einer Gesamtnut-

zung von FÜNFZEHN TAUSEND (15.000) Kilometern, je nachdem, was zuerst eintritt, bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2021 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2021 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner

Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder normalem Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben

den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkei-ten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am SSV Vertriebspartners/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2020 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEM COMMONWEALTH DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2021

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass die 2021 Can-Am SSV, die von Can-Am SSV-Großhändlern oder Vertragshändlern, die von BRP zum Verkauf der BRP Can-Am SSVs („Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler“) in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Großbritannien, Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei ermächtigt sind, verkauft werden, für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wurde, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2021 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2021 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder normalem Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkei-ten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am SSV Vertriebspartners/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2020 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer ist verantwortlich für die Garantie bei versteckten Mängeln der verkauften Produkte, wenn die versteckten Mängel das Produkt für die vorgesehene Verwendung ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung soweit einschränken, dass der Käufer, wenn er von dieser Einschränkung gewusst hätte, das Produkt nicht gekauft oder einem Kauf nur bei Senkung des Kaufpreises zugestimmt hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

WARTUNGSNACHWEISE

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

EINGANG	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____ _____	
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

ERSTINSPEKTION	
Kilometerstand / km: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____ _____	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Kilometerstand / km: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Stunden: _____	
Datum: _____	
Händler-Nr.: _____	
Bemerkungen: _____ _____	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE

Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
---	----------------------------

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

SERVICE

Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
---	----------------------------

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

SERVICE

Kilometerstand / km: _____ Stunden: _____ Datum: _____ Händler-Nr.: _____ Bemerkungen: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
---	----------------------------

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

PER E-MAIL: **privacyofficer@brp.com**

PER POST: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt, Quebec
Canada,
JOE 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS.

www.BRP.com

Asien

Room 4609, Tower 2,
Grand Gateway 3 Hong Qiao
Road Shanghai,
China 200020

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minatoku-ku,
Tokyo 108-0075
Japan

Europa

Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norwegen

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Schweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Schweiz

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Oro., Mexico
Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

3B Echelon Place, East Tamaki,
Auckland 2013,
New Zealand

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380
Brasilien

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** Anrufe bei 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSENÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

ADRESSENÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

ADRESSÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN diese Bedienungsanleitung und die Sicherheitsschilder, sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an und:

SEIEN SIE VORBEREITET

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.



FAHREN SIE VERANTWORTUNGSVOLL

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.

- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

VORBEREITET UND

VERANTWORTUNGSBEWUSST SEIN

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht nach der Einnahme von Medikamenten oder dem Genuss von Alkohol.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – es kann zu Kollisionen mit Autos und Lastwagen kommen.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Sitzkapazität Ihres Fahrzeugs.

